



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1861/62

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998454](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998454)

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Mittwoch, den 2. Oktober 1861.

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Kunstst.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male wiederholt:

Faust u. Margaretha

Große romantische Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Mephistopheles	.	.	.	.	Herr Becker.
Margaretha	.	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	Herr Stepan.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Siebel,	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Frosch, Studenten	.	.	.	.	Herr Mejo.
Brander,	.	.	.	.	Herr Ditt.
Erster Bürger	.	.	.	.	Herr Roche.
Zweiter Bürger	.	.	.	.	Herr Aderholdt.
Eine Geistererscheinung	.	.	.	.

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk.
Geister, Hexen, Erscheinungen, Dämonen und Engel.

Der Cert der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	" "	— fl. 30 kr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Mittwoch**, den 2. Oktober Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min.	von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.
" 10 " 10 "	" " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " "	" " " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

782.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 1. Freitag, den 4. Oktober 1861.



Julius Cäsar. 141

Trauerspiel in 6 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.

Julius Cäsar		Herr Wolff.
Octavius Cäsar, sein Nefte und Adoptivsohn		Herr Michaelis.
Marcus Antonius		Herr Müller.
Popilius Lena, Senator		Herr Pohlmann.
Marcus Brutus,		Herr Roll.
Cassius,	} Verschworene gegen Julius Cäsar	Herr Guttmann.
Casca,		Herr Mejo.
Trebbonius,		Herr Bauer.
Ligarius,		Herr Janson.
Decius Brutus,		Herr Werner.
Metellus Cimber,		Herr Eichrodt.
Cinna,	Herr Mühlborfer.	
Artemidorus, ein Sophist aus Enidos		Herr Stepan.
Ein Wahrsager		Herr Gädtke.
Clitus,		Herr Fleischmann.
Strato,	} Diener des Brutus	Herr Rindeschwender.
Lucius,		Fräul. Schneeberger.
Dardanius,		Herr Seiler.
Pindarus, Diener des Cassius		Herr Rocke.
Ein Diener des Cäsar		Herr Baroggio.
Erster		Herr Pichler.
Zweiter	} Bürger	Herr Ditt.
Dritter		Herr Miller.
Vierter		Herr Gradetzky.
Fünfter		Herr Liebler.
Calpurnia, Gemahlin des Cäsar			Fräul. Widmann.
Portia, Gemahlin des Brutus		Fräul. Augsburg.

Senatoren, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Viktoren, Aedilen, Hauptleute und Soldaten des Brutus, Cassius, Octavius und Antonius, Diener und Sklaven.

Die Scene ist die 4 ersten Akte hindurch zu Rom, der 5. Akt spielt zu Sardes, der 6. bei Philippi.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Druck u. Verlag v J. Schneider.

1662.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 2. Sonntag, den 6. Oktober 1861.



Faust u. Margaretha

Große romantische Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust	.	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Margaretha	.	.	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Siebel,	.	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Frosch, } Studenten	.	.	.	.	.	Herr Mejo.
Brander, }	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Erster } Bürger	.	.	.	.	.	Herr Rocke.
Zweiter }	.	.	.	.	.	Herr Aderholdt.
Eine Geistererscheinung	.	.	.	.	.

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk.

Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Aufang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min.	von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.
10 „ 10 „	„ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.
10 „ — „	„ „ „ „ „ Mannheim „ Heidelberg.

A 1111. —
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

M 3. Montag, den 7. Oktober 1861.



Neu einstudirt:

Die Memoiren des Teufels.

Kunstspiel in drei Abtheilungen, nach dem Französischen des Arago und Vermond, von B. A. Herrmann.

Robert	Herr Michaelis.
Baronin von Ronquerolles	Frau Dessoir.
Marie, ihre Tochter	Fräul. Augsburg.
Marquis von Formias	Herr Werner.
Graf von Cerny	Herr Koll.
Heloise, seine Gemahlin	Fräul. Widmann.
Chevalier von Rapinière	Herr Guttmann.
Frau Giraud, Pächterin	Frau Roche.
Jean Gauthier, ein Maurer	Herr Pichler.
Valentin, Diener der Baronin	Herr Bauer.
Masken. Ballgäste. Diener.	

Die erste Abtheilung spielt in einem Bachtiefe in den Pyrenäen, die zweite in Paris im Hotel des Marquis von Formias, die dritte auf dem Schlosse Ronquerolles.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr 10 Min von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.

Druck u. Verlag v J. Schneider.

F 176.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 4. Mittwoch, den 9. Oktober 1861.



Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem
Lustspiele gedichtet von H. S. Rosenthal. Musik von Otto Nikolai.

Sir John Falstaff		Herr Ditt.
Herr Fluth,	} Bürger von Windsor	Herr Stepan.
Herr Reich,		Herr Becker.
Fenton		Herr Schlösser.
Junfer Spärlich		Herr Rocke.
Dr. Cajus		Herr Mejo.
Frau Fluth		Fräul. Kohn.
Frau Reich		Fräul. Grimm.
Jungfer Anna Reich		Frau Wlezel.
Der Wirth zum Hofenbande		Herr Pohlmann.
Der Kellner		Herr Rindeschwender.
Erster		Herr Janson.
Zweiter	} Bürger	Herr Liebler.
Dritter		Herr Gädtke.
Vierter		Herr Gradetzky.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern Geistern.
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges
sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen
gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

F 120.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 5. Freitag, den 11. Oktober 1861.



Don Carlos.

Tragödie in 5 Abtheilungen von Schiller.

Philipp der Zweite, König von Spanien	Herr Guttmann.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul Augsburg.
Don Carlos, Kronprinz	Herr Michaelis.
Marquis von Posa, Maltheser Ritter	Herr Roll.
Herzog von Alba, Feldherr der niederländischen Armee	Herr Werner.
Graf von Lerma, Oberst der Leibwache	Herr Ditt.
Domingo	Herr Bauer.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Herr Eichrodt.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Dessoir.
Marquise von Mondecar,	Frau Rocke.
Prinzessin Eboli,	Fräul. Widmann.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin	Eina Köhler.
Page der Königin	Fräul. Schneeberger.
Offizier	Herr Janson.

Granden von Spanien

Hofdamen der Königin

Granden, Hofkavaliere, Pagen, Leibwache.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr 10 Min von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

575
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 6. Sonntag, den 13. Oktober 1861.



Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellmenreich.
Musik von Halévy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Becker.
Leopold, Reichsfürst	Herr Aderholdt.
Cleasar, ein Jude	Herr Schlösser.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Stepan.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Miller.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers	Fräul. Rohn.
Recha	Frau Michaelis-Nimbs.
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Ditt.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter
Bagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-
Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.
" 10 " 10 " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " " Mannheim " Heidelberg.

7124.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



$\frac{1}{3}$
Nr. 7. Montag, den 14. Oktober 1861.

Neu einstudirt: 154

Des Malers Meisterstück.

Kustspiel in 2 Aufzügen von Johanna Weisenthurn.

Herrmann | Maler
Walbauer
Signora Eusebia Merlini
Giulietta, ihre Nichte
Girolamo, Farbenreiber

Herr Röll.
Herr Michaelis.
Frau Dessoir.
Fräul. Rautenberg.
Herr Guttmann.

Ort der Handlung: Rom

Hierauf neu einstudirt

Der Dachdecker. 154

$\frac{2}{3}$
Poffe in einem Akte und fünf Bildern, von Angel v.

Graf von Rothenburg
Baronin von Rothenburg
Hermine, ihre Nichte
Rothen, Candidat der Rechte
Justizrath Dualm
Kapellmeister Bombardini
Frau von Grillenhaupt,
Gräfin Schnee, } Verwandte der Baronin
Baronin Reif,
Peter Bezold, } Dachdecker
Gottlieb Schlei,
Mutter Granzen, Rothen's Aufwärterin
Pinchen Blank, Gärtnerstochter
Schreiber des Justizraths
Jean, } des Grafen Lakaian
Louis,
La Fleur, Diener der Baronin
Ein Bürger
Polizeidiener

Herr Werner.
Frau Dessoir.
Fräul. Rautenberg.
Herr Eichrodt.
Herr Pichler.
Herr Roche.
Fräul. Grimm.
Frau Gros.
Fräul. Feigl.
Herr Mejo.
Herr Bauer.
Frau Roche.
Fräul. Schneeberger.
Herr Pohlmann.
Herr Rindeschwender.
Herr Janson.
Herr Grabegky.
Herr Liebler.
Herr Baroggio.

Diener des Grafen und der Baronin. Volk.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.

4.212.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

M. S. Mittwoch, den 16. Oktober 1861.



Die Nachtwandlerin.

Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

52

Graf Rudolph	Herr Stepan.
Therese, Müllerin	Fräul. Grimm.
Amine, eine von Theresen an Kindesstatt angenommene Waise	*
Elwin, reicher Gutsbesitzer	Herr Aderholdt.
Rosa, Wirthin	Fräul. Zehmen.
Alexis, Landmann	Herr Becker.
Notar	Herr Kreutfner.
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

* Amine Frau **Beringer**, vom Theater de la Concordia in Cremona.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrstgen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Range sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr 10 Min von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

4135.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 9. Freitag, den 18. Oktober 1861.



Der Zunftmeister von Nürnberg.

Schauspiel in 5 Akten, von Oscar von Redwitz.

Georg Behaim, regierender Bürgermeister		Herr Wolff.
Friedrich Holzschuh,		Herr Werner.
Berthold Lucher,		Herr Bohlmann.
Veit Grolandt,	Patricier und Rathsherrn	Herr Müller.
Hans Panngartner,		Herr Michaelis.
Caspar Pfinzing,		Herr Mejo.
Melchior Weigel,		Herr Janson.
Wilhelm Krafft, Zunftmeister der Goldschmiede,		Herr Koll.
Laurentius Stoß, Gerber,		Herr Ditt.
Wendelin Wohlgemuth, Kürschner	Zunftgenossen	Herr Bauer.
Veit Vischer, Goldschläger,		Herr Eichrodt.
Nicolaus Haubenschmidt, genannt „der Geisbart“, Tuchmacher,		Herr Guttmann.
Agnes, Behaim's Tochter.		Fräul. Augsburg.
Röschen Toppler aus Rothenburg, ihr Bäschen.		Fräul. Kautenberg.
Frau Gertrude Krafftin, Wilhelm's Mutter		Fräul. Widmann.
Sebalduß, Krafft's Altgeselle		Herr Pichler.
Ulrich, Diener in Behaim's Hause		Herr Kindschwender.
Ein Zunftgenosse		Herr Mühlborfer.
Rathsherrn. Junker. Zunftgenossen. Volk. Kinder. Rathsknechte. Stubenknechte.		

Die Handlung spielt in Nürnberg in den ersten Maitagen 1378.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

515.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 10. Sonntag, den 20. Oktober 1861.



Neu einstudirt:

Die Favoritin.

Große Oper in vier Akten, nach dem Französischen des A. Royer und G. Baez.
Musik von G. Donizetti.

Alphons XI., König von Castilien	Herr Stepan.
Leonore de Gusmann	Frau Michaelis-Nimbs.
Ines, ihre Vertraute	Frau Wiczek.
Fernando	Herr Schlösser.
Don Gasparido, königlicher Offizier	Herr Rode.
Balthasar, Prior des Klosters St Jakob von Compostella	Herr Becker.

Herren und Damen bei Hofe. Pagen. Mönche und Novizen.

Die Handlung geht in Castilien im Jahre 1340 vor.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.
„ 10 „ 10 „ „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.
„ 10 „ — „ „ „ Mannheim „ Heidelberg.

192.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 11. Montag, den 21. Oktober 1861.



Neu einstudirt:

1/2
Das goldne Kreuz.

Lustspiel in zwei Aufzügen, frei nach dem Französischen, von G. Harry's.

Francis	.	.	.	.	Herr Roll.
Gautier, Sergeant	.	.	.	.	Herr Guttmann.
Nicolaus Bottin	.	.	.	.	Herr Mejo.
Therese, seine Braut	.	.	.	.	Fräul. Schneeberger.
Christine, seine Schwester	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Ein Aufwärter.					

Bauern und Bäuerinnen.

Das Stück spielt in der Nähe von Melun, im ersten Acte im Jahre 1812;
im zweiten im Jahre 1815.

1/2
Hierauf:

Die Verlobung bei Laternenlicht.

Singspiel in 1 Acte, aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu.
Musik von J. Offenbach.

Peter, Bächter	.	.	.	.	Herr Rode.
Lise, seine Ruhme	.	.	.	.	Fräul. Schneeberger.
Anna Marie,	} Wittwen, Bäuerinnen	.	.	.	Fräul. Rohn.
Catharina,		.	.	.	Frau Wlezel.
Nachtwächter	.	.	.	.	Herr Gädke.

Bauern und Bäuerinnen.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr 10 Min von Ludwigsbafen nach Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

193.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 12. Mittwoch, den 23. Oktober 1861.



Neu einstudirt:

Lucia von Lammermoor.

Tragische Oper in 3 Akten, von S. Cammerano.
Musik von Donizetti.

Lord Henry Ashton Herr Stepan.
Miss Lucia, dessen Schwester *
Sir Edgar von Ravenswood Herr Aderholdt.
Lord Arthur Bucclaw Herr Roche.
Raimund Bidebent, Erzieher Lucia's Herr Ditt.
Alisa, Lucias Kammerfräulein Fräul. Zehmen.
Norman, Befehlshaber der Reifigen von Ravenswood Herr Kreutner.
Damen. Ritter.
Bewohner von Lammermoor.
Bagen. Reifige.

Die Handlung geht in Schottland vor, theils im Schlosse von Ravenswood, theils im verfallenen Thurm von Wolfesrag gegen Ende des 16. Jahrhunderts.

* Miss Lucia Frau **Beringer**, vom Theater de la Concordia in Cremona, als zweite und letzte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelbst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

195.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 13. Freitag, den 23. Oktober 1861.



Der Prinz von Homburg,

oder:

Die Schlacht bei Fehrbellin.

Großes historisches Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Kleist.

Friedrich Wilhelm, Churfürst von Brandenburg	Herr Müller.
Die Churfürstin	Frau Dessoir.
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Churfürsten Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Fräul. Augsburg.
Feldmarschall Dörfling	Herr Werner.
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Herr Michaelis.
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Churfürsten	Herr Roll.
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien	Herr Guttmann.
von Holz,	Herr Ditt.
von Stranz,	Herr Mejo.
von Mörner,	Herr Bauer.
Graf Reuß, } Rittmeister von demselben Regimente	Herr Mühlborfer.
Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf	Herr Eichrodt.
von Hennins, } Obristen von der Infanterie	Herr Sailer.
Graf Truchs,	Herr Gäbke.
Offiziere	Herr Janson.
Wachtmeister	Herr Rindeschwender.
von Heinitz, Hofkavalier	Herr Pohlmann.
Fräulein von Bork, Hofdame	Herr Rodde.
Ein Bauer	Frau Gros.
Dessen Tochter	Herr Pichler.
Erster } Page des Churfürsten	Fräul. Schneeberger.
Zweiter }	Fräul. Bissinger.
Hofdamen. Offiziere. Soldaten. Diener. Wachen. Volk.	Josephhe Janson.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.	
„ 10 „ 10 „ „ „ „ Frankenthal und Worms.	
„ 10 „ — „ „ Mannheim „ Heidelberg.	

F 629.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 14. Sonntag, den 27. Oktober 1861.



Faust u. Margaretha

Große romantische Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod

Doktor Faust		Herr Schlösser.
Mephistopheles		Herr Becker.
Margaretha		Frau Michaelis-Nimbs.
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Stepan.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin		Fräul. Grimm.
Siebel,	Studenten	Fräul. Rohn.
Frosch,		Herr Mejo.
Brandt,		Herr Ditt.
Erster	Bürger	Herr Rode.
Zweiter		Herr Aberholdt.
Eine Geistererscheinung		

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk.
Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.
„ 10 „ 10 „ „ „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.
„ 10 „ — „ „ „ „ „ „ „ Mannheim „ Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

7211.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 15. Montag, den 28. Oktober 1861.



1
2
Gastspiel des Fräul. **Valesca Nemanoff**, Solotänzerin vom Stadttheater in Hamburg und des Herrn **Holzbauer**, Solotänzer vom Großh. Hoftheater in Darmstadt.

1
6
Am Klavier. 45

Lustspiel in einem Aufzuge, von Ch. Barrière und Jules Verin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Julius Franz, Vieder-Compositenr
Bertha von Beaumont
Julie, deren Kammerfrau
Ein Bedienter

Herr Michaelis.
Fräul. Rautenberg.
Fräul. Schneeberger.
Herr Sailer.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

S i e r a u f :

Der Pariser Augenichts.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Töpfer.

General Morin
Eduard, sein Sohn, Offizier
Baronin von Morin, seine Schwägerin
Madame Meunier
Louis, { ihre Enkel
Elise, {
Bizot, Pfandleiher
Hilaire, Kammerdiener des Generals
François, { Bediente des Generals
Jean, {

Herr Guttmann.
Herr Eichrodt.
Fräul. Widmann.
Frau Roche.
Fräul. Schneeberger.
Fräul. Augsburg.
Herr Bauer.
Herr Janson.
Herr Gradetzky.
Herr Sailer.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Akten in der Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

Nach dem ersten Stücke: **Grand pas de deux.**

Nach dem zweiten Akte des zweiten Stückes: **Tyrolienne fantastique.**

Zum Beschlusse: **Czardas**, (ungarischer Nationaltanz.)

Sämmtliche Tänze ausgeführt von Fräul. Valesca Nemanoff und Herrn Holzbauer.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.

Theater-Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. Augsberger findet die
Aufführung des Schauspiels: „**D e r P a r i s e r**
T a n g e n i c h t s“ heute nicht statt. Dafür:

Die Braut aus der Residenz.

Auffspiel in 2 Aufzügen von Prinzessin Amalie von Sachsen.

Mannheim, den 28. Oktober 1861.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

F 110.-
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 16. Mittwoch, den 30. Oktober 1861.



Prinz Eugen, der edle Ritter.

Oper in drei Akten, von Gustav Schmidt.

50

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	.	Herr Becker.
Jakob Venus, Wachtmeister,	} beim Leibregiment	Herr Stepan.
Peter Kurzbein, Corporal,		Herr Ditt.
Engellise, Obermarktetenderin,	} desselben	Frau Wlczek.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	.	Herr Aberholdt.
Lamarque, französischer Major	.	Herr Eichrodt.
Pöhlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	.	Herr Bauer.
Ein Adjutant des Prinzen	.	Herr Janson.
Erster } Dragoner	.	Herr Rindeschwender.
Zweiter } Dragoner	.	Herr Pöhlmann.

Offiziere. Dragoner.

Marktetenderinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.

Die Scene ist im ersten und dritten Akt im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Text der Gesänge ist in dem Vorplaz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 31. Oktober 1861.

ERSTE MUSIKALISCHE ACADEMIE

im großen Saale des Theater - Gebäudes.

ERSTE ABTHEILUNG.

SYMPHONIE von TH. GOUVY

No. 2 in F, zum ersten Male.

ZWEITE ABTHEILUNG.

1. **Concert** für zwei Klaviere von Mozart, vorgetragen von den Herren H. Levi und Fr. Gernsheim.
2. **Fantasie** für die Harfe von Parish Alvars, vorgetragen von Fräul. Helene Heermann.
3. **Arie** aus der Schöpfung von Haydn, gesungen von Hrn. Becker.
4. **Variationen** für zwei Klaviere von R. Schumann.
5. **Fest-Ouverture** von Beethoven.

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende **vor 9 Uhr.**

Saal und Gallerie werden um **halb 6 Uhr** geöffnet.

Eintrittspreise für Nicht-Abonnirte:

In den Saal	1 fl. 30 kr.
Auf die Gallerie	1 fl. — kr.

Heute sind die für die 1. Academie bestimmten Billete gültig.

Man kann sich noch abonniren zu 3 fl. für alle vier Academien in den Kunst- und Musikalien-Handlungen der Herren HECKEL und FRISCH und Abends an der Kasse.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.

251.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 17. Freitag, den 1. November 1861.

Neu einstudirt:

Andreas Hofer,

der Sandwirth von Basseyer.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Carl Immermann.

Andreas Hofer, der Sandwirth von Basseyer	Herr Roll.
Joseph Speckbacher	Herr Ditt.
Der Kapuziner Joachim Haspinger	Herr Bauer.
Etschmann, der Wirth zum Schupfen	Herr Pichler.
Peter Mayer	Herr Gädtke.
Eisenstecken	Herr Stepan.
Fallern von Rodeneck	Herr Rindeschwender.
Schaffer	Herr Gradecky.
Heinrich Stof	Herr Simon.
Mathias, Etschmanns Knecht	Herr Miller.
Johann, Hofers Knabe	Fina Köhler.
Elfi, Etschmanns Frau	Frau Dessoir.
Frau Straubing	Frau Roche.
Bärbel	Fräul. Widmann.
Johanna	Fräul. Grimm.
Zwei Kinder	B. Schwarz.
Der Vizekönig von Italien	G. Schwarz.
Der Herzog von Danzig	Herr Michaelis.
Graf Baraguan	Herr Müller.
Obrist Fleury	Herr Werner.
La Coste	Herr Janson.
Raynouard	Herr Eichrodt.
Der Kanzler	Herr Roche.
Ein Legationstath	Herr Guttman.
Ein Sekretair	Herr Mejo.
Der Priester Donay	Herr Sailer.
Ein Page	Herr Pohlmann.
Ein französischer Offizier	Fräul. Schneeberger.
	Herr Mühlborfer.

Die Gebrüder Rainer.
Französische Offiziere und Soldaten.
Tyroler Schützen und Volk.

Ort der Handlung: Verschiedene Gegenden in Tyrol, der Anfang des dritten Aktes in Wien, der Anfang des vierten Aktes in Billach.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperre im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.

7857
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 18. Sonntag, den 3. November 1861.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feen-Oper in drei Abtheilungen nach dem Englischen des J. R. Planché
von Theodor Hell. Musik C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Aderholdt.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Biffinger.
Buck, Oberons dienende Geister	Fräul. Grimm.
Droll, Oberons dienende Geister	Fräul. Nautenberg.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlöffer.
Scherasmin, seine Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Bauer.
Babekhan, Prinz von Persien	Herr Eichrodt.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wlczek.
Namuna, Base der Fatime	Frau Dessoir.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Müller.
Moschana, dessen Gemahlin	Fräul. Widmann.
Nadina, ihre Sklavin	Frau Gros.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Janson.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Rindeschwender.

Feen, Elfen, Meermädchen, Große vom Hofe des Califen, Weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min.	von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.		
9	50	Frankenthal und Worms.	
10	—	Mannheim	Heidelberg.

1251.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 19. Montag, den 4. November 1861.

Letztes Gastspiel

²/₃ des Fräul. **Valesca Nemanoff**, Solotänzerin vom Stadttheater
in Hamburg und des Herrn **August Holzbauer**, Solotänzer
vom Großh. Hoftheater in Darmstadt.

¹/₃ Die Anna-Lise. 126

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch.

Leopold, Fürst zu Anhalt-Deffau	Herr Michaelis.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin	Frau Dessoir.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Deffau	Herr Werner.
Anna-Lise, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Marquis de Chalifac, Gouverneur des Fürsten	Herr Guttmann.
von Salberg, Hofmarschall	Herr Pichler.
Georg, Apothekergehülfe	Herr Eichrodt.
Ein Kammerdiener der Fürstin	Herr Rindeschwender.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deffau.

Ort der Handlung: Deffau. Zeit 1694—1698

Nach dem ersten Akte: **Grand pas de deux.**

Nach dem zweiten Akte: **Tyrolienne fantastique.**

Nach dem vierten Akte: **Las Panderettas** (spanischer Nationaltanz.)

Sämmtliche Tänze ausgeführt von Fräul. Valesca Nemanoff und
Herrn August Holzbauer.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperfsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperfsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.

130. —
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 20. Mittwoch, den 6. November 1861.



Des Adlers Horst.

Romantisch-komische Oper in 3 Abtheilungen, von Karl Holtei.
Musik von Kapellmeister F. Gläser.

Vater Kemmer, Baudenwirth	Herr Ditt.
Beronika, seine Frau	Fräul. Grimm.
Anton, beider Sohn	Herr Aderholdt.
Marie, ihre Pflögetochter	Frau Wlczek.
Rose	Frau Michaelis-Nimbs.
Richard, herrschaftlicher Förster.	Herr Stepan.
Kassian, { Schmuggler	Herr Schlösser.
Pazarus, {	Herr Becker.

Landleute und Schmuggler.

Ort der Handlung: Das Riesengebirge.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 21. Freitag, den 8. November 1861.



Neu einstudirt:

Der Dheim.

Original-Schauspiel in 5 Abtheilungen von Prinzessin Amalie von Sachsen.

Julius, Baron von Löwenberg	Herr Michaelis.
Doctor Löwe, sein Dheim	Herr Müller.
Frau von Stürmer	Frau Dessoir.
Anna, ihre Stieftochter	Fräul. Kautenberg.
Herr von Niedler	Herr Mejo.
Catharina, eine arme Wittwe	Fräul. Grimm.
Martin, Bedienter des Doctors	Herr Pichler.
Henriette, Kammermädchen der Frau von Stürmer	Fräul. Schneeberger.
Christian, Bedienter der Frau von Stürmer	Herr Frickinger.
Ein Notar	Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelbt sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

768.

Theater-Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. Kautenberg, kann die auf heute angekündigte Vorstellung des Schauspiels: „Der Oheim“ nicht stattfinden. Dafür:

$\frac{1}{3}$

Nach Mitternacht.

101

Schwank in einem Aufzuge, nach dem Französischen von C. Freiherrn v. Braun.

Hierauf:

$\frac{2}{3}$

Der Kapellmeister von Venedig.

36

Musikalisches Duoblibet in einem Akte.

Mannheim, den 8. November 1861.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

746.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 22. Sonntag, den 10. November 1861.

Zur Erinnerungsfest
an
Schiller's Geburtstag.

Neu einstudirt:

Die Räuber.

Dramenstück in 5 Abtheilungen von Schiller.

(Zum ersten Male nach dem Originale aufgeführt.)

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Bauer.
Karl, } seine Söhne	Herr Roll.
Franz, }	Herr Guttmann.
Amalie von Edetreich	Fräul. Augsburg.
Spiegelberg,	Herr Mejo.
Schweizer,	Herr Müller.
Grimm,	Herr Janson.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Mühlendorfer.
Koller,	Herr Ditt.
Rahmann,	Herr Röcke.
Schwarz,	Herr Rindeschwender.
Kosinsky	Herr Eichrodt.
Pastor Moser	Herr Werner.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes	Herr Michaelis.
Ein Vater	Herr Pichler
Daniel, ein alter Diener im Hause des Grafen von Moor	Herr Bohlmann.
Räuber. Volk.	

Ort der Handlung: Verschiedene Gegenden in Deutschland. Zeit: Die Mitte des 18. Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 „ 50	„ „ „ „ Frankenthal und Worms.
10 „ —	„ „ „ „ Mannheim „ Heidelberg.

84.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 23. Montag, den 11. November 1861.

Zum ersten Male:

Roths Haare. 155

Pustspiel in einem Akte von Moriz A. Grandjean.

Banquier Braun
Sophie, dessen Tochter
Rittmeister Waldeck
Julius Hase
Wendler, Comptoirist
Jakob, Diener des Banquiers

Herr Berner.
Fräul. Schneeberger
Herr Roll.
Herr Mejo.
Herr Eichrodt.
Herr Bauer.

Ort der Handlung: Eine große Stadt in Deutschland.

S i e r a u f:

Der Majoratserbe.

Pustspiel in vier Aufzügen, von Amalie, Prinzessin von Sachsen.

Graf von Lauerfeld
Bertha, seine Tochter
Fräulein Therese von Winden, ihre Gesellschafterin
Graf Paul von Scharfeneck
Graf Leo von Scharfeneck, sein Vetter
Joachim, Stallmeister des Grafen Lauerfeld
Lorenz, Bedienter
Justine, Bertha's Kammermädchen
Bärmann, Kammerdiener des Grafen Paul
Frau Marthe, Gastwirthin
Fenchen, ihre Tochter
Bediente.

Herr Berner.
Fräul. Rautenberg.
Frau Rothe.
Herr Michaelis.
Herr Mejo.
Herr Janson.
Herr Rindeschwender.
Fräul. Zehmen.
Herr Bauer.
Frau Dessoir.
Fräul. Bissinger.

Der Schauplatz ist im ersten Akte in einem ländlichen Gasthose, in den übrigen im Schlosse des Grafen von Lauerfeld.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Patorre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Wegen erneuter Erkrankung des Fräul. Kautenberg kann das auf heute angekündigte Lustspiel:

„Der Majoratserbe“

nicht gegeben werden. Statt dessen:

Fröhlich.

Liederspiel in 2 Aufzügen von Schneider.

Vorher zum ersten Male:

Rothe Haare.

Lustspiel in einem Akt von Moriz A. Grandjean.

Nach dem ersten Stücke:

1. **Thème allemand varié**, für das Piano von Hünten, vorgetragen von Auguste Sauret, (9 Jahre alt.)
2. **Variationen** für die Violine von Beriot, vorgetragen von Emile Sauret, (8 Jahre alt.)

Mannheim, den 11. November 1861.

Großh. Hoftheater-Comité.

142.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 24. Mittwoch, den 13. November 1861.



Die weiße Frau. 22

Oper in 3 Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von
K. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Stepan.
Anna, seine Mädel	Fräul. Rohu.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Kocke.
Jenny, seine Frau	Frau Wlczek.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Fräul. Grimm.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Ditt.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Janson.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

104.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 25. Freitag, den 15. November 1861.



Maria Stuart. 12

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Widmann.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	*
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Koll.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Müller.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Guttmann.
Graf von Kent	Herr Bohlmann.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Eichrodt.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Werner.
Mortimer, sein Neffe	Herr Michaelis.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Mejo.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Mühlendorfer.
O'Kelly, Mortimer's Freund	Herr Rocke.
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Bauer.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Rocke.
Offizier der Leibwache	Herr Janson.
Ein Page der Königin	Fräul. Bissinger.
Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	
* Maria Stuart	Fräul. Lina Schaefer , vom k. k. Hoftheater in Wien, als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

7810.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 26. Sonntag, den 17. November 1861.

Robert der Teufel.

Große Oper in fünf Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.



Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Becker.
Raimbaut, Landmann	Herr Aderholdt.
Alberti, Ritter	Herr Stepan.
Ritter	Herr Fleischmann.
	Herr Kreuttner.
	Herr Miller.
	Herr Gädtke.
	Fräul. Rohn.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Rohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Frau Michaelis-Nimbs.
Aebtiffin	*

Ritter und Große, Damen, Pagen, Eremiten, Nonnen, Geister der Hölle,
Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk

Scene: Sicilien. Zeit: Das 11te Jahrhundert.

* Aebtiffin . Fräul **Valesca Nemanoff**, Solotänzerin vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
„ 9 „ 50 „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.
„ 10 „ — „ „ „ „ Mannheim „ Heidelberg.

71125
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 27. Montag, den 18. November 1861.



Donna Diana. 43

Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Werner.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	*
Donna Laura, } seine Nichten	Fräul. Augsburg.
Donna Fenisa, }	Fräul. Widmann.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Michaelis.
Don Luis, Prinz von Bearne	Herr Eichrodt.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Mejo.
Perin, Sekretair und Vertrauter der Prinzessin Diana	Herr Guttmann.
Florette, Kammermädchen derselben	Fräul. Schneeberger.

Die Handlung geschieht in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

* Donna Diana Fräul. **Lina Schaefer**, vom k. k. Hoftheater in Wien, als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

L130.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr 28. Mittwoch, den 20. November 1861.



Zum ersten Male:

$\frac{2}{3}$ **Fortunio's Lied.** 158

Komische Operette in einem Akt von Offenbach.

Fortunio, Advokat und Notar	.	.	.	Herr Pichler.
Marie, seine Frau	.	.	.	Fräul. Kohn.
Valentin	.	.	.	Frau Wlczek.
Paul Friquet	.	.	.	Herr Roche.
Eduard	} Schreiber bei Fortunio.	.	.	Fräul. Bauer.
Max		.	.	Fräul. Schneeberger.
Louis		.	.	Fräul. Zehmen.
Charles	.	.	.	Fräul. Weber.
Babette, Fortunio's Köchin	.	.	.	Fräul. Grimm.
Mehrere junge Mädchen.	.	.	.	

Vorher:

$\frac{1}{3}$ **Die Schwäbin.** 53

Lustspiel in 1 Akte, von Castelli.

Baron Hobern, Obrist	.	.	.	Herr Pichler
Carl, sein Neffe	.	.	.	Herr Eichrodt.
Julie, Carl's Gemahlin	.	.	.	Fräul. Schneeberger.
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen	.	.	.	Herr Werner.
Zwiefels, ein Schwabe, Schloßvogt	.	.	.	Herr Bauer.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse dem Baron gehörig.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Speerfüßen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

A 230.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 30. Samstag, den 23. November 1861.



Titus.

Große Oper in 2 Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.
(Mit Recitativen).

Titus, römischer Kaiser	Herr Schlösser.
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Fräul. Rohn.
Sertus, Annius, { Patricier und Anführer der Leibwache	Frau Michaelis-Nimbs.
	Fräul. Grimm.
Servilia, Sertus Schwester	Frau Blzef.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Stepan.
Metellus, Senator	Herr Müller.

Verschworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk. Priester, Knaben zc.

Die Scene ist in Rom.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 „ „ „ „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

Sonntag, den 24. November bleibt die Bühne
des allgemeinen Buß- und Bettags wegen
geschlossen.

f197

Theater-Nachricht.

Die heutige Vorstellung beginnt, abweichend von dem Theaterzettel, mit dem Lustspiele:

Das Tagebuch.

Hierauf:

Der Ball zu Ellerbrunn.

Mannheim, den 25. November 1861.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

197
 Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 31. Montag, den 25. November 1861.



Der Ball zu Ellerbrunn.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von Karl Blum

Baron Jakob von Ellerbrunn	Herr Michaelis.
Hedwig von der Gilden, seine Gemahlin	*
Commissionsrath Zucker	Herr Bichler.
Henriette, seine Frau	Fräul. Widmann.
Rina, seine Tochter	Eina Köhler.
Doctor Platanus	Herr Werner.
Eduard von Dorneck	Herr Eichrodt.
Johann, Kammerdiener des Barons	Herr Rocke.
Sabine, Kammermädchen der Baronin	Fräul. Biffinger.
Marie, in Diensten des Doctors	Fräul. Schneeberger.
Stengel, ein Bauer aus Ellerbrunn	Herr Bauer.
Jäger des Barons	Herr Janson.
Gärtner	Herr Pohlmann.
Ein Kellner	Herr Sailer.
Ein Krämer	Herr Gädtk.
Bediente des Barons.	

S i e r a u f :

Das Tagebuch. 75

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Ed. Bauernfeld.

Raschler, Advokat	Herr Bichler.
Seine Frau	Frau Dessoir.
Lucie, seine Mündel	* *
Hauptmann Wiese	Herr Müller.
Lieutenant Born	Herr Eichrodt.
Diener bei Raschler	Herr Sailer.

Der erste Akt spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

* * Hedwig / Fräulein **Lina Schaefer**, vom k. k. Hoftheater in Wien,
 * * Lucie als letzte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 9 „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

1147
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 32. Mittwoch, den 27. November 1861.



Graf Armand. 33

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen übersetzt von Zilee.
Musik von Cherubini.

Graf Armand, Präsident des Parlaments von Paris
Constanze, dessen Gemahlin
Mikeli, Savoyard und Wasserträger
Daniel, dessen Vater
Antonio, Mikeli's Sohn, im Dienste eines Pächters bei Paris
Marzelline, dessen Schwester
Semos, ein reicher Pächter zu Gonesse
Angeline, dessen Tochter
Erster Commandant { der italienischen Soldaten im
Zweiter Commandant { Dienste des Cardinals Mazarin
Erster Soldat
Zweiter Soldat

Herr Schlösser.
Frau Michaelis-Nimbs.
Herr Ditt.
Herr Becker.

Herr Rocke.
Frau Wiczek.
Herr Mühlendorfer.
Fräul. Zehmen.
Herr Mejo.
Herr Stepan.
Herr Bauer.
Herr Janson.

Eine Schildwache. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperre im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
„ 9 „ — „ „ „ „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

761.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 33. Freitag, den 29. November 1861.

Andreas Hofer,

der Sandwirth von Basseyer.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Carl Immermann.

154

Andreas Hofer, der Sandwirth von Basseyer		Herr Roll.
Joseph Speckbacher		Herr Ditt.
Der Kapuziner Joachim Haspinger	Häupter der Insurrection	Herr Bauer.
Etzmann, der Wirth zum Schupfen		Herr Pichler.
Peter Mayer		Herr Gädtke.
Eisenstecken		Herr Rindeschwender.
Fallern von Rodeneck	Tyroler	Herr Sailer.
Schaffer		Herr Gradetzky.
Heinrich Stos		Herr Fleischmann.
Matthias, Etzmanns Knecht		Herr Müller.
Johann, Hofers Knabe		Fina Köhler.
Elsi, Etzmanns Frau		Frau Dessoir.
Frau Straubing	Tyrolerinnen	Frau Roche.
Bärbel		Fräul. Widmann.
Johanna		Fräul. Grimm.
Zwei Kinder		B. Schwarz.
Der Vicekönig von Italien		G. Schwarz.
Der Herzog von Danzig		Herr Michaelis.
Graf Baraguay		Herr Müller.
Obrist Fleury	französische Offiziere	Herr Werner.
La Coste		Herr Janson.
Raynouard		Herr Eichrodt.
Der Kanzler		Herr Roche.
Ein Legationrath		Herr Guttmann.
Ein Sekretair		Herr Mejo.
Der Priester Donay		Herr Simon.
Ein Page		Herr Pohlmann.
Ein französischer Offizier		Fräul. Schneeberger.
		Herr Mühlendorfer.
Die Gebrüder Rainer.		
Französische Offiziere und Soldaten.		
Tyroler Schützen und Volk.		

Ort der Handlung: Verschiedene Gegenden in Tyrol, der Anfang des dritten Actes in Wien, der Anfang des vierten Actes in Villach.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 ft.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 ft.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — ft.	Parterre	— fl. 36 ft.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — ft.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 ft.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 ft.
		Gallerie	— fl. 12 ft.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

9 — — — — — Frankenthal und Worms.

1294.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 35. Montag, den 2. Dezember 1861.



Der Pariser Taugenichts.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Töpfer.

General Morin	Herr Guttmann.
Eduard, sein Sohn, Offizier	Herr Eichrodt.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Fräul. Widmann.
Madame Meunier	Frau Rocke.
Louis, } ihre Enkel	Fräul. Schneeberger.
Elise, }	Fräul. Augsburg.
Bizot, Pfandleiher	Herr Bauer.
Hilaire, Kammerdiener des Generals	Herr Janson.
François, } Bediente des Generals	Herr Gradenky.
Jean,	Herr Sailer.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Akten in der Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

Hierauf:

Ein Küchenroman.

Genrebild mit Gesang in 1 Akte von Wilhelm Kläger.

Rose, Dienstmädchen	Frau Wlezel.
Stoppel, Stiefelpuzer	Herr Bichler.
Ferenz, Mantelfallenhändler	Herr Mejo.

Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen beiden Stücken:

Potpourri aus Salon- und Volksliedern für Orchester,
componirt von Jakob Hild.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " " " " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

199
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr 36. Mittwoch, den 4. Dezember 1861.



Zum ersten Male wiederholt:

$\frac{1}{3}$
Mein Sohn. 152

Lustspiel in einem Akt von S. Schlesinger.

Berghoff	.	.	.	Herr Werner.
Minna, seine Tochter	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Albert, sein Neffe	.	.	.	Herr Mejo.
Sturzbach	.	.	.	Herr Bichler
Eduard, sein Sohn	.	.	.	Herr Michaelis.
Kerbholz	.	.	.	Herr Pohlmann.
Ein Diener	.	.	.	Herr Gradesky.

Hierauf, zum ersten Male wiederholt:

$\frac{2}{3}$
Fortunio's Lied. 154

Komische Operette in einem Akt von Offenbach.

Fortunio, Advokat und Notar	.	.	.	Herr Bichler.
Marie, seine Frau	.	.	.	Fräul. Kohn.
Valentin	.	.	.	Frau Wlczek.
Paul Friquet	.	.	.	Herr Koche.
Eduard	}	Schreiber bei Fortunio	.	Fräul. Bauer.
Max			.	Fräul. Schneeberger.
Louis			.	Fräul. Zehmen.
Charles			.	Fräul. Weber.
Babette, Fortunio's Köchin			.	Fräul. Grimm.
Mehrere junge Mädchen.				

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwighafen nach Speyer und Neustadt.
 " 9 " " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

182

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N 37. Freitag, den 6. Dezember 1861.



Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

106

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Müller.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Michaelis.
Hofmarschall von Kalb	Herr Pichler.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Fräul. Widmann.
Burm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Guttman.
Miller, Stadtmusikant	Herr Werner.
Dessen Frau	Frau Dessoir.
Louise, dessen Tochter	*
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Schneeberger.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Rindeschwender.
Diener des Präsidenten	Herr Janson.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

* Louise . . . Fräul. **Lina Schäfer**, als Antrittsrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . .	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . .	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . .	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges . . .	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 „ 9 „ — „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

556.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 38. Sonntag, den 8. Dezember 1861.

Zum ersten Male:

Iphigenia in Aulis.

Große Oper in 3 Akten von Gluck. (Neu bearbeitet von Richard Wagner.)

Agamemnon, König von Mycene	Herr Stepan.
Achilles, thessalischer Fürst	Herr Schlösser.
Kalchas, Priester der Artemis	Herr Becker.
Arkas, Vertrauter des Agamemnon	Herr Ditt.
Ein Anführer der Thessalier	Herr Janson.
Klytemnestra, Agamemnons Gattin	Frau Michaelis-Nimbs.
Iphigenia, ihre Tochter	Fräul. Kohn.
Artemis	Fräul. Bauer.

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier. Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytemnestra. Mädchen aus Aulis. Gefangene Frauen aus Lesbos. Priesterinnen der Artemis.

Scene: Das griechische Lager am Strande von Aulis.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
9 „ 30	„ „	Frankenthal und Worms.
10 „ —	„ „	Mannheim „ Heidelberg.

112.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 39. Montag, den 9. Dezember 1861.



3
4
Neu einstudirt:

Der Oheim.

156

Original-Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Prinzessin Amalie von Sachsen. ?

Julius, Baron von Löwenberg	Herr Michaelis.
Doctor Löwe, sein Oheim	Herr Müller.
Frau von Stürmer	Frau Dessoir.
Anna, ihre Stieftochter	Fräul. Rautenberg.
Herr von Riedler	Herr Mejo.
Catharina, eine arme Wittwe	Fräul. Grimm.
Martin, Bedienter des Doctors	Herr Bichler.
Henriette, Kammermädchen der Frau von Stürmer	Fräul. Schneeberger.
Christian, Bedienter der Frau von Stürmer	Herr Frickinger.
Ein Notar	Herr Bauer.

1
4
Hierauf zum ersten Male:

Ein Kuß.

156

Kußspiel in einem Aufzuge von Heinrich v. Worttil.

Der Onkel	Herr Bichler.
Die Nichte	Fräul. Schneeberger.
Robert, Marine-Offizier, Abelen's Vetter	Herr Michaelis.

Ort der Handlung: Eine Seestadt.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " " " " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

104.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 41. Freitag, den 13. Dezember 1861.

Zum ersten Male:

König Richard III.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Aug. Wilh. Schlegel.

König Eduard IV.	Herr Werner.
Eduard, Prinz von Wales, nachmals König Eduard V.	Fräul. Rautenberg.
Richard, Herzog von York	Fräul. Schneeberger.
George, Herzog von Clarence	Herr Müller.
Richard, Herzog von Gloster, nachmals König Richard III.	Herr Guttmann.
Heinrich, Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.	Herr Michaelis.
Bischof von Ely	Herr Pichler.
Herzog von Buckingham	Herr Röll.
Herzog von Norfolk	Herr Stepan
Graf von Surrey, sein Sohn	Herr Rindeschwender.
Lord Hastings	Herr Bauer.
Lord Stanley	Herr Ditt.
Lord Lovel	Herr Miller.
Sir Richard Ratcliff	Herr Bohlmann.
Sir William Catesby	Herr Janson.
Sir James Tyrel	Herr Mejo.
Sir Robert Brakenbury, Commandant des Towers	Herr Mühlborfer.
Der Lord-Mayor von London	Herr Gädtke.
Erster Edeldmann	Herr Sailer.
Zweiter Edeldmann	Herr Simon.
Erster Mörder	Herr Roche.
Zweiter Mörder	Herr Gradetzky.
Ein Edelknabe	Josephe Janson.
Elisabeth, Gemahlin König Eduards IV.	Frau Roche.
Margaretha, Wittve König Heinrichs VI.	Fräul. Widmann.
Herzogin von York, Mutter König Eduards IV., Clarence's und Gloster's.	Frau Dessoir.
Anna, Wittve Eduards, Prinzen von Wales, Sohnes König Heinrichs VI.; nachmals mit Gloster vermählt	Fräul. Augsburg.
Zwei Kinder des Clarence	Eina Köhler.
Erster Bote	B. Schwarz.
Zweiter Bote	
Dritter Bote	

Lords und anderes Gefolge. Edelleute, Bürger, Soldaten, Diener, Volk, Traum-Erscheinungen etc etc etc.
Die Scene ist in England.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Paterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

" 9 " " " " " " " Frankenthal und Worms.

f 390.

Theater-Nachricht.

29

Wegen plötzlicher Heiserkeit des Hrn. Schlösser, kann die
auf heute angekündigte Vorstellung der Oper „**Sauß**
und **Margaretha**“ nicht stattfinden. Dafür:

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, Musik von Flotow.

Anfang 6 Uhr.

Mannheim, den 15. Dezember 1861.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 42. Sonntag, den 13. Dezember 1861.

Faust u. Margaretha

Große romantische Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust	.	.	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Margaretha	.	.	.	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Siebel,	.	.	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Frosch, } Studenten .	.	.	.	.	.	.	Herr Mejo.
Brandt, }	.	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Erster } Bürger	.	.	.	.	.	.	Herr Rocke.
Zweiter }	.	.	.	.	.	.	Herr Aderholdt.
Eine Geistererscheinung	.	.	.	.	.	.	.

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk.
Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Cert der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 „ 30 „	„ „ „ „ Frankenthal und Worms.
10 „ — „	„ „ „ „ Mannheim „ Heidelberg.

1338
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 44. Mittwoch, den 18. Dezember 1861.



Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Becker.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Adersholz.
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio	Frau Michaelis-Nimbs.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Blezet.
Saquino, Pförtner	Herr Röcke.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen.	Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängniß der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenakte:

„Ouverture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.“

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Schlösser.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstößen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

171.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 45. Freitag, den 20. Dezember 1861.



Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräul. Schäfer, statt des angekündigten Trauerspiels: „Romeo und Julia“:

Die Geschwister.

Schauspiel in einem Akte von Goethe. 140

Wilhelm, ein Kaufmann	Herr Müller.
Marianne, seine Schwester	Fräul. Rautenberg.
Fabrice	Herr Mejo.
Ein Knabe. Ein Briefträger.	

Hier auf:

Der Majoratserbe. 51

Auflagen in vier Aufzügen, von Amalie, Prinzessin von Sachsen.

Graf von Lauerfeld	Herr Werner.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Fräulein Therese von Winden, ihre Gesellschafterin	Frau Roche.
Graf Paul von Scharfeneck	Herr Michaelis.
Graf Leo von Scharfeneck, sein Vetter	Herr Mejo.
Joachim, Stallmeister } des Grafen Lauerfeld	Herr Janson.
Lorenz, Bedienter	Herr Rindeschwender.
Justine, Bertha's Kammermädchen	Fräul. Zehmen.
Bärman, Kammerdiener des Grafen Paul	Herr Bauer.
Frau Marthe, Gastwirthin	Frau Dessoir.
Lenchen, ihre Tochter	Frau Gros.
Bediente.	

Der Schauplatz ist im ersten Akte in einem ländlichen Gasthose, in den übrigen im Schlosse des Grafen von Lauerfeld.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kaffeneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Schlößer.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Rangcs sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 9 „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

418.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 46. Sonntag, den 22. Dezember 1861.



Dinorah,

136

oder:

Die Wallfahrt nach Floermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen von M. Carré und J. Barbier,
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Hoel, ein Ziegenhirt	.	.	.	.	Herr Stepan
Corentin, Sackpfeifer	.	.	.	.	Herr Roche.
Ein Jäger	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Mäher	.	.	.	.	Herr Aderholdt.
Dinorah	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Erster	} Hirtentnabe	.	.	.	Frau Wlezel.
Zweiter		.	.	.	Fräul. Bauer.
Erste	} Ziegenhirtin	.	.	.	Fräul. Zehmen.
Zweite		.	.	.	Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer. Matrosen, Kinder, Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Schlöffer.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
9	30	Frankenthal und Worms.
10	--	Mannheim Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

f 113.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 47. Montag, den 23. Dezember 1861.

Weihnachten.

Phantastisches Märchen in einem Aufzuge, nach einer Idee des Boß, von A. W. Gesse.
Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. Gersch.

Cornelius Heidenreich, Kaufmann	Herr Guttmann.
Fris Werner, sein Nefse	Herr Mejo.
Sophie, dessen Frau	Fräul. Rautenberg.
Caroline, ihre Schwester	Fräul. Zehmen.
Tapper, Kaufleute	Herr Janson.
Dreyer,	Herr Gradecky.
Baeker, Buchhalter bei Heidenreich	Herr Bichler.
Ein Herr	Herr Bohlmann.
Ein Knabe	Eina Köhler.
Der Geist von Heidenreich's verstorbenem Compagnon	Herr Werner.
Vergangene	Fräul. Augsburg.
Gegenwärtige } Weihnachten	Herr Bauer.
Zukunftige	Herr Gädtke.
Die Unwissenheit.	
Der Mangel.	

Erscheinungen. Traumbilder. Herren und Damen.

Hierauf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in einem Akte, nach Heinrich von Kleist, von L. Schmidt.

Walter, Gerichtsrath	Herr Werner.
Adam, Dorfrichter	Herr Bichler.
Picht, Schreiber	Herr Bauer.
Fran Marthe Kull	Frau Dessoir.
Eve, ihre Tochter	Fräul. Rautenberg.
Nuprecht Tumpel, ein Bauernbursch	Herr Eichrodt.
Frau Brigitte, seine Muhme	Frau Roche.
Ein Bedienter des Gerichtsraths	Herr Janson.
Lise, Mägde des Dorfrichters	Fräul. Zehmen.
Grete,	Fräul. Grimm.
Ein Büttel	Herr Gädtke.

Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Huisum, bei Utrecht.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " " " " " " " " Frankenthal, Worms und Mainz.

MANNHEIM.

Mittwoch, den 25. Dezember 1861.

ZWEITE MUSIKALISCHE ACADEMIE

im großen Saale des Theater - Gebäudes.

ERSTE ABTHEILUNG.

Suite für Orchester in 4 Sätzen von Franz Lachner.

Praeludium.

Menuett.

Variationen und Marsch.

Fuge.

ZWEITE ABTHEILUNG.

1. **Violinconcert** von Beethoven, vorgetragen von Herrn. A. Kömpel, königlich hannöv. Concertmeister.
2. a) „**O gü't'ger Jesu**“ Chor von Palestrina, 1524.
b) „**Ehre sei Christe**“ von Heinrich Schütz, 1585. } 4-stimmige Chöre.
c) „**Ave Maria**“ von Arcadelt, 1540.
3. **Miriams Siegesgesang** nach Th. Moore v. Freiligrath, komponirt von Reinecke, gesungen von Fräul. Anna Reiss.
4. **Solo**, vorgetragen von Herrn A. Kömpel.
5. **Arie** aus »Semiramis« von Rossini, gesungen von Fräul. Anna Reiss.
6. **Ouverture** zu »Ruy Blas« von Mendelssohn.

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende **vor 9 Uhr.**

Saal und Gallerie werden um **halb 6 Uhr** geöffnet.

Eintrittspreise für Nicht - Abonnirte:

In den Saal	1 fl. 30 kr.
Auf die Gallerie	1 fl. — kr.

Heute sind die für die 2. Academie bestimmten Billete gültig.

Man kann sich noch abonniren zu 3 fl. für alle drei Academien in den Kunst- und Musikalien-Handlungen der Herren HECKEL und FRISCH und Abends an der Kasse.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9	Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach	Speier und Neustadt.
„ 9	„ 30	„ „	„ Frankenthal, Worms.
„ 10	„ —	„ Mannheim	„ Heidelberg.

Chor von Palestrina.

O güt'ger Jesu! schenk uns dein Erbarmen, weil du unser Schöpfer bist, weil du für uns am Kreuz huldreich dein köstliches Blut einst vergossen hast.

Chor von Heinrich Schütz.

Ehre sei dir Christe, der du littest Noth an dem Stamm des Kreuzes und für uns den bitteren Tod und herrschest mit dem Vater dort in Ewigkeit! Hilf uns armen Sündern zu der Seligkeit. Kyrie eleison, Christe eleison.

Chor von Arcadelt.

Ave Maria; gratia plena, Dominus tecum; benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui, Jesus. Sancta Maria, ora pro nobis.

Miriams Siegessang.

Siehe, der Herr hat Grosses an uns gethan, sind wir fröhlich. Wandelt mit Pauken das Schilfmeer entlang, der Herr hat gesiegt, unsre Kette zersprungen. Singet, denn des Mächtigen Stolz ist gebrochen; singet, denn der funkelder Heerzug, sein krieg'rischer Tross, wie er ihr Rühmen. Der Herr hat gesprochen und unter dem Schilfmeer ging Reiter und Ross. Ehre dem Herrn dem Eroberer! sein Hauch unser Schwert und sein Wort unser Speer. Siehe, wer meldet dem harrenden Volk den Fall seiner Tausende? Der Herr sah hervor aus der feurigen Wolke und warf auf die Fluthen seinen Wagen und Mann. Ehre dem Herrn!

Arie aus Semiramis.

Bel raggio lusinghier di speme di piacer alfin per me brillò. Arsace ritornò si a me verrà quest' altro che finor gemè tremo languì, oh! come respirò! Ogn' mio duol spari dal cor, dal mio pensier, si dileguò il terror.

Dolce pensiero di quell' istante a te sorriso l'amante cor come più caro depo il tormento è il momento di gioja è amor.

7860

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 48. Donnerstag, den 26. Dezember 1861.

Don Juan

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stepan
Don Pedro	Herr Miller.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Michaelis-Nimbs.
Donna Elvira	Fräul. Bauer.
Don Ottavio	Herr Aberholdt.
Leporello, Don Juans Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Becker.
Zerline, Bauernmädchen	Fräul. Rohn.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Schlösser. Frau Blezel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 30	Frankenthal, Worms und Mainz.
10	Mannheim Heidelberg.

270.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 49. Freitag, den 27. Dezember 1861.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.
(Nach dem Originale.)

Marimilian, regierender Graf von Moor	.	.	.	.	Herr Bauer.
Karl,	seine Söhne	.	.	.	Herr Koll.
Franz,		.	.	.	Herr Guttman.
Amalie von Edelreich	.	.	.	.	Fräul. Schäfer.
Spiegelberg,	.	.	.	.	Herr Mejo.
Schweizer,	.	.	.	.	Herr Müller.
Grimm,	.	.	.	.	Herr Janson.
Schusterle,	Libertiner, nachher Banditen	.	.	.	Herr Mühlbacher.
Koller,		.	.	.	Herr Ditt.
Ragmann,		.	.	.	Herr Rode.
Schwarz,		.	.	.	Herr Rindeschwender.
Kofinsky		.	.	.	Herr Eichrodt.
Pastor Moser		.	.	.	Herr Berner.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes		.	.	.	Herr Michaelis.
Ein Pater	.	.	.	Herr Bichler	
Daniel, ein alter Diener im Hause des Grafen von Moor	.	.	.	Herr Bohlmann.	
Räuber. Volk.	.	.	.	.	.

Ort der Handlung: Verschiedene Gegenden in Deutschland. Zeit: Die Mitte des 18. Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
, 9 , , , , , Frankenthal und Worms.

4121
 Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 50. Sonntag, den 29. Dezember 1861.

Wegen Heiserkeit des Herrn Stepan, statt der angekündigten Oper:
„Wilhelm Tell“:

Die Suidin.

19

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellmenreich.
 Musik von Halévy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Becker.
Leopold, Reichsfürst	Herr Aderholdt.
Cleasar, ein Jude	Herr Schlösser.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Müller.
Prinzessin Gudoria, Nichte des Kaisers	Fräul. Rohn.
Necha	Frau Michaelis-Nimbs.
Ein kaiserlicher Wappenherold	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen,
 Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau, im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigsbafen nach Speyer und Neustadt.
 „ 9 „ 30 „ „ „ „ Frankenthal und Worms.
 „ 10 „ — „ „ „ Mannheim „ Heidelberg.

116.
Theater-Nachricht.

Wegen Heiserkeit des Hrn. Koll, statt des angekündigten
Lustspiels „**Rothe Haare**“:

$\frac{1}{4}$
Badekuren.

Lustspiel in einem Akte von G. zu Putliz.
Hierauf neu einstudirt:

$\frac{3}{4}$
Die Schleichhändler.

Posse in 4 Abtheilungen, von Raupach,
worin Herr Eichrodt die Rolle des „Lieutenant Eduard“ schnell übernahm.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Mannheim, den 30. Dezember 1861.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

7 507.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 52. Mittwoch, den 1. Januar 1862.

Faust u. Margaretha

Große romantische Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust	.	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Margaretha	.	.	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Siebel,	} Studenten	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Frosch,		.	.	.	.	Herr Mejo.
Brandt,		.	.	.	.	Herr Ditt.
Erster	} Bürger	.	.	.	.	Herr Roche.
Zweiter		.	.	.	.	Herr Aberholdt.
Eine Geistererscheinung	.	.	.	.	.	.

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk.
Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Cert der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 45 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 „ 30 „	„ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.
10 „ — „	„ „ „ „ „ Mannheim „ Heidelberg.

442.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

Nr. 34. Sonntag, den 5. Januar 1862.



Titus.

63

Große Oper in 2 Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.
(Mit Recitativen.)

Titus, römischer Kaiser	.	.	.	Herr Schlösser.
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	.	.	.	Fräul. Rohn.
Sertus, { Annius, {	Patricier und Anführer der Leibwache	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Servilia, Sertus Schwester	.	.	.	Fräul. Grimm.
Publius, Anführer der Leibwache	.	.	.	Frau Wetzef.
Metellus, Senator	.	.	.	Herr Stepan.
	.	.	.	Herr Miller.

Verschworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben u.

Die Scene ist in Rom.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsiße im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.	
9	30	Frankenthal und Worms.	
10	—	Mannheim	Heidelberg.

1253.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 55. Montag, den 6. Januar 1862.



Kieselack

und seine Richte vom Ballet.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen und 9 Bildern von A. Weirach. Musik von A. Conradi.

Erste Abtheilung.

Erstes Bild: Das Andenken der Mutter.

Rufelich, Rentier	Herr Mejo.
Kieselack	Herr Pächler.
Brigitte, seine Frau	Frau Kocke.
Karoline	Fräul. Rautenberg.
Wahmann, Treddler	Herr Gädde.
Grethe	Herr Gradenky.
Ein Friseur	Herr Hüttl.
Ein Lehndiener	Herr Fleischmann.
Treddler und Treddlerin.	

Zweites Bild: Engagements-Verhandlungen.

Herr von Heise	Herr Pohlmann.
Frau von Heise	Frau Dessoir.
Goldmann, Schauspieldirector	Herr Ditt.
Kieselack	Herr Pächler.
Karoline	Fräul. Rautenberg.

Drittes Bild: Adieu!

Rufelich	Herr Mejo.
Kieselack	Herr Pächler.
Brigitte	Frau Kocke.
Goldmann	Herr Ditt.
Ein Kutsher	Herr Frisinger.

Zweite Abtheilung.

Viertes Bild: Eine ambulante Bühne.

Eduard von Born	Herr Eichrodt.
Goldmann	Herr Ditt.
Louise Meier, Schauspieler	Fräul. Schneeberger.
Lustig	Herr Kocke.
Schmildt	Herr Wierholdt.
Kieselack	Herr Pächler.
Karoline	Fräul. Rautenberg.
Wolfer, Theaterdiener und Bettelträger	Herr Janson.

Fünftes Bild: Musikalische Wunderkinder.

Rufelich	Herr Mejo.
Pächler, Sonntagsgänger	Herr Rindeschwender.
Schmildt	Herr Soller.
Kieselack	Herr Pächler.
Goldmann	Herr Ditt.
Louise Meier	Fräul. Schneeberger.
Jean, Kellner	Herr Gradenky.
Schauspieler und Schauspiellecturen.	

Dritte Abtheilung.

Sechstes Bild: Ein kleines Hof-Theater.

von Wichtig, Oberceremonienmeister am Hofe zu Rh-Raz-Kumudibum	Herr Guttmann.
von Blaug, Kommandant der Rh-Raz'schen Armee	Herr Bauer.
von Kriss-Kraps, Finanzminister	Herr Werner.
Hercules von Stulpenstiesel, Jagdhunter	Herr Rindeschwender.
Direktor des Hoftheaters	Herr Müller.
Regisseur	Herr Rühlvorfer.
Inspicient	Herr Janson.
Kieselack	Herr Pächler.
Ein Diener	Herr Pächler.
Dienerchaft.	

Siebtens Bild: Allergnädigste Protection.

Karoline	Fräul. Rautenberg.
Eduard von Born	Herr Eichrodt.
von Wichtig	Herr Guttmann.
Kieselack	Herr Pächler.
Lustig	Herr Kocke.

Achstes Bild: Fenella.

von Wichtig	Herr Guttmann.
Eduard von Born	Herr Eichrodt.
von Blaug	Herr Bauer.
Direktor	Herr Müller.
Regisseur	Herr Rühlvorfer.
Inspicient	Herr Janson.
Karoline	Fräul. Rautenberg.
Kieselack	Herr Pächler.
Erster Statist	Herr Müller.
Zweiter	Herr Landes.
Tänzer, Tänzerinnen, Sänger, Sängerinnen u.	

Vierte Abtheilung.

Neuntes Bild: Die Entfugung.

Karoline	Fräul. Rautenberg.
Rufelich	Herr Mejo.
Louise	Fräul. Schneeberger.
Kieselack	Herr Pächler.
Brigitte	Frau Kocke.
Herr von Heise	Herr Pohlmann.
Frau von Heise	Frau Dessoir.
Hedwig, deren Tochter	Fräul. Schneeberger.
Eduard von Born	Herr Eichrodt.
Ein Kellner	Herr Kreutner.
Gäste, Dienerchaft.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	36 fr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	30 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie-Loge	24 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Gallerie	12 fr.

Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. — Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



N. 57. Freitag, den 10. Januar 1862.

Neu einstudirt:

Die Geschwister.

Schauspiel in fünf Akten, von Raupach. 57

Der Fürst
Der Gerichtspräsident
Baron von Wildenberg
von Wildenberg, sein Neffe, Gerichtsreferendar
Justizrath Waller, Advokat
Eugenie, seine Schwester
Gerichtsrath Feldner
Knorring, Waller's Secretär
Ein Adjutant des Fürsten
Gärtner
Bediener Waller's
Bediener des Präidenten

Herr Guttmann.
Herr Werner.
Herr Bauer.
Herr Michaelis.
Herr Müller.
Fräul. Schäfer.
Herr Mejo.
Herr Pichler.
Herr Janson.
Herr Pohlmann.
Herr Gradezky.
Herr Liebler.

Die Handlung geht in einer Provinzialstadt vor.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrstzge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrstzge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperrstzge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrstzgen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " " " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

1574.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 38. Sonntag, den 12. Januar 1862.



Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	.	.	.	Fräul. Bauer.
Ritter Hugo von Ringstetten	.	.	.	Herr Schloffer.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	.	.	.	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	.	.	.	Herr Rindeschwender.
Martha, sein Weib	.	.	.	Fräul. Grimm.
Undine, ihre Pflgetochter	.	.	.	Fräul. Rohn.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	.	.	.	Herr Becker.
Beit, Hugo's Schildknappe	.	.	.	Herr Nocke.
Hans, Kellermeister	.	.	.	Herr Ditt.
Reichskanzler	.	.	.	Herr Mühlendorfer.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen.
Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.
Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Der Cert der Gefänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsiße im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

☞ Eisenbahnfahrten: ☞

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
9 " 30 " " " " "	Frankenthal und Worms.
10 " — " " " " "	Mannheim " Heidelberg.

Montag, 13. Januar, nach der Theater-Vorstellung:

Erster Maskenball (Vauxhall)

im Gasthaus zum „Schwarzen Lamm.“

102,
 Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N 59. Montag, den 13. Januar 1862.



Das Gefängniß.

Suffspiel in 4 Aufzügen, von N. Benedix.

36

Dr. Hagen, Privatgelehrter	Herr Michaelis.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Schäfer.
Baron Walbeck	Herr Müller.
Ramsdorf	Herr Mejo.
Abelgunde von Delmenhorst	Fräul. Widmann.
Friedheim, Gefängniß-Inspektor	Herr Werner.
Hermine, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Günther, Walbeck's alter Diener	Herr Bauer.
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Bohlmann.
Serichtsdienere	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 „ 9 „ — „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

1 309
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 60. Mittwoch, den 15. Januar 1862.



Norma. 56

Große Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Italienischen. Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien	Herr Schlösser.
Drovis, Haupt der Druiden	Herr Becker.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Irminsuls	Frau Michaelis-Nimbs.
Adalgisa, Priesterin	*
Clotilde, Norma's Freundin	Fräul. Grimm.
Flavius, des Severus, Begleiter	Herr Rode.

Zwei Kinder. Druiden und Tempelwächter. Priesterinnen. Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminsul.

* Adalgisa Fräul. **Josephine Höfl**, vom königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gastrolle.

Der Text der Oper ist im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise :

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Barriere	— 36 kr.
Sperre im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billete zu den Sperre im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten: N

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

„ 9 „ — „ „ „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

1658
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 62. Sonntag, den 19. Januar 1862.



Die 17 Sugengoffen.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich		Fräul. Rohn.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre		Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter		Frau Michaelis-Nimbs.
Graf von Nevers,		Herr Stepan.
Tavannes,		Herr Aderholdt.
Coffé,	Katholische Edellente	Herr Roche.
De Rez,		Herr Mejo.
Méru,		Herr Rindeschwender.
Meandrevert,		Herr Grün.
Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann		Herr Schlösser.
Marcel, sein Diener		Herr Becker.
Urbain, Page der Königin		Frau Wlezel.
Ehrendamen derselben		Fräul. Grimm.
Erste Ziegeunerin		Fräul. Zehmen.
Ein Anführer der Schaarwache		Fräul. Bauer.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat		

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edellente. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine; in den drei letzten in Paris.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsiße im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
9 30	„ „	Frankenthal und Worms.
10 —	„ „ Mannheim	„ Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

100.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 63. Montag, den 20. Januar 1862.

Der reiche Mann, oder: Die Wasserkur.

152

Original-Lustspiel in vier Abtheilungen, von Dr. Löffler.



Oberceremonienmeister Graf von Wampe	Herr Pichler.
Comtesse Bettina, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Herr von Glittern, Commerzienrath	Herr Guttmann.
August, sein Sohn	Herr Michaelis.
Amélie, seine Nichte	Fräul. Augsberger.
Wilhelmine, deren Gesellschafterin	Fräul. Kautenberg.
Baron von Flüchtling	Herr Mejo.
Doktor Brott, Arzt	Herr Müller.
Wendner, Secretär des Commerzienraths	Herr Bauer.
Frau Stegel	Frau Roche.
Bärchen, { ihre Töchter	Fräul. Schneeberger.
Gretchen.	Fräul. Bissinger.
Anton, Badewärter	Herr Eichrodt.
Friedrich, Kammerdiener { des Commerzienraths	Herr Janson.
Peter, Bedienter	Herr Rindeschwender.
Franz, Kammerdiener des Grafen von Wampe	Herr Pohlmann.
Jean, Reitknecht des Barons von Flüchtling	Herr Gradetzky.
Schuster Bloß	Herr Gädtke.
Schlosser Baldrich	Herr Miller.
Ein Kutscher	Herr Sailer.
Ein Briefträger	Herr Liebler.
Eine Frau	Frau Gradetzky.

Mehrere Frauen und Mädchen. Volk.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperre im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 9 30 Frankenthal und Worms.

171
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 65. Freitag, den 24. Januar 1862.



Götz von Berlichingen

mit der eisernen Hand.

Dramatisches Zeitgemälde des Mittelalters in fünf Abtheilungen von Göthe.
(Vom Verfasser für die Bühne eingerichtet.)

118

Marimilian der Erste, Kaiser von Deutschland		Herr Ditt.
Götz von Berlichingen, Ritter		*
Elisabeth, seine Frau		Frau Dessoir.
Karl, sein Sohn		Tina Köhler.
Marie, seine Schwester		Fräul. Schäfer.
Georg, sein Bube		Fräul. Rautenberg.
Adalbert von Weislingen, Ritter		Herr Müller.
Adelheid von Walldorf		Fräul. Widmann.
Hans von Selbig, Ritter		Herr Guttmann.
Franz von Sickingen, Ritter		Herr Eichrodt.
Bruder Martin, Mönch		Herr Wolff.
Perse		Herr Werner.
Faub { Gözens Reiter		Herr Bauer.
Peter {		Herr Sailer.
Franz, Weislingens Knappe		Herr Michaelis.
Bartel von Wanganau, Hauptmann der Reichserecution		Herr Bichler.
Edler von Blinzkopf, Offizier der Reichserecution		Herr Röcke.
Ein kaiserlicher Rath		Herr Mühlborfer.
Mar Stumpf		Herr Mejo.
Rathsherr von Heilbronn		Herr Grün.
Ein Gerichtsdienner		Herr Fleischmann.
Zigeuner-Mutter		Fräul. Grimm.
Zigeuner-Knabe		Fräul. M. Bissinger.
Kaufleute von Nürnberg {		Herr Rindeschwender.
Sievers		Herr Liebler.
Mehler { Bauern		Herr Bohlmann.
Wild {		Herr Janson.
Kohl {		Herr Hofmann.
Ein Wirth		Herr Miller.
Erster { Bambergischer Reiter		Herr Gädke.
Zweiter {		Herr Simon.
Erster { Reifiger der Reichstruppen		Herr Fritinger.
Zweiter {		Herr Gradecky.
Ein Herold. Ein Gefängnißwärter.		Herr Kreuttner.

Kaiserliche Räte. Rathsherrn von Heilbronn. Gefolge des Kaisers. Nürnberger Kaufleute. Ritter und Knappen.
Reifige. Soldaten der Reichserecution. Bürger. Bauern. Volk.

* Götz von Berlichingen Herr **Deetz**, als Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

412
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 66. Sonntag, den 26. Januar 1862.

Die Hochzeit des Figaro

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Frau Michaelis-Rimbs.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanna, seine Braut	Fräul. Kohn.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wiczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Grimm.
Bartolo, Arzt	Herr Becker.
Basilio, Musikmeister	Herr Rocke.
Don Curzio, Richter	Herr Mejo.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Bauer.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Zehmen.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsiße im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 "	" " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" " Mannheim " Heidelberg.

Montag, 27. Januar, nach der Theater-Vorstellung:

Zweiter Maskenball (Vauxhall)

im Gasthaus zum „Schwarzen Lamm.“

1115.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 67. Montag, den 27. Januar 1862.

1
3

Das war ich.

Ländliches Gemälde in einem Akt von Gutt.

Der Pächter . . .
Die Pächterin . . .
Die Nachbarin . . .
Die Base . . .
Der Knecht . . .

Herr Müller.
Frau Rothe.
Frau Dessoir.
Fräul. Schneeberger.
Herr Sagger.

Vorher:

1
3

Mit der Feder.

Dramolet in 1 Akt von Sigmund Schlessinger.

Emma Paltorn, eine junge Wittwe . . .
Otto Randolph . . .
Ein Bedienter . . .

Fräul. Rautenberg.
Herr Michaelis.
Herr Rindeschwender.

Zum Schluß: Zum ersten Male:

Das Sonntagsräschen.

Pustspiel in einem Akt von W. Floto.

Commerzienrath Andrée . . .
Caroline, seine Tochter . . .
Fritz Förster, sein Nefte, Student . . .
Graf von Bergen . . .
Konrad, Bedienter des Commerzienraths . . .

Herr Bichler.
Fräul. Rautenberg.
Herr Michaelis.
Herr Mejo.
Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . .	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges . . .	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . .	1 fl. — kr.	Parterre . . .	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . .	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges . . .	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge . . .	— fl. 24 kr.
		Gallerie . . .	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 " " " " " Frankenthal und Worms.

Nach der Theater-Vorstellung:

Zweiter Maskenball (Vauxhall)
im Gasthaus zum „Schwarzen Lamm.“

197
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 68. Mittwoch, den 29. Januar 1862.



Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Schlösser, statt der angekündigten Oper: „Die Schweizerfamilie“:

Prinz Eugen, der edle Ritter.

Oper in drei Akten, von Gustav Schmidt.

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	Herr Becker.
Jakob Venus, Wachtmeister, beim Leibregiment	Herr Stepan.
Peter Kurzbein, Corporal, desselben	Herr Ditt.
Engellise, Obermarketenderin,	Frau Blejek.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	Herr Aberholdt.
Lamarque, französischer Major	Herr Eichrodt.
Bohlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	Herr Bauer.
Ein Adjutant des Prinzen	Herr Janson.
Erster } Dragoner	Herr Kindschwender.
Zweiter } Dragoner	Herr Bohlmann.

Offiziere. Dragoner.

Marketenderinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.

Die Scene ist im ersten und dritten Akt im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Text der Gesänge ist in dem Vorplaz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrstge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrstge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrstge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Galerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrstgen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " — " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 70. Sonntag, den 2. Februar 1862.

Zum ersten Male:

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvadore Cammarone. Musik von Josef Verdi.

Erster Akt: Der Zweikampf.

Zweiter Akt: Die Zigeunerin.

Dritter Akt: Der Sohn der Zigeunerin.

Vierter Akt: Das Hochgericht.

Der Graf von Luna	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Leonore	.	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Azucena, eine Zigeunerin	.	.	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Manrico	.	.	.	.	.	*
Ferrando, Luna's Vertrauter	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Inez, Dienerin der Leonore	.	.	.	.	.	Fräul. Zehmen.
Kuiz, Vertrauter des Manrico	.	.	.	.	.	Herr Rode.
Ein alter Zigeuner	.	.	.	.	.	Herr Miller.
Ein Bote	.	.	.	.	.	Herr Kreuttner.

Gefährtinnen Leonore's. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen etc. etc.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts, und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

* Manrico . . . Herr **Richard**, vom Stadttheater in Frankfurt a/M. als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Schlösser.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 „ 9 „ 30 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.
 „ 10 „ — „ „ Mannheim „ „ Heidelberg.

1 332.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 70. Sonntag, den 2. Februar 1862. 113

Wegen plötzlicher Erkrankung der Frau Michaelis-Nimbs,
statt der angekündigten Oper: „Der Troubadour“:

Die Karlsruhüler.

Schauspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

Herzog Karl von Württemberg	Herr Guttmann.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Fräul. Widmann.
Generalin Rieger	Frau Roche.
Laura, deren Pflgetochter	Fräul. Rautenberg
General Rieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Werner.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr	Herr Bauer.
Sergeant Bleistift	Herr Pichler.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Michaelis.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Mejo.
von Scharpstein, „ Schweizer,	Herr Pohlmann.
von Hover „ Razmann, } Karlsruhüler	Herr Rindeschwender.
Pfeiffer, „ Koller,	Herr Janson.
Peters, „ Schusterle,	Herr Eichrodt.
Christoph Bleistift, genannt Kette, Hundejunge	Herr Roche.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Schlösser.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Paterre 48 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigsbafen nach Speyer und Neustadt.
„ 9 „ 30 „ „ „ Frankenthal und Worms.
„ 10 „ — „ „ Mannheim „ Heidelberg.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

82.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 71. Montag, den 3. Februar 1862.



Bürgerlich und romantisch.

Lustspiel in vier Aufzügen, von Bauernfeld.

94

Präsident von Stein	Herr Werner.
Baron Ringelstern, Gutsbesizer	Herr Müller.
Rath Zabern	Herr Pichler.
Die Räthin, seine Frau	Frau Roche.
Cäcilie, { seine Kinder	Fräul. Schneeberger.
Fritz, {	Eina Köhler.
Sittig, Badecommissär	Herr Michaelis.
Catharina von Rosen	Fräul. Kautenberg.
Ernestine, ihr Kammermädchen	Fräul. Bissinger.
Unruh, Lohnlakai	Herr Mejo.
Samuel, Bedienter des Barons	Herr Kindedschwender.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Raths	Frau Gros.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Gradetzky.

Die Handlung spielt an einem Brunnen und Badeort und dauert drei Tage.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Schlösser.

Eintrittspreise:

Sperrstge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrstge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrstge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrstgen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelbst sind.

Eisenbahnfahrten: A

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
, 9 „ — „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Dienstag, den 4. Februar 1862.

(Bei aufgehobenem Abonnement)

Zum Vortheil des Chor-Personals.

Neu einstudirt:

Der

artefische Brunnen.

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Akten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“ J. E. Maud.
Localisirt von S. Ellem. Musik von mehreren Componisten.

Erste Abtheilung.

Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Werner.
Schall, ein Erdgeist	Frau Wigel.
Gräbelen, ein wohlhabender Privatmann	Herr Pichler.
Rosalie, ein junges Mädchen	Fräul. Schneberger.
Balthasar, Hausknecht bei Gräbelen	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Fräul. Grimm.
Arbeitsleute, Erdgeister.	

Schauplatz: Gräbelen's Landwohnung bei Mannheim; vorher: im Reiche der Erdgeister.

Marziale, Sergeant,	Herr Neefe.
Wittst,	Herr Janson.
Wiesle, aus Berlin,	Herr Rindschwendler.
Fempel, aus Mannheim,	Herr Bauer.
Greible aus dem Schwarzwalde,	Herr Pohlmann.
Hjel, aus München,	Herr Orlett.
Scheller, aus Wien,	Herr Grabesky.
Ein Dolmetscher	Herr Wählborfer.
Araber, Französische Offiziere und Soldaten.	Arabische Mädchen.
als Marktbedientinnen, Erdgeister.	

Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

Dritte Abtheilung.

Heimkehr und Versöhnung.

Abdulkader	Herr Guttmann.
Mahomed Ben Melut, sein Vertreter	Herr Eichrodt.
Mushappa,	Herr Müller.
Misjari, arabische Anführer	Herr Sailer.
Mulei,	Herr Simon.
Gräbelen	Herr Pichler.
Schall	Frau Wigel.
Balthasar	Herr Ditt.
Orville, Obrist der französischen Truppen	Herr Grün.

Schall	Frau Wigel.
Gräbelen	Herr Pichler.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Eichrodt.
Rosalie	Fräul. Schneberger.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Fräul. Grimm.
Faselmaler, Amtsdienner	Herr Sädte.
Herrmann,	Herr Pichler.
Michel, Arbeiter	Herr Feidinger.
Joersch,	Herr Landes.
Hochzeitssäße, Landleute, Arbeiter, Heren und Gespener, Erscheinungen.	

Schauplatz: theils Gräbelen's Landwohnung, nahe bei Mannheim, theils auf dem Biorberge.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterrelogen	per Platz — fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz — fl. 36 fr.
Logen des ersten Ranges	„ „ 1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	„ „ — fl. 24 fr.

Sintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	36 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	30 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie-Loge	24 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Gallerie	12 fr.

Diesem Abonnementen, welche ihre Logen und Parquet-Sperreloge für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag**, den 4. Februar, **Vormittags** von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnementen abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. — Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

7150.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 72. Mittwoch, den 5. Februar 1862.



85
**Die
Entführung aus dem Serail.**

Oper in drei Abtheilungen, von Brezner. Musik von W. A. Mozart.

Selim, Bassa	Herr Müller.
Osmiin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Herr Ditt.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Fräul. Kohn.
Blonde, Constanzens Dienerin	Frau Wezef.
Belmonte	Herr Aderholdt.
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Bassa	Herr Koche.
Ein Stummer. Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wache.	

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Michaelis-Rimbs. — Herr Schlösser.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " — " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

1578.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 74. Sonntag, den 9. Februar 1862.



Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro		Herr Becker.
Samino		Herr Aberhold.
Die Königin der Nacht		Fräul. Kohn.
Pamina, ihre Tochter		Fräul. Bauer.
Papageno		Herr Ditt.
Monostatos, Mohr		Herr Mejo.
Papagena		Frau Wlezet.
Frauen der Königin		Fräul. Zehmen.
		Fräul. Grimm.
Genien		Fräul. Weber.
		Fräul. Walter III.
		Fräul. Schwarz.
Priester		Herr Koche.
		Herr Miller.

Priester Sklaven.

Der Cert der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsiße im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 "	" " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" " " " Mannheim " Heidelberg.

Montag, den 10. Febr., nach der Theater-Vorstellung:

Dritter Maskenball (Vauxhall)

im Gasthaus zum „Schwarzen Lamm.“

7561.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 78. Sonntag, den 16. Februar 1862.



Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in 4 Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

23

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Rocke.
Wilhelm Tell,	Herr Stepan.
Walther Fürst,	Herr Becker.
Melchthal, } Schweizer	Herr Grün.
Arnold, sein Sohn,	Herr Schlösser.
Leuthold,	Herr Mejo.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Rohn.
Hedwig, Tell's Gattin	Fräul. Grimm.
Gemy, Tell's Sohn	Frau Blczek.
Ein Fischer	Herr Aberholdt.

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Geslers Anführung, Knechte Geslers, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Michaelis-Kimbs.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 „ 30 „	Frankenthal und Worms.
10 „ — „	Mannheim „ Heidelberg.

185.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr 79. Montag, den 17. Februar 1882.



Neu einstudirt:

Die Schachmaschine.

Lustspiel in 4 Aufzügen, nach dem Englischen frei bearbeitet von Heinrich Beck.

Baron Rint	Herr Werner.
Die Baronin, seine Gemahlin	Frau Dessoir.
Julie von Wangen, seine Nichte	Fräul. Schäfer.
Sophie von Gastfeld, seine Mündel	Fräul. Kautenberg.
Herr von Ruf, der ältere	Herr Müller.
Herr von Ruf, der jüngere, sein Neffe	Herr Michaelis.
Graf Balken	Herr Pichler.
Baron Wendheim, sein Stiefbruder, vormals Lieutenant in holländischen Diensten	Herr Eichrodt.
von Salden, Assessor	Herr Rocke.
Frey, des jüngern Ruf Kammerdiener	Herr Rindeschwender.
Flucht, des Grafen Kammerdiener	Herr Janson.
Marie, Mädchen der Baronin Rint	Fräul. Schiller.
Diener des Baron Rint	Herr Grabezky.
Erster } Träger	Herr Gädtke.
Zweiter }	Herr Miller.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Michaelis-Rimbs.

Eintrittspreise:

Sperrstge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrstge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrstge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
„ 9 „ — „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

175
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 80. Mittwoch, den 19. Februar 1862.



Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in drei Abtheilungen, frei nach dem Französischen bearbeitet von Castelli.
Musik von Weigl.

Graf Wallstein, reicher Gutsbesitzer in Deutschland	Herr Stepan.
Durrmann, sein Verwalter	Herr Mejo.
Richard Boll, Bauer aus der Schweiz	Herr Ditt.
Gertrude, sein Weib	Fräul. Grimm.
Emmeline, seine Tochter	Frau Michaelis-Kimbs.
Jakob Freiburg, Hirt von den Schweizer-Alpen	Herr Schlösser.
Paul, Durrmann's Vetter	Herr Rode.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten: A

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 9 „ - „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

1670.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 82. Sonntag, den 23. Februar 1862.



Zum ersten Male:

Der 157 Trouwadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvadore Cammarone. Musik von Josef Verbi.

Erster Akt: Der Zweikampf. Zweiter Akt: Die Zigeunerin.
Dritter Akt: Der Sohn der Zigeunerin. Viertes Akt: Das Hochgericht.

Der Graf von Luna Leonore Azucena, eine Zigeunerin Manrico Ferrando, Luna's Vertrauter Inez, Dienerin der Leonore Ruiz, Vertrauter des Manrico Ein alter Zigeuner Ein Bote	Herr Stepan. Fräul. Rohn. Frau Michaelis-Rimbs. Herr Schlösser. Herr Ditt. Fräul Zehmen. Herr Rode. Herr Miller. Herr Kreuttner.
--	--

Gefährtinnen Leonoren's. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen u. u.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts, und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperfsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperfsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
9 30 " " " "	Frankenthal und Worms.
10 — " " " "	Mannheim Heidelberg.

Montag, den 24. Febr. nach der Theater-Vorstellung:

Vierter Maskenball (Vauxhall)

im Gasthaus zum „Schwarzen Lamm.“

1592

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Freitag, den 28. Februar 1862.

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

(Bei aufgehobenem Abonnement)

Zum ersten Male:

Die Verschworenen

oder:

Der häusliche Krieg.

Oper in einem Akt von J. F. Castelli. Musik von Franz Schubert.

Graf Herbert von Eidenstein, Bannerherr
 Adolf von Reisenberg,
 Carol von Nummen,
 Friedrich von Traudorf,
 Lubmilla, Herberts
 Helena, Adolfs
 Luitgarde, Carolds
 Kamilla, Friedrichs

Ritter und seine Lebensmänner

Hausfrauen

Herr Ditt.
 Herr Aderholdt.
 Herr Kreutner.
 Herr Grün.
 Fräul. Roba.
 Fräul. Bauer.
 Fräul. Rehmen.
 Fräul. Grimm.

Nella, Lubmilla's Jofe
 Udoth, Herberts Edelknappe
 Ein Knappe des Grafen

Chor der Ritter, Herberts Lebensmänner.
 Chor der Hausfrauen dieser Ritter.
 Knappen und Pagen.

Frau Weyer.
 Herr Koch.
 Herr Rindeschwender.

Die Handlung geht in den Zeiten der Kreuzzüge vor.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplah der Kasse für 12 kr. zu haben.

Vorher:

Das Lied von der Glocke.

Von Friedrich von Schiller; dramatisch in Scene gesetzt mit der hiezu eigens von Lindpaintner komponirten Musik in sieben großen, durch lebende Personen ausgeführten Tableaux.

Personen des Melodrams.

Der Weiber Herr Dech.
 Die Weiblerin Fräul. Widmann.
 Erster Hr. Grün.
 Zweiter Hr. Janson.
 Dritter Hr. Müller.
 Viertes Hr. Landes.
 Fünftes Hr. Gradenky.
 Die Wagt Frau Gradenky.
 Volk.

Erstes Tableau: Die Begegnung.

Der Vater Hr. Werner.
 Die Mutter Fräul. Grimm.
 Die Jungfrau Fräul. Schneeburger.
 Der Jüngling Hr. Sidrodt.
 Die Nachbarin Fräul. Feigl.
 Erster Nachbar Hr. Bauer.
 Zweiter Nachbar Hr. Widte.

Zweites Tableau: Das Brautpaar.

Der Brautvater Herr Guttmann.
 Die Brautmutter Frau Koch.
 Die Braut Fräul. Rautenberg.

Der Bräutigam Hr. Michaelis.
 Die Brautjungfer Fräul. W. Biffinger.
 Musikanten Hr. Orlett.
 Hr. Kreutner.
 Hr. Wehler.
 Hr. Hüttl.

Drittes Tableau: Die Hausmutter.

Die Mutter Frau Desjoi.
 Erste Tochter Fräul. W. Biffinger.
 Zweite Tochter Fräul. Freitag.
 Die Wagt Fräul. Walter I.
 Kinder.

Viertes Tableau: Die Feuersbrunst.

Der Vater Hr. Müller.
 Die Mutter Fräul. Schäfer.
 Die Tochter Jos. Janson.
 Der Sohn L. Köhler.
 Kinder.

Fünftes Tableau: Das Begräbniß.

Der Wittwer Hr. Becker.
 Die Tochter Fräul. Schäfer.

Zwei Freunde Hr. Bohlmann.
 Herr Nusch.

Sechstes Tableau: Das Erntefest.

Erster Hr. Wejo.
 Zweiter Hr. Koch.
 Dritter Hr. Rindeschwender.
 Erste Fräul. Kbnig.
 Zweite Fräul. Weber.
 Dritte Fräul. Rehmen.
 Vierte Fräul. Walter II.
 Der Kuchler Hr. Ditt.
 Der Dubelhackpfeifer Hr. Pöbler.
 Landleute.

Siebentes Tableau: Der Brautzug.

Der Bischof Hr. Stevan.
 Der Brautvater Hr. Guttmann.
 Die Brautmutter Frau Koch.
 Die Braut Fräul. Rautenberg.
 Der Bräutigam Hr. Michaelis.
 Die Brautjungfer Fräul. W. Biffinger.
 Nachbarn, Gäste, Musikanten, Chorknaben,
 Volk, Kinder.

Wegen der scenischen Einrichtung ist ein längerer Zwischen-Akt erforderlich.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillete ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterrelogen	per Platz	— fl. 48 kr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz	— fl. 36 kr.
Logen des ersten Ranges		1 fl. — kr.	Logen des dritten Ranges		— fl. 24 kr.

Sintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	36 kr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	30 kr.
Sperre im Parquet	1 fl. — kr.	Gallerie-Loge	24 kr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Gallerie	12 kr.

Diesem Abonnement, welche ihre Logen und Parquet-Sperre für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Freitag, den 28. Februar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. — Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

416.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 85. Sonntag, den 2. März 1862.

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Forhing.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Stepan.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Nocke.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlezel.
Admiral Befort, russischer Gesandter	Herr Miller.
Lord Sindham, englischer Gesandter	Herr Becker.
Marquis von Chateaufeuf, französischer Gesandter	Herr Aderholdt.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Grimm.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner	Herr Grabekty.

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Offiziere, Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 30	Frankenthal und Worms.
10	Mannheim Heidelberg.

Montag, den 3. März, Vormittags halb 11 Uhr. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Das Donauweibchen.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang in 3 Abtheilungen. Musik von Kauer.

Verkauf der Logen und Sperresitze für diese Vorstellung: Samstag, den 1. März Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau.

Dienstag, den 4. März:

Grosser Maskenball.

in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung, Freitag, den 7. März.

876.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 3. März 1862.

Vormittags halb 11 Uhr.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Das Donauweibchen.

Erster Theil.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang in 3 Abtheilungen. Musik von F. Kauer.



Ritter Albrecht von Waldsee	Herr Eichrodt.
Hartwig, Graf von Burgau	Herr Werner.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Kautenberg.
Fuchs, Albrechts Waffentnecht	Herr Becker.
Kaspar Parifari, Zechmeister auf Waldsee	Herr Ditt.
Minnewart, Meistersänger auf Hartwigs Burg	Herr Stepan.
Jungfer Salome, Bertha's Erzieherin	Frau Dessoir.
Ritter Allwart von Kaufungen	Herr Janson.
Junker Bodo von Triesniz	Herr Mühlborfer.
Fräulein Hedwig von Lindenhorst	Fräul. Widmann.
Bruno, Hartwigs Burgvogt	Herr Bauer.
Gulda, das Donauweibchen:	Frau Blezet.
— als altes Mütterchen	
— „ Gärtnermädchen.	
— „ verschleierte Dame.	
— „ Ahnfrau des Hartwig'schen Hauses.	
— „ Gremitin.	
— „ Köhlermädchen.	
— „ Wallfahrerin.	
— „ Müllermädchen.	
— „ schwäbische Citherschlägerin.	
— „ Nirenkönigin.	
Lilli	Bianka Schwarz.
Erlinde, {	Fräul. Zehmen.
Eliffa, { Donauniren	Fräul. M. Bissinger.

Mehrere Niren. Ritter. Reifige und Knechte. Burgleute.

Anfang Vormittags halb 11, Ende 1 Uhr. Kasseneröffnung um halb 10 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	— fl. 45 fr.
Logen des ersten Ranges	„	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	„	— fl. 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperre für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag**, den 1. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Bilette zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Dienstag, den 4. März. **Großer Maskenball** in dem vereinigten Locale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 7. März 1862.

Grössherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 4. März 1862.

GROSSER Masken-Ball

in dem

vereinigten Lokale der Hofbühne, des Theater- u. Concert-Saales.

ANFANG ABENDS 7 UHR. ENDE MORGENS 5 UHR.

Die Zugänge in die verschiedenen Lokale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um halb 6 Uhr, die Kassen aber erst um 6 Uhr geöffnet.

EINTRITTSPREISE.

In die vereinigten Säle	1 fl. 45 kr.	Ganze Logen des zweiten Rangos	pr. Platz	— 45 kr.
Gallerie des Concertsaales	— 30 kr.	Ganze Logen des dritten Rangos	"	— 30 kr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Rangos im Theatersaale				
(mit dem Rechte des freien Besuchs der vereinigten Säle)	2 fl. 30 kr.			
Reserve-Loge des zweiten Rangos im Theatersaale	— 45 kr.			
Reserve-Loge des dritten Rangos	— 30 kr.			
Gallerie-Loge	— 24 kr.			
Gallerie	— 12 kr.			
Ganze Parterre-Logen	mit dem Rechte des freien Besuchs der vereinigten Säle	pr. Platz	1 fl. 45 kr.	
Ganze Logen des ersten Rangos			2 fl. — kr.	

Diejenigen Logen-Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen

Montag, den 3. März Nachmittags, von 3-4 Uhr, auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. — **Von 4 Uhr an** werden die noch freien Logen ebendeshalb zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben.

Eintrittskarten in die vereinigten Säle werden von Sonntag, den 2. März an auf dem Hoftheater-Bureau abgegeben.

Dienstag Abends können Eintrittskarten an der gewöhnlichen Theaterkassa, sowie an der Kasse bei dem Concertsaale gelöst werden.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen, deren aber auch nur so viele ausgegeben, als die verschiedenen Räume Plätze enthalten.

Der Zugang zu den vereinigten Saal-Sälen ist entweder durch die Thüre des Concert-Saales, oder durch die des Parterre.

In den **Logen** und **Reserve-Logen** des zweiten und dritten Rangos gelangt man auf der, neben der Restauration befindlichen Treppe, (Eingang vom Bühnenplatze aus) und zu der Gallerie des Concert-Saales durch den Eingang bei der Portierwohnung (auf der Plafonde), woselbst sich auch die Gasse zu letztgenannter Gallerie befindet.

An den beiden Saal-Ausgängen werden erst von Beginn der Pause an **Contremarquen** ausgegeben, welche indessen nur an dem Eingange wieder als gültig angenommen werden, an welchem sie abgegeben worden sind.

Niemand kann seinen Platz verlassen und einen andern besuchen ohne die dazu erforderliche Eintrittskarte besonders gelöst zu haben.

Auf die Gallerie des Concertsaales, in die Reserve-Logen des zweiten und dritten Rangos, in die Gallerie-Loge, sowie auf die Gallerie des Theater-Saales werden **keine Contremarquen** ausgegeben.

Die während dieses Balles vorkommenden Tanzdivertissements, komischen Scenen und Pantomimen sind arrangirt vom Herrn Hofballetmeister **Ambrogio** aus Darmstadt und ausgeführt von mehreren seiner Eleven und fremden Tänzerinnen.

PROGRAMM.

- 1. Komischer Zwerg-Polka**, Musik von Meyer, ausgeführt nach Tanz No. 5 im Concertsaale und sodann nach Tanz No. 6 im Theatersaale.
- 2. Le titi, Polka Parisienne**, Musik von Ehatt, ausgeführt nach No. 7 im Concertsaale, und nach No. 8 im Theatersaale.
- 3. Reinecke Fuchs vor Gericht**, nach Kaulbachs Zeichnungen. Komisch-pantomimische Scene, ausgeführt von 30 verschiedenen Masken, Musik von Fischer, zuerst nach No. 9 im Theatersaal, und dann im Concertsaal.

(Der König des Thierreichs, der Löwe, hält in Gegenwart seiner Gattin und Kinder, sowie eines Theils seiner Minister und höchsten Vasallen, Gericht über den Verbrecher Reinecke Fuchs. Der treue Leibwächter des Königs, der Bullenbeisser, bewacht den gefesselten Missethäter, dessen Weib und Kinder in Thränen gebadet und angstvoll des Urtheilspruchs harren. Als Kläger erscheinen der schwarze und weisse Bär, der Haase und der Hahn und beschuldigen Reinecke der abscheulichsten Verbrechen. Nachdem der Rabe als Protokollführer auf Befehl des Königs nochmals die Anklageakte verlesen, verdammt der Urtheilspruch Reinecke zum Tode! Da stürzen Reinecke's Weib und Kinder der Löwin zu Füssen, flehen um deren Fürsprache und bitten um Gnade für den Gatten und Vater. Der Esel, das Rhinoceros, sämtliche Kamele und übrigen Beamten sind gleich der Königin tief gerührt, der Löwe lässt sich erweichen und Reinecke, dessen Dank und Freude ohne Grenzen ist, wird begnadigt.)

- 4. Komisch chinesischer Tanz**, ausgeführt in der zweiten Abtheilung nach No. 10 im Concertsaal und nach No. 11 im Theatersaal.

BALL-ORDNUNG.

Herrn ohne Masken hat gehalten im Saal zu erscheinen, falls sie die Säle besuchen wollen.

Außer der Waage darf im Saal Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Werkzeuge, Degen, Sporen u. s. w. können am Eingange an die dafelbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In dem, an die Thüre der Bühne angrenzenden Zimmer, kann man sich während des Balles Maskenstücke verschaffen, und sich dafelbst an- oder umkleiden. Auch sind an diesen Orte Karten, Masken-Zeichen und sonstige Ball-Neuigkeiten käuflich zu haben.

Die beiden in der Parterre-Proscenium-Loge des Theater-Saales und in dem Concert-Saale befindlichen Wasser-Lotterien enthalten **jede 1500 Loose à 12 kr.**, wovon je 150 Treffer, die vollkommen den Werthe sämtlicher Loose entsprechen, deren Auspielung unter polizeilicher Controlle Statt findet.

Warme Speisen werden nur in den Speisesälen neben dem grossen Saale abgegeben.

REIHENFOLGE DER TÄNZE.

IM CONCERT-SAALE.

- 1. Polonaise**, von Swoboda.
- 2. Walzer** „Die Dehnbanten“, von Strauss.
- 3. Polka** „Analia“, von Werner.
- 4. Galopp** „Victoria Regina“, von Faust.
- 5. Centre-Tänze**, aus der Oper „Der Prophet.“ (Ballot siehe oben.)
Nach der Pantomime wird die Pause durch Trompetensignale angezeigt.
- 10. Walzer** „Ton Märchen“, von Gung'l. (Ballot siehe oben.)
- 11. Polka** „Anna Lisa“, von Neumann.
- 12. Galopp** „Federball“, von Faust.
- 6. Walzer** „Freundlieb“, von Faust.
- 7. Galopp** „Jugendfeier“, von Strauss. (Ballot siehe oben.)
- 8. Polka-Mazurka** „Dionora“, von Hamn.
- 9. Walzer mit Polka**. (Ballot siehe oben.)
- 13. Centre-Tänze** „Opa“, von Kühner.
- 14. Polka** „Jubil“, von Menz.
- 15. Walzer mit Galopp**, von Fahrbach.

IM THEATER-SAALE.

- 1. Polonaise** „Fischings“, von Diethe.
- 2. Walzer** „Die Deutschen“, von Strauss.
- 3. Polka** „Die Kokette“, von Strauss.
- 4. Galopp** „Caroline“, von Paupert.
- 5. Polka-Mazurka** „Die Ugenante“, von Parley.
- 6. Centre-Tänze** „Banquet“, von Faust. (Ballot siehe oben.)
Nach der Pantomime wird die Pause durch Trompetensignale angezeigt.
- 7. Walzer** „Die nächtliche Wanderer“, von Lanner.
- 8. Galopp** „Reisest.“ von Seidel. (Ballot siehe oben.)
- 9. Walzer mit Polka**. (Ballot siehe oben.)
- 10. Walzer** „Abadottino“, von Lanner.
- 11. Polka** „Rosen“, von Gung'l. (Ballot siehe oben.)
- 12. Galopp** „Garibaldi“, von Beretz.
- 13. Centre-Tänze** „Melo-Quadrille“, v. Strauss.
- 14. Polka** „PSE“, von Heinsdorf.
- 15. Walzer mit Galopp**, von Strauss.

Druck u. Verlag von J. Schneider in Mannheim.

1529
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 87. Sonntag, den 9. März 1862.



Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von C. M. von Weber.



Ottokar, böhmischer Fürst	.	.	.	.	Herr Stepan.
Kuno, fürstlicher Erbfürster	.	.	.	.	Herr Grün.
Agathe, seine Tochter	.	.	.	.	*
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	.	.	.	.	Frau Wlezel.
Caspar, erster Jägerbursche	} in Kuno's Diensten	.	.	.	Herr Becker.
Mar, zweiter Jägerbursche		.	.	.	Herr Aberholdt.
Samiel, der wilde Jäger	.	.	.	.	Herr Bauer.
Kilian, ein Bauer	.	.	.	.	Herr Rode.
Fürstliche Jäger	.	.	.	.	Herr Gradeky.
	.	.	.	.	Herr Janson.
Ein Eremit	.	.	.	.	Herr Pohlmann.
	.	.	.	.	Herr Ditt.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

* (Gastrolle.) Agathe Fräul. **Delner**, von Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Kant: Fräul. Widmann. Herr Schlösser.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsiße im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
„ 9 „ 30	„ „ „ „ Frankenthal und Worms.
„ 10 „ —	„ „ „ „ Mannheim „ Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

192.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 92. Montag, den 17. März 1862.



Von Sieben die Säcklichste.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Angely.

Ernst Hellwald	.	.	.	Herr Michaelis.
Moriz Müller, Virtuos	.	.	.	Herr Roche.
Born, Maler	.	.	.	Herr Eichrodt.
Jeremias Ambrosi, Verwalter auf dem Gute Falkenbrunn an der Elbe	.	.	.	Herr Pichler.
Ernestine,	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Rosa,	.	.	.	Fräul. Schneeberger.
Doris,	.	.	.	Fräul. Weber.
Elise,	seine Töchter	.	.	Fräul. Zehmen.
Gabriele,	.	.	.	Fräul. A. Bissinger.
Amalie,	.	.	.	Fräul. König.
Adelheid,	.	.	.	Fräul. Janson.
Frau Oberförsterin Moorpilz	.	.	.	Frau Roche.
Frau Wirthschafts-räthin von Kunkel	.	.	.	Frau Dessoir.
Freifrau Maus von Mäusezahn	.	.	.	Fräul. Grimm.
Girolamo, herrschaftlicher Lakai,	.	.	.	Herr Janson.
Geronimo, Schuster,	.	.	.	Herr Ditt.
Boscarino, öffentlicher Schreiber,	in Neapel	.	.	Herr Bauer.
Ein junger Bursche,	.	.	.	Herr Rindeschwender.
Ein junges Mädchen,	.	.	.	Fräul. M. Bissinger.
Veit Bauer	.	.	.	Herr Gädtke.
Caspar, Gärtner	.	.	.	Herr Pohlmann.
Richtshalter	.	.	.	Herr Gradezky.
Bauern. Schifflente. Musikanten.	.	.	.	

Die Handlung geschieht in der ersten Abtheilung in Neapel, in den drei folgenden Akten auf dem Gute Falkenbrunn an der Elbe.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Kranz: Fräul. Schäfer. Fräul. Kohn.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstgen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

„ 9 „ — „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

MANNHEIM.

Samstag, den 22. März 1861.

D R I T T E

MUSIKALISCHE

ACADEMIE

im großen Saale des Theater - Gebäudes.

Der 24. Psalm.

ERSTE ABTHEILUNG.

Symphonie in A-dur von Beethoven.

ZWEITE ABTHEILUNG.

1. **Concert** für Violoncello von Servais, vorgetragen von Herrn Kündinger.
2. **Aus den Sprüchen** für Doppelchor von Mendelssohn.
a. „zu Weihnachten“.
b. „am Neujahrstage“.
3. **Der 24. Psalm** für Doppelchor von Hermann Levy.
4. **Scherzo** aus der Musik „zum Sommernachtstraum“ von Mendelssohn.
5. **Ständchen** für 5 Frauenstimmen von Fr. Schubert.
6. **Ouverture** „aus Egmont“ von Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um halb 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nicht-Abonnierte:

In den Saal 1 fl. 30 kr.
Auf die Gallerie 1 fl. — kr.

Heute sind die für die 3. Academie bestimmten Billete gältig.

Billete sind zu haben in den Kunst- und Musikalien-Handlungen der Herren HECKEL und FRISCH, beim Portier im Theatergebäude und Abends an der Kasse.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.
» 9 » — » » » » Frankenthal, Worms.

Text der Sprüche.

Zu Weihnachten.

Frohloket, ihr Völker auf Erden und preiset Gott!
der Heiland ist erschienen, den der Herr verheissen. Er
hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbaret. Halleluja!

Am Neujahrstage.

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die
Welt erschaffen worden, bist du Gott von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Halleluja.

Der 24. Psalm.

Machet hoch die Thore der Welt, dass der König
der Ehren einziehe! Wer ist dieser König der Ehren?
Es ist der Herr Zebaoth, mächtig in Kampf, Sieger im
Streit! Er ist der König der Ehren. Die Erde ist
des Herrn und was darinnen ist, und was auf ihr lebet.
Wer wird gehen zum Berge des Herrn? Wer wird
steh'n an seiner heiligen Stätte? Der reinen Herzens
ist und unschuldige Hände hat, der nicht Lust hat zu
loser Lehre, der nicht schwört fälschlich, der wird
den Segen vom Herrn empfangen und Gerechtigkeit
vom Hort seines Heils.

Machet hoch die Thore etc.

Ständchen.

Gedicht von Grillparzer.

Zögernd, leise, in des Dunkels nächtg'er Stille
sind wir hier und den Finger sanft gekrümmt, leise,
leise, pochen wir an des Liebchens Kammerthür. Doch
nun steigend, schwellend, hebend, mit vereinter Stimme,
laut rufen aus wir hochvertraut: schlaf du nicht wenn
der Neigung Stimme spricht. Sucht ein Weiser nah
und ferne Menschen einst mit der Laterne, wie viel
seltner dann als Gold, Menschen, uns geneigt und hold;
darum, wenn Freundschaft spricht, Liebe spricht,
Freundin, Liebchen, schlaf du nicht. Aber was in allen
Reichen, wär dem Schlummer zu vergleichen? Drum
statt Worten und statt Gaben sollst du nun auch Ruhe
haben — noch ein Grüsschen, noch ein Wort, es ver-
stummt die frohe Weise, leise, leise schleichen wir
uns wieder fort.

477.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 95. Sonntag, den 23. März 1862.

Zum ersten Male wiederholt:

158
**Der
Trobador.**

Romantische Oper in 4 Akten von Salvadore Cammarone. Musik von Josef Verdi.

Erster Akt: Der Zweikampf.

Zweiter Akt: Die Zigeunerin.

Dritter Akt: Der Sohn der Zigeunerin.

Vierter Akt: Das Hochgericht.

Der Graf von Luna	Herr Stepan.
Leonore	Fräul. Kohn.
Azucena, eine Zigeunerin	Frau Michaelis-Nimbs.
Marrico	Herr Schlöffer.
Ferrando, Luna's Vertrauter	Herr Ditt.
Inez, Dienerin der Leonore	Fräul. Zehmen.
Ruiz, Vertrauter des Marrico	Herr Rocke.
Ein alter Zigeuner	Herr Miller.
Ein Bote	Herr Grün.

Gefährtinnen Leonoren's. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen etc. etc.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts, und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Schäfer.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " " " " " " Mannheim " Heidelberg.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 100. Sonntag, den 30. März 1862.

Euryanthe.

130

Große romantische Oper in drei Aufzügen von S. v. Chézzy. Musik von Carl Maria von Weber.



König Ludwig VI.	Herr Stepan.
Abolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Schlösser.
Euryanthe von Savoyen, Abolar's Braut	Fräul. Rohn.
Lysart, Graf von Forest und Beaujolios	Herr Becker.
Eglantine von Bouset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frau Michaelis-Rimbs.
Bertha, } junge Landleute	Frau Blzet.
Rudolph, }	Herr Koche.

Herzoge, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen, Landleute.

Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.
Zeit der Handlung nach dem Frieden mit England 1110.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Schäfer.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsiße im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 30 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 " 20 "	" " " " " " " " Frankenthal und Worms.
10 " — "	" " " " " " " " Mannheim " Heidelberg.

7/128
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N 101. Montag, den 31. März 1862.



Richards Wanderleben.

Auffspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Englischen, von Kettel.

54

von Donner, Schiffscapitaine		Herr Werner.
Heinrich, sein Sohn		Herr Eichrodt.
Sophie Heinfeld, seine Nichte,	{ Herrnhuter	Fräul. Kautenberg.
Ephraim Blatt, ihr Hausverwalter,		Herr Guttmann.
Walter, Dorflehrer		Herr Pohlmann.
Richard Wanderer, Schauspieler		Herr Michaelis.
Bock, Direktor einer reisenden Schauspielergesellschaft		Herr Bichler
Fell, Regisseur bei Bock		Herr Mejo.
Speck, Pächter		Herr Ditt.
Marianne, { seine Kinder		Fräul. Schneeberger.
Simon,		Fräul. Janson.
Robert Fisch, vormals Matrose, in Diensten des Schiffscapitaine's		Herr Bauer.
Paul, Heinrich's Bedienter		Herr Rindeschwender.
Schnapp, Gerichtsdiener		Herr Janson.
Ein Gastwirth		Herr Roche.
Gerichtsdiener.		

Die Handlung geschieht theils auf Sophiens Landstube, theils in dem zunächst gelegenen Dorfe an der Ostsee

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Schäfer.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " - " " " " Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

330.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 104. Sonntag, den 6. April 1862.

Dinorah, 131

oder:

Die Wallfahrt nach Ploermel

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen von M. Carré und J. Barbier,
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.



Hoel, ein Ziegenhirt	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Corentin, Sackpfeifer	.	.	.	.	.	Herr Roche.
Ein Jäger	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Mäher	.	.	.	.	.	Herr Aberholdt.
Dinorah	.	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Erster	| Hirtentnabe	.	.	.	.	Frau Wlezet.
Zweiter		.	.	.	.	Fräul. Bauer.
Erste	| Ziegenhirtin	.	.	.	.	Fräul. Zehmen.
Zweite		.	.	.	.	Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer. Matrosen, Kinder, Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↳ Eisenbahnfahrten: ↵

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 " 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.
 10 " — " " " " Mannheim " Heidelberg.

1106.
 Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 105. Montag, den 7. April 1862.



Egmont. *47*

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Göthe. Die zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven.

Graf Egmont, Prinz von Saure . . . . .	.	..	.	..	..	..	* Herr Müller.
Wilhelm von Oranien . . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Guttmann.
Herzog von Alba . . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn . . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Mejo.
Richard, Egmont's Geheimschreiber. . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Silva, } unter Alba dienend . . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Rindeschwender.
Gomez, } . . . . .	.	.	.	.	.	.	Fräul. Schäfer.
Klärchen, Egmont's Geliebte . . . . .	.	.	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Ihre Mutter . . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Michaelis.
Brakenburg, Bürgersohn . . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Pohlmann.
Soest, Krämer, . . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Rocke.
Zetter, Schneider, } Bürger von Brüssel . . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Zimmermeister, } . . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Mühlborfer.
Seifensieder, } . . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Janson.
Bunf, Soldat unter Egmont . . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Kuysum, Invalide . . . . .	.	.	.	.	.	.	Herr Pichler.
Bansen, Schreiber . . . . .	.	.	.	.	.	.
Bürger und Bürgerinnen. Wache.							

Der Schauplatz ist in Brüssel.

* Graf Egmont

Herr **Alexander Köckert**,
vom Stadttheater in Leipzig, als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 " 9 " " " " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck u Verlag v. J. Schneider.

788.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 106. Mittwoch, den 9. April 1862.



Das Glas Wasser,

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe, von A. Cosmar. 50

Anna, Königin von England	Fräul. Schäfer.
Herzogin von Malborough	Fräul. Widmann.
Henry Saint-John, Vicomte von Bolingbroke	*
Masham, Fähndrich im Garde-Regiment	Herr Eichrodt.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Fräul. Kautenberg.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Herr Mühlendorfer.
Ein Parlamentsmitglied	Herr Pohlmann.
Thompson, Thürsteher der Königin	Herr Janson.

Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositions-Partei.

Die Scene spielt in London im Palaste Saint-James. Zeit der Handlung: 1705.

* Bolingbroke

Herr **Alexander Kückert**,
vom Stadttheater in Leipzig, als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	30 fr.
		Gallerieloge	24 fr.
		Gallerie	12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " " " " " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

108.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 108. Samstag, den 12. April 1862.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in vier Aufzügen von Shakespeare. Für die deutsche Bühne neu übersezt und bearbeitet von Franz Dingelstedt Musik von Fr. von Flotow.

Leontes, König von Sicilien	Fräul. Schäfer.
Hermione, dessen Gemahlin	Fina Köhler.
Mamilius, { beider Kinder	Fräul. Schneeberger.
Perdita, {	Herr Müller.
Polixenes, König von Arkadien	Herr Michaelis.
Florizel, dessen Sohn	Herr Werner.
Camillo, {	Herr Guttmann.
Antigonus, { sizilische Hofherren	Herr Bauer.
Aleomenes, {	Herr Eichrodt.
Dion, {	Fräul. Widmann.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Frau Roche.
Erste } Frau Hermione's	Fräul. Feigl.
Zweite }	Herr Pichler.
Tityrus, ein Schäfer	Herr Roche.
Mopsus, dessen Sohn	Fräul. M. Bissinger.
Dorkas, Schäferin	Herr Mejo.
Autolikus, ein Gauner	Herr Gädke.
Der Älteste eines Gerichtshofes	Herr Ditt.
Oberpriester Apollo's	Herr Pohlmann.
Kerkermeister	Herr Janson.
Ein Diener des Mamilius	

Hofleute. Richter. Priester und Priesterinnen. Schäfer und Schäferinnen. Volk. Wachen. Diener u. c.

Schauplatz: Im ersten, zweiten und vierten Aufzuge, Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien; im dritten eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zeitraum von siebenzehn Jahren.

* Leontes Herr Alexander Köckert vom Stadttheater in Leipzig, als letzte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

„ 9 „ — „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

Sonntag, den 13. April.

IV. MUSIKALISCHE ACADEMIE

im großen Saale.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

Sonntag, den 20. April, bei aufgehobenem Abonnement.

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Grosses Concert

im Theaterfaale.

MANNHEIM.

Sonntag, den 13. April 1862.

VIERTE
MUSIKALISCHE
ACADEMIE

im großen Saale des Theater - Gebäudes.

ERSTE ABTHEILUNG.

Symphonie von J. Abert.

ZWEITE ABTHEILUNG.

1. **Frühlingsphantasie** für 4 Singstimmen mit obligater Klavierbegleitung von Niels Gade, vorgetragen von Frau **Wlczek**, Fr. **L. Walter**, Herrn **Aderhold** und Herrn **Ditt**; Klavier: Herr **Stöger**.
2. „**Gebet**“, Lied von Marschner, gesungen von Frau **Michaelis-Nimbs**.
3. **Ciaconna**, Solo für die Violine von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn **Naret-Koning**.
4. **Ständchen** von Fr. Schubert für 5 Frauenstimmen, gesungen von Frau **Wlczek**, Frau **Koffka**, Fr. **Zehmen**, Fr. **Weber** und Fr. **L. Walter**.
5. **Die Hebriden**, Ouverture von Mendelssohn.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um halb 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nicht-Abonmirte:

In den Saal	1 fl. 30 kr.
Auf die Gallerie	1 fl. — kr.

Heute sind die für die 4. Academie bestimmten Billete gültig.

Billete sind zu haben in den Kunst- und Musikalien-Handlungen der Herren **HECKEL** und **FRISCH**, beim Portier im Theatergebäude und Abends an der Kasse.

 Eisenbahnfahrten: 

Abends 9 Uhr 30 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.
» 9 » 20 » » » » Frankenthal, Worms.
» 10 » — » » Mannheim nach Heidelberg.

Frühlings-Phantasie.

I.

Es fällt mir so innige Sehnsucht die Brust
Nach dir, dem lieblichen Lenze!
Wo die Blumen duften in Liebeslust,
Wo die Kinder sie winden in Kränze.
O sprich, ob du nahest mit deinem Reich?
Schon harr' ich vor deinen Pforten,
Es stimmt die Sehnsucht mein Herze so weich
Und tönet in meinen Worten.

Dann strahlet der Himmel noch einmal so hell,
Die Sonne noch einmal so golden,
So hör' meine Bitte, beglücke mich schnell,
Denn ich lieb' dich, den Freundlichen, Holden!
O sage, wann öffnet sich mir dein Reich?
Hier steh' ich an deinen Pforten,
Es stimmt die Sehnsucht mein Herze so weich
Und tönet in meinen Worten.

II.

Es sausen und brausen
Die Stürme so laut,
Es reitet auf Nebeln
Die Windesbraut;
Sie jaget die Wolken,
Sie feget den Schnee,
Da fasset die Erde
Ein tiefes Weh!

Doch wenn auch der Nebel
Die Sonne bedeckt,
Den muthigen Kämpfer
Kein Dunkel erschreckt,
Es leuchtet ein Stern ihm
Und gibt ihm Geleit',
Der Stern ist die Liebe
Der freundlichen Maid.
Schon naht ihm voll Hoffnung
Des Frühlings Zeit!

III.

Nun schwillt es, nun quillt es
An Blüthe und Ast,
Ohne Ruh und Rast,
Denn der Frühling, der Frühling ist da!
Da wird es lebendig in Thal und auf Höh'n,
Wie ist doch der Frühling so lieblich und schön:
Sein Reich, nun schloss er es auf.

Nun hebt und belebt sich
Die zagende Brust
In neuer Lust,
Denn die Liebe, die Liebe ist da!
Sie kam mit dem Frühling, und hat mich beglückt,
Ich fühl' sie im Herzen, und sing' es entzückt
Ihr Reich, nun schloss sie mir's auf!

Heil dir, o Lieb',
Du Lebens Mai,
Heil dir, o Mai,
Du Jahres Lieb'!

Edmund Lobedan.

Gebet.

Von E. Geibel.

Du, den ich tief im Herzen trage,
Sei du mit mir.
Du Gnadenhort in Glück und Plage
Sei du mit mir! —
Sei du mit mir
Im Brand des Sommers,
Wie in der Jugend Roseentagen
Sei du mit mir! —
Behüte mich am Born der Freude
Vor Uebermuth! —
Und wenn ich an mir selbst verzage.
Sei du mit mir!
Gib deinen Geist zu meinem Liede,
Dass rein es sei;
Und dass kein Wort mich einst verklage,
Sei du mit mir!
Dein Segen ist, wie Thau den Reben.
Nichts kann ich selbst;
Nichts kann ich selbst;
Doch, dass ich kühn das Höchste wage,
Sei du mit mir!
O du mein Trost, du meine Stärke,
O du mein Sonnenlicht.
Bis an das Ende meiner Tage
Sei du mit mir: —
O Herr sei du mit mir!

Ständchen.

Gedicht von Grillparzer.

Zögernd, leise, in des Dunkels nächt'ger Stille
sind wir hier und den Finger sanft gekrümmt, leise,
leise, pochen wir an des Liebchens Kammerthür.
Doch nun steigend, schwellend, hebend, mit ver-
einter Stimme, laut rufen aus wir hochvertraut:
schlaf du nicht wann der Neigung Stimme spricht.
Sucht ein Weiser nah und ferne Menschen einst
mit der Laterne, wie viel seltner dann als Gold,
Menschen, uns geneigt und hold; darum, wenn
Freundschaft spricht, Liebe spricht, Freundin, Lieb-
chen, schlaf du nicht. Aber was in allen Reichen,
wär dem Schlummer zu vergleichen? Drum statt
Worten und statt Gaben sollst du nun auch Ruhe
haben — noch ein Grüsschen, noch ein Wort, es
verstummt die frohe Weise, leise, leise schleichen
wir uns wieder fort.

7618.
Grossherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 20. April 1862.



(Bei aufgehobenem Abonnement).

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Grosses Concert

IM THEATER-SAAL

Erste Abtheilung:

1. Preisgekrönter Krönungsmarsch von Lux.
2. Arie aus der Oper »Die diebische Elster« von Rossini, gesungen von Herrn Julius Stockhausen.
3. Deklamation, von Fräul. Schneeberger.
4. a) „Sonntags am Rhein,“
b) „Mondnacht,“
c) „Frühlingsnacht,“
Lieder v. R. Schumann, gesungen v. Hrn. J. Stockhausen.

Zweite Abtheilung:

Die vier Jahreszeiten.

Oratorium von J. Haydn.

Soll: Hannchen Fräul. Rohn.
Lucas Herr Aderholdt.
Simon Herr Stepan.

Der Text ist im Vorplatz der Kasse für 6 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillete ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz — fl. 48 kr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz — fl. 36 kr.
Logen des ersten Ranges	» » 1 fl. — kr.	Logen des dritten Ranges	» » — fl. 24 kr.

Eintrittspreis.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für dieses Concert behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sonntag**, den 20. April Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dessgleichen sind Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.	
» 9 » 30 » » » » » Frankenthal, Worms.	
» 10 » — » » » » » Mannheim » Heidelberg.	

713
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 109. Montag, den 21. April 1862.

Faust u. Margaretha

Große romantische Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust	.	.	.	.	.	.	Herr Schlöffer.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Margaretha	:	.	.	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Siebel,	.	.	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Frosch, { Studenten	.	.	.	.	.	.	Herr Mejo.
Brander, {	.	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Erster { Bürger	.	.	.	.	.	.	Herr Rocke.
Zweiter {	.	.	.	.	.	.	Herr Aberholdt.
Eine Geistererscheinung.	.	.	.	.	.	.

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk.
Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Wert der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 „ 30 „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.
10 „ — „ „ „ „ „ Mannheim „ Heidelberg.

1607.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. III. Sonntag, den 27. April 1862.

Zweite Gastdarstellung

des königlich sächsischen Hofopern- und Kammer-Sängers

Herrn **TICHATSCHECK**
aus Dresden.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in fünf Akten, von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.



Masaniello, neapolitanischer Fischer	Fräul. Schäfer.
Fenella, seine Schwester	Herr Aberholdt.
Alfonso, Sohn des Vizekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Fräul. Rohn.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Grimm.
Ehrendame der Elvira	Herr Röcke.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Stepan.
Pietro, Masaniello's Gefährten	Herr Ditt.
Borella, Masaniello's Gefährten	Herr Grün.
Selva, Offizier des Vizekönigs	

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels.

* Masaniello Herr **Tichatscheck**.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vizekönigs zu Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte, mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vizekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 9 " 30	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " " "	Mannheim " Heidelberg.

197.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 112. Montag, den 28. April 1862.



Neu einstudirt:

Die Schule der Verliebten. 160

Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Englischen des Sheridan Knowles, von C. Blum.

Zacharias Edler von Lieberkühn	Herr Bichler
Rusika, seine Tochter	Fräul. Kautenberg.
Doctor Treufels	Herr Müller.
Hortensia von Sternau, Wittve	Frau Dessoir.
Mathildis, ihr Kammermädchen	Fräul. Schäfer.
Arthur von Wertheim	Herr Eichrodt.
Johst von Rittersporn, Jagdjunker	Herr Michaelis.
Rina, in Diensten der Frau von Sternau	Fräul. Schneeberger.
Sabine, Rusika's Kammermädchen	Fräul. A. Bissinger.
Krobus, Rittersporn's Jäger	Herr Bauer.
Erste Dame	Fräul. Schiller.
Zweite Dame	Fräul. Zehmen.
Bediente der Frau von Sternau	Herr Liebler.
Bediente des Herrn von Lieberkühn	Herr Gradetzky.
Herren. Bediente.	

Ort der Handlung: Eine Residenzstadt.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. — fr.	Parterre — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges — 30 fr.
	Gallerieloge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " " " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

367.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Mittwoch, den 30. April 1862.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Dritte und letzte Gastdarstellung

des königlich sächsischen Hofopern- und Kammer-Sängers

Herrn **TICHATSCHECK**
aus Dresden.

Zum ersten Male wiederholt:

Iphigenia in Aulis.

Große Oper in 3 Akten von Gluck. (Neu bearbeitet von Richard Wagner.)



Agamemnon, König von Mycene	Herr Stepan.
Achilles, thessalischer Fürst	*
Kalchas, Priester der Artemis	Herr Becker.
Arkas, Vertrauter des Agamemnon	Herr Ditt.
Ein Anführer der Thessalier	Herr Grün.
Klytemnestra, Agamemnons Gattin	Frau Michaelis-Nimbs.
Iphigenia, ihre Tochter	Fräul. Rohn.
Artemis	Fräul. Bauer.

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier. Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytemnestra.
Mädchen aus Aulis. Gefangene Frauen aus Lesbos. Priesterinnen der Artemis.

* Achilles Herr Tichatscheck.

Scene: Das griechische Lager am Strande von Aulis.

Der Cert der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . pr. Platz . 1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges . . . pr. Platz — fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges . . . " " . 1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges . . . " " — fl. 30 kr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Mittwoch**, den 30. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen werden Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten :

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " " " " " " Frankenthal und Worms.

577
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 114. Sonntag, den 4. Mai 1862.

Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . Herr Becker.
Don Bizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient . . . Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener . . . Herr Aberholdt.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . Frau Michaelis-Rimbs.
Rocco, Kerkermeister . . . Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter . . . Frau Wlzet.
Jaquino, Pförtner . . . Herr Kocke.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Bizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenakte:

„Overture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.“

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Vorher:

Vier grosse Tableaux (lebende Bilder), die 4 Jahreszeiten vorstellend, mit begleitender Musik aus Mendelssohn's „Lieder ohne Worte“, instrumentirt von Hrn. Musikdirektor Hetsch.

Erstes Tableau: **Der Frühling.**
Zweites Tableau: **Der Sommer.**
Drittes Tableau: **Der Herbst.**
Viertes Tableau: **Der Winter.**

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— fl. 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

7130.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 115. Montag, den 5. Mai 1862.

Zum ersten Male wiederholt:

159
Nur eine Seele.

Schauspiel in 5 Akten von Wilh. Wolfssohn.



Die Generalin	..	..	Frau Roche.
Gräfin Rajew, ihre Schwester	..	..	Frau Dessoir.
Mary, deren Tochter	..	..	Fräul. A. Biffinger.
Helene, im Hause der Gräfin	..	..	Fräul. Schäfer.
Fürst Michel,	..	..	Herr Guttmann.
Alexander Wolinsky,	..	..	Herr Michaelis.
Hofrath Belsky,	reiche Edelleute und Gutsnachbarn	..	Herr Mühlbacher.
Major Milutin,		..	Herr Pohlmann.
Staatsrath Murkoff,		..	Herr Ditt.
Procurator Ewoff,		..	Herr Bauer.
Agafia, dessen Frau		..	Fräul. Grimm.
Anna,	deren Töchter	..	Fräul. Schiller.
Wera,		..	Fräul. Zehmen.
Barbara,	..	Fräul. König.	
Anatol, Vetter des Fürsten Michel, Freund Alexander's	..	..	Herr Nejo.
Abjudant Rumin	..	..	Herr Müller.
Sydia, später seine Gemahlin	..	..	Fräul. Widmann.
Melanie, deren Freundin	..	..	Fräul. Schneeberger.
von Gravenack, Gensdarmen-Obrist	..	..	Herr Janson.
Marim, ein alter Gärtner	auf dem Gute des Fürsten Michel	..	Herr Werner.
Jegor, ein junger Bauer		..	Herr Eichrodt.
Praskowia, seine Braut		..	Fräul. Weber.
Fedor,	..	..	Herr Simon.
Gregor,	Musikanten des Fürsten	..	Herr Kreutner.
Peter,		..	Herr Hofmann.
Alescha,	..	..	Herr Gruis.
Iwan, Diener des Fürsten	..	..	Herr Grabetzky.
Stepan, Starost (Dorfsältester),	Bauern auf dem Gute Alexander's	..	Herr Bichler.
Kusma,		..	Herr Rindeschwender.
Antipp,		..	Herr Roche.
Paul,		..	Herr Sailer.
Eustach,		Diener Alexander's	..	Herr Fleischmann.
Jakow, Diener der Gräfin	..		Herr Liebler.
Nikolaj, Diener Anatol's	..	..	Herr Frickinger.

Gutsherren. Gensdarmen. Diener. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Im ersten Akte zu Petersburg, im Hause der Gräfin, im zweiten und im Anfange des dritten Aktes auf dem Gute Alexander's, alsdann auf dem Gute des Fürsten Michel, und am Schlusse des fünften Aktes im Gefängnisse der angrenzenden Gouvernementsstadt.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kaffeneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperfsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperfsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperfsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 „ 30 „ „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

7565

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Dienstag, den 6. Mai 1862.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Faust und Margaretha.

153

Große romantische Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Mephistopheles	.	.	.	.	Herr Becker.
Margaretha	.	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	Herr Stepan.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Siebel,	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Frosch, { Studenten	.	.	.	.	Herr Mejo.
Brander, {	.	.	.	.	Herr Ditt.
Erster { Bürger	.	.	.	.	Herr Rothe.
Zweiter {	.	.	.	.	Herr Aberholdt.
Eine Geistererscheinung.					

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk
Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Cert der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	" "	— fl. 30 kr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Diesigen Abonnten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **M o n t a g**, den 5. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnten abgegeben. Dergleichen werden Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 "	" " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" " " Mannheim " Heidelberg.

199.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 116. Mittwoch, den 7. Mai 1862.



2
3

Sand in die Augen. 158

Lustspiel in 2 Aufzügen, frei nach dem Französischen von Fr. Arnold Hirsch.

Doktor Miller	Herr Müller.
Ottilie, seine Frau	Frau Roche.
Klotilde, ihre Tochter	Fräul Schneeberger.
Wimmer, Rentier	Herr Pichler.
Babette, seine Frau	Frau Dessoir.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Eichrodt.
Rippelberger, sein Onkel	Herr Werner.
Therese, Köchin	Frau Gradelky.
Toni, Stubenmädchen } bei Ottilien	Fräul. A. Bissinger.
Anna, Stubenmädchen bei Wimmer	Fräul. Weber.
Ein Tapezier	Herr Bauer.
Ein Koch	Herr Mejo.
Ein Kommis	Herr Rindeschwender.
Ein Jäger	Herr Sailer.
Ein Livredienier	Herr Janson.

Die Handlung spielt in einer großen Residenz.

Hierauf:

1
3

Paris in Pommern, 135

oder:

Die seltsame Testaments-Klausel.

Vaudeville-Posse in 1 Akte, mit bekannten Melodien versehen, von E. Angely.

Wacker, Verwalter seines abwesenden Schwagers	Herr Werner.
Käthchen,	Fräul Schneeberger.
Mietchen, } seine Töchter	Fräul. Neß
Röschen,	Fräul. A. Bissinger.
Peter Bock,	Herr Mejo.
Hans Schwalbe, } junge Bauern und Liebhaber der drei Mädchen	Herr Roche.
Wilhelm Lips,	Herr Eichrodt.
Ziegenfuß, Aktuarius	Herr Pichler.
Lebrecht Klarauge, Forstwächter, Röschen's bestimmter Bräutigam	Herr Ditt.
Heymann Levy, ein hausirender Handelsjude	Herr Bauer.
Jobst, ein Bauer	Herr Janson.
Bauern und Bäuerinnen.	

Das Stück spielt in einem bedeutenden Dorfe in Pommern.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

🔔 Eisenbahnfahrten: 🔔

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

, 9 , — , , , , Frankenthal und Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

769.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr 117. Freitag, den 9. Mai 1862.



Uriel Acosta.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow.

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam
Judith, seine Tochter
Ben Jochai, ihr Verlobter
De Silva, Arzt, ihr Oheim
Rabbi ben Afiba
Uriel Acosta
Esther, seine Mutter
Ruben, { seine Brüder
Joel,
Baruch Spinoza, ein Knabe
De Santos, { Rabbinen
Van der Emden, {
Ein Tempeldiener
Simon, Diener Manasse's
Silva's Diener

Herr Werner.
Fräul. Schäfer.
Herr Eichrodt.
Herr Guttmann.
Herr Pichler.
*
Frau Dessoir.
Herr Rocke.
Herr Rindeschwender.
Fräul. Schneeberger.
Herr Bauer.
Herr Pohlmann.
Herr Gradecky.
Herr Janson.
Herr Piebler.

Tempeldiener, Gäste, Volk.

Ort der Handlung: in und bei Amsterdam. Zeit 1640.

* Uriel Acosta . . . Herr **Alexander Köckert**, als Antrittsrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

„ 9 „ — „ „ „ Frankenthal und Worms

Druck und Verlag von J. Schneider.

764.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 118. Sonntag, den 11. Mai 1862.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Fee'n-Oper in drei Abtheilungen nach dem Englischen des J. R. Blanche
von Theodor Hell. Musik von C. M. von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Aberholdt.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Bissinger.
Puck, Oberon's dienende Geister	Fräul. Grimm.
Droll, Oberon's dienende Geister	Fräul. Schneeberger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlösser.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezja, dessen Tochter	Fräul. Bauer.
Babekan, Prinz von Persien	Herr Eichrodt.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezja	Frau Wiczek.
Namuna, Base der Fatime	Frau Dessoir.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Müller.
Roschana, dessen Gemahlin	Fräul. Widmann.
Nadina, ihre Sklavin	Fräul. Weber.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Janson.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Rindeschwender.

Fee'n, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezja, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, Schwarze und weiße Haremsdiener.

Der Cert der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

☞ Eisenbahnfahrten : ☞

Abends 9 Uhr 20 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 " 30 "	" " " Frankenthal und Worms.
10 " — "	" Mannheim " Heidelberg.

73.
 Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 119. Montag, den 12. Mai 1862.

$\frac{3}{4}$ **Der verwunschene Prinz.** 73

Schwank in drei Abtheilungen, von Plöb.

Prinz Wolfgang	Herr Eichrodt.
Herr von Walberg, Cavalier des Prinzen	Herr Mühlendorfer.
Der Leibarzt	Herr Bauer.
Der geheime Secretair	Herr Rindeschwender.
Der Kammerdiener	Herr Janson.
Erster Lakai	Herr Pohlmann.
Zweiter Lakai	Herr Gradezky.
Frau Rose, eine arme Schusters-Wittwe	Frau Rocke.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster	Herr Mejo.
Evchen, Schloßverwalters-Tochter	*
Gräfin Bernau, Hofdame	Fräul. Bissinger.
Hofdamen. Kammerjungfern. Jäger.	

Die Handlung spielt in einem Gränzstädtchen, der erste und der dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

* (Gastrolle) Evchen Fräul. **Amalie Geissler**, vom Stadttheater in Hamburg.

Hierauf, zum ersten Male:

$\frac{1}{4}$ **Der Zigeuner.** 160

Genrebild in einem Akt von Alois Berla. Musik von A. Conradi.

Herr von Egri, ungarischer Gutsbesitzer	Herr Werner.
Rosa, seine Nichte	Fräul. Schneeberger.
Herr von Sandory, ein Edelmann	Herr Eichrodt.
Lajos, Egri's erster Haiduck	Herr Bauer.
Péti, ein Zigeuner	Herr Mejo.
Dienerchaft des Herrn von Egri.	

Ort der Handlung: Auf der Besitzung des Herrn von Egri, einem Gute in der Nähe der Stadt Siegedin.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 „ 9 „ — „ „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

1154.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 120. Mittwoch, den 14. Mai 1862.



Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Aufzügen, von F. Romani. Musik von Donizetti.

Don Alfonso, Herzog von Ferrara	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.		
Lucrezia Borgia, seine Gemahlin	.	.	Herr Schöffler.		
Gennaro,	.	.	Fräul. Grimm.		
Maffio Orfino,	} Edekteute im Gefolge des vene-	.	Herr Mejo.		
Beppo Liveretto,		} tianischen Gesandten Grimmani	.	Herr Grün.	
Ascanio Petrucci			} in Ferrara	.	Herr Rindeschwender.
Gazella,				.	Herr Kreuttner.
Dloferno Vitellozzo,				.	Herr Rocke.
Rustighello, Vertrauter des Herzogs	.			Herr Ditt.	
Gubetta, Vertrauter der Herzogin	.	.		.	
Ein Mundschenk.	.	.	.		

Ritter, Waffenträger, Damen, Bagen, Masken, Söldner, Mundschenke, Gondoliere.

Der erste Akt spielt in Venedig, die übrigen in Ferrara, zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

* (Gastrolle) Alfonso Herr **Wilhelm Rosner**,
vom Stadttheater zu Augsburg.

Der Text der Oper ist im Vorplag der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

„ 9 „ — „ „ „ „ Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

717.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 122. Sonntag, den 18. Mai 1862.



DON JUAN.

Romantische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mozart.



Don Juan	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*
Don Pedro	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Donna Anna, dessen Tochter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Donna Elvira	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Don Ottavio	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Schlöffer.
Leporello, Don Juan's Diener	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Grün.
Zerline, Bauernmädchen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Wlczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

* (Gastrolle) Don Juan . . . Herr **Wilhelm Rosner**, vom Stadttheater zu Augsburg.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Aderholdt.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
„ 9 „ 30 „ „ „	Frankenthal und Worms.
„ 10 „ — „ „	Mannheim „ Heidelberg.

164.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 123. Montag, den 19. Mai 1862. 72

Neu einstudirt:

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in einem Akte, von Henrik Hertz, im Versmaße des dänischen Originals
übersetzt von F. A. Leo.

König René, Graf der Provence	Herr Werner.
Jolanthe, seine Tochter	*
Graf Tristan von Baudemont	Herr Michaelis.
Ritter Jauffred von Orange	Herr Mejo.
Ritter Almerick	Herr Eichrodt.
Ebn Jahia, ein maurischer Arzt	Herr Guttmann.
Bertrand	Herr Bauer.
Martha, seine Frau	Frau Dessoir.

Graf Tristan's Gefolge.

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Boucluse vor und währet vom Nachmittage bis zum Sonnenuntergang. Zeit: Mitte des 15. Jahrhunderts.

Hierauf zum ersten Male:

Gänschen von Buchenau. 160

Lustspiel in einem Aufzuge nach Bayard von W. Friedrich.

Der Baron	Herr Werner.
Die Baronin	Frau Dessoir.
Agnes, ihre Enkelin	* *
von Fink	Herr Michaelis.
Silberling	Herr Mejo.
Sasob, Diener des Barons	Herr Bauer.

Scene: Buchenau, des Barons Landgut.

* * Jolanthe }
* * Agnes } Fräul. **Amalie Geissler**, vom Stadttheater in Hamburg,
als letzte Gastrollen.

Zwischen beiden Stücken:

Potpourri aus Salon- und Volksliedern für Orchester,
arrangirt von Jakob Hild.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Aberholdt.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
9 „ „ „ „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

172.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 124. Mittwoch, den 21. Mai 1862.



Othello.

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. v. Schlegel.

Der Herzog von Venedig	.	.	.	Herr Bauer.
Brabantio, Senator	.	.	.	Herr Berner.
Erster } Senator	.	.	.	Herr Pohlmann.
Zweiter } Senator	.	.	.	Herr Gädtke.
Gratiano, Brabantio's Bruder	.	.	.	Herr Mühlendorfer.
Lodovico, Brabantio's Neffe	.	.	.	Herr Ditt.
Othello, der Mohr	.	.	.	Herr Köckert.
Cassio, sein Lieutenant	.	.	.	Herr Michaelis.
Jago, sein Fähdrich	.	.	.	Herr Guttmann.
Roderigo, venetianischer Edelmann	.	.	.	Herr Mejo.
Montano, Stadthalter von Cypern	.	.	.	Herr Eichrodt.
Erster } Edelmann	.	.	.	Herr Grün.
Zweiter } Edelmann	.	.	.	Herr Rindeschwender.
Ein Bote	.	.	.	Herr Janson.
Ein Matrose	.	.	.	Herr Gradezky.
Desdemona, Brabantio's Tochter	.	.	.	Fräul. Schäfer.
Emilia, Jago's Frau	.	.	.	Fräul. Widmann.
Bianka	.	.	.	Fräul. Schneeberger.

Senatoren, Offiziere, Edelleute, Diener, Soldaten u. s. w.

Die Scene ist Anfangs in Venedig, nach dem ersten Akte in Cypern.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " " " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 125. Freitag, den 23. Mai 1862.



Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Bartolo, Arzt	.	.	.	.	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Basilio, Musikmeister	.	.	.	.	Herr Becker.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Figaro, Barbier	.	.	.	.	*
Offizier	.	.	.	.	Herr Kreuttner.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	.	.	.	.	Herr Grün.
Bernardo, { Bediente des Doktor Bartolo	.	.	.	.	Herr Rocke.
Pietro, {	.	.	.	.	Herr Bauer.
Alcalde	.	.	.	.	Herr Gädtke.
Notarius.	.	.	.	.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

* Figaro . . . Herr **Wilhelm Rosner**, vom Stadttheater in Augsburg, als letzte Gastrolle.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 8, Ende gegen halb 9, Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Uderholdt.

Eintrittspreise:

Sperreitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barriere	— 36 fr.
Sperreitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperreitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

744.-
Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Hrn. Pitt, statt der auf heute angekündigten Vorstellung der Oper „Der Barbier von Sevilla“:

Zum ersten Male wiederholt:

$\frac{1}{3}$ **Das Gänsehen von Buchenau.** 160

Lustspiel in 1 Akte, nach Bayard, von Friedrich.

Hierauf:

$\frac{1}{3}$ **Der dreißigste November.** 159

Lustspiel in 1 Akte, von Feldmann.

Zum Schluß:

$\frac{1}{3}$ **Die Verlobung bei Laternenlicht.** 127

Operette in 1 Akte. Musik von Offenbach.

Mannheim, den 23. Mai 1862.

Groß. Hoftheater-Comité.

423.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 126. Sonntag, den 25. Mai 1862.

Robert der Teufel.

Große Oper in fünf Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.



Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen „der Teufel“	Herr Schläffer.
Bertram, sein Freund	Herr Becker.
Raimbaut, Landmann	Herr Rode.
Alberti, Ritter	Herr Stepan.
Ritter	Herr Fleischmann.
	Herr Kreuttner.
	Herr Grün.
	Herr Gädtke.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Rohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Frau Michaelis-Nimbs.
Aebtissin	*

Ritter und Große, Damen, Pagen, Eremiten, Nonnen, Geister der Hölle,
Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk.

* (Gastrolle) Aebtissin . . . Fräul. **Dittmann**, Solotänzerin des Großh. Hof-Theaters
in Darmstadt.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Uderholdt.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges
werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die
Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
„ 9 „ 30 „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.	
„ 10 „ — „ „ „ „ „ Mannheim „ Heidelberg.	

f. 46.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 127. Montag, den 26. Mai 1862.



Neu einstudirt:

Der beste Ton.

109

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Töpfer.

Oberjägermeister von Strehlen	Herr Werner.
Philipp von Strehlen, sein Neffe	Herr Michaelis.
Luis, dessen Gattin	Fräul. Widmann
Leopoldine von Strehlen, Philipp's Schwägerin, Wittwe	Fräul. Schäfer.
Major von Warren	Herr Müller.
Herr von Sporting	Herr Pichler.
Herr von Mirler	Herr Roche.
Herr von Specht	Herr Eichrodt.
Netty, Kammermädchen der Frau von Strehlen	Fräul. Schneeberger.
Nikolaus, { Bediente des Herrn von Strehlen	Herr Bauer.
Friedrich, {	Herr Janson.
Modenhändlerin	Fräul. Schiller.
Diener des Oberjägermeisters	Herr Simon.
Tafeldecker	Herr Gradezky.

Die Handlung geschieht im Hause Philipp's von Strehlen.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Aberholdt.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Galerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sammtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " — " " " " Frankenthal und Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

+225.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 128. Donnerstag, den 29. Mai 1862.



Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	.	.	Herr Schlösser.
Bartolo, Arzt	.	.	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel	.	.	Fräul. Kohn.
Basilio, Musikmeister	.	.	Herr Becker.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	.	.	Fräul. Grimm.
Figaro, Barbier	.	.	*
Offizier	.	.	Herr Krentner.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	.	.	Herr Grün.
Bernardo, { Bediente des Doktor Bartolo	.	.	Herr Roche.
Pietro, {	.	.	Herr Bauer.
Alcalde	.	.	Herr Gädke.
Notarius	.	.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

* Figaro . . . Herr **Wilhelm Rosner**, vom Stadttheater in Augsburg,
als letzte Gastrolle.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplaz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kaffeneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Aberholdt.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " — " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

160.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 129. Freitag, den 30. Mai 1862.



Hamlet.

31

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark	Herr Guttmann.
Hamlet, Sohn des Vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Herr Köckert.
Polonius, Oberkämmerer	Herr Bichler.
Horatio, Hamlet's Freund	Herr Mejo.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Michaelis.
Rosentanz, Hofleute	Herr Eichrodt.
Güldenstern, Hofleute	Herr Janson.
Marcellus, Offiziere	Herr Mühlbacher.
Bernardo, Offiziere	Herr Pohlmann.
Francisco, Soldat	Herr Grün.
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Werner.
Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Fräul. Widmann.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fräul. Schäfer
Der König	Herr Bauer.
Die Königin	Frau Rothe.
Lucian, Neffe des Königs	Herr Rothe.
Osril, ein Edelmann	Herr Rindeschwender.
Erster Todtengräber	Herr Ditt.
Zweiter Todtengräber	Herr Gädke.

Herrn und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.

Die Scene ist in Helsingör.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Aberholdt.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

↩ Eisenbahnfahrten: ↪

Abends 8 Uhr 50 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

„ 9 „ — „ „ „ „ „ Frankenthal und Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

241.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 130. Sonntag, den 1. Juni 1862.



Die Sūdīn.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellmenreich.
Musik von Halévy.



Johann von Brogny, Cardinal	Herr Becker.
Leopold, Reichsfürst	Herr Aderholdt.
Eleasar, ein Jude	Herr Schlösser.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Stepan.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Grün.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers	Frau Wlczek.
Recha	Frau Michaelis-Rimbs.
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Ditt.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " " " " " Mannheim " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet Mittwochs und Sonntags auf Beendigung der Vorstellung.

47.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 131. Montag, den 2. Juni 1862.



Zum ersten Male:

$\frac{2}{3}$ **Die Virtuosen.** 150

Lustspiel in 2 Akten von Bauernfeld.

Frau Gryphius, Offizierswitwe	Frau Rocke.
Miranda, ihre Mündel	Fräul. Schäfer.
Kazmeier, Compositeur	Herr Michaelis.
Brause, Kunst-Agent	Herr Pichler.
Adolf, Kellner in einem Hotel	Herr Mejo.
Eine Magd	Fräul. Schiller.

Der erste Akt spielt in einer kleinen Provinzialstadt, der zweite längere Zeit nachher in einer großen Stadt.

Hierauf:

$\frac{3}{3}$ **Der Weg durch's Fenster.** 36

Lustspiel in einem Aufzuge, nach Scribe.

Chevalier d'Harcourt	Herr Müller.
Rudolph, sein Neffe	Herr Michaelis.
Gabriele, dessen Gattin	Fräul. Schäfer.
Marquise de l'Esparre, Gabriels Mutter	Frau Dessoir.
Eise Pomme, Pächterin, Gabriels Milchschwester	Fräul. Geißler.
Diener.	

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

☞ **Eisenbahnfahrten:** ☞

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Der erste Akt spielt in der Wochen-Vorstellung am Anfang um halb 7 Uhr.

193.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 132. Mittwoch, den 4. Juni 1862.



Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

125

Leon de Merinville	Herr Schlösser.
Irma, eine Griechin	*
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Kocke.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Wezel.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Fräul. Grimm.
Zoberde, Irma's Freundin	Fräul. Zehmen.
Usbeck, } Sklaven im Gefolge des türkischen Gesandten	Herr Grün.
Rica, }	Herr Mejo.

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.
Diener Leon's.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

* (Gastrolle) Irma Fräul. **Deiner** von Karlsruhe.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal u. Worms.

*) Dieser Zug wartet Mittwochs und Sonntags auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 133. Freitag, den 6. Juni 1862.

Wilhelm Tell.

Großes historisches Schauspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.
(Vorher Ouverture zu der Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini).

Hermann Gefler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Guttmann.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Werner.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Eichrodt.
Werner Stauffacher, } Landleute aus Schwyz	Herr Müller.
Itel Neding,	Herr Mühltdorfer.
Walter Fürst,	Herr Bauer.
Wilhelm Tell,	Herr Köckert.
Köffelmann, der Pfarrer,	Herr Pohlmann.
Petermann, der Sigrift, } aus Uri	Herr Liebler.
Kuoni, derhirt,	Herr Pichler.
Werni, der Jäger,	Herr Stepan.
Kuodi, der Fischer,	Herr Kocke.
Arnold von Melchthal,	Herr Michaelis.
Konrad Baumgarten,	Herr Ditt.
Meier von Sarnen, } aus Unterwalden	Herr Fleischmann.
Struth von Winkelried,	Herr Grün.
Jenni, Fischerknabe	Fräul. Schneeberger.
Seppi, Hirtenknabe	Fräul. M. Bissinger.
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frau Kocke.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Fräul. Widmann.
Walter } Tell's Knaben	Lina Köhler.
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin	B. Schwarz.
Armgarth, } Bäuerinnen	Fräul. Schäfer.
Mechthild,	Frau Dessoir.
Rudolph der Harras, Gefler's Stallmeister	Frau Gradedsky.
Frießhardt, } Waffentnechte	Herr Janson.
Leuthold,	Herr Kindeschwender.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Gradedsky.
Stüssi, der Flurschütz	Herr Mejo.
Frohnvogt	Herr Gädtke.
Meister Steinmetz	Herr Becker.
Erster } Gefelle	Herr Schuler.
Zweiter }	Herr Kreuttner.
	Herr Simon.

Barmherzige Brüder. Geflerische und Landenbergische Reiter. Viele Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstätten.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.

F 721.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 134. Montag, den 9. Juni 1862.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Bauer.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Grün.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Undine, ihre Pfliegerin	Fräul. Kohn.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Becker.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Kocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlborfer.
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.	

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorf. Der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

A 116.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 135. Mittwoch, den 11. Juni 1862.



Die beiden Schützen.

Komische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen
Musik von Albert Lortzing.

Amtmann Wall	Herr Grün.
Caroline, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützen- bataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Herr Stepan.
Peter, sein Vetter	Herr Kocke.
Busch, ein wohlhabender Gastwirth	Herr Becker.
Suschen, seine Tochter	Frau Wlezel.
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon	Herr Aderholdt.
Jungfer Lieblich, Haushälterin	Fräul. Grimm.
Schwarzbart, ein Cavallerist, Wilhelm's Freund	Herr Ditt.
Barsch, Invaliden-Unteroffizier	Herr Bauer.

Soldaten, Nachbarn und Landleute.

Die Handlung geht in einem Landstädtchen vor.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal u. Worms.

*) Dieser Zug wartet Mittwochs und Sonntags auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

A 66.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 136. Freitag, den 13. Juni 1862.

Zum ersten Male:

Heinrich von Schwerin.

160

Schauspiel aus dänisch-deutscher Geschichte in 5 Aufzügen von Gustav von Meyern.

Waldemar der Sieger, König von Dänemark	.	.	.	Herr Müller.
Gräfin Halland	.	.	.	Fräul. Widmann.
Hertha, ihre Tochter	.	.	.	Fräul. Geißler.
Heinrich der Schwarze, Graf von Schwerin	.	.	.	Herr Köckert.
Margarethe, seine Gemahlin	.	.	.	Fräul. Schäfer.
Detlev von Dannenberg,	} Holstein'sche Edelleute	.	.	Herr Michaelis.
Walter von Schack,		.	.	Herr Werner.
Kadulf von Barmstede,		.	.	Herr Guttman.
Ubbo, Waldemar's Vertrauter	.	.	.	Herr Bauer.
Ein Schwerin'scher Burgvogt	.	.	.	Herr Eichrodt.
Ein dänischer Hauptmann	.	.	.	Herr Janson.
Dänische Edelleute	}	.	.	Herr Grün.
Ein Diener Schwerin's		.	.	Herr Rindeschwender.
				Herr Gradecky.

Gefolge des Königs, Gefolge Heinrich's von Schwerin, Diener, Pagen, Krieger.

Ort der Handlung: Die drei ersten Aufzüge in Faaborg auf der Insel Fühnen, der vierte Aufzug auf der Insel Lyö, wenige Stunden von Fühnen; der fünfte Aufzug auf Burg Dannenberg am linken Elbufer im Lüneburg'schen.

Zeit: Die vier ersten Aufzüge am 6. Mai 1223, der letzte Aufzug einige Zeit später.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.

f 473

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 137. Sonntag, den 15. Juni 1862.

Die Hochzeit des Figaro

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Frau Michaelis-Nimbs.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanna, seine Braut	Fräul. Kohn.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlezel.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Grimm.
Bartolo, Arzt	Herr Becker.
Basilio, Musikmeister	Herr Kocke.
Don Curzio, Richter	Herr Mejo.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanna	Herr Bauer.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Zehmen.

Bauern und Bäuerinnen. Bediente.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
 " 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.
 " 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

A 126.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 138. Montag, den 16. Juni 1862.



Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Herfch. 126

Leopold, Fürst zu Anhalt-Deffau	Herr Michaelis.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Dranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin	Frau Desfoir.
Gottlieb Föhje, Apotheker zu Deffau	Herr Werner.
Anna-Lise, seine Tochter	*
Marquis de Chalifac, Gouverneur des Fürsten von Salberg, Hofmarschall	Herr Guttmann.
Georg, Apothekergehülfe	Herr Pichler.
Ein Kammerdiener der Fürstin	Herr Eichrodt.
	Herr Kindeschwender.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deffau.

Ort der Handlung: Deffau. Zeit 1694—1698.

* (Gastrolle) Anna-Lise Fräul. Clara Stützel.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges — 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. — kr.	Parterre — 36 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges — 30 kr.
	Gallerieloge — 24 kr.
	Gallerie — 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

197.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 139. Mittwoch, den 18. Juni 1862.



Die weiße Frau.

Oper in 3 Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von
K. U. Ritter. Musik von Boieldieu.

Gaveston, vormal's Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Stepan.
Anna, seine Mündel	Fräul. Kohn.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Kocke.
Jenny, seine Frau	Frau Wlezel.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Fräul. Grimm.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Ditt.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Janson.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Der Text der Oper ist im Vorplak der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal u. Worms.

*) Dieser Zug wartet Mittwochs und Sonntags auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

192.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 140. Freitag, den 20. Juni 1862.

Zum ersten Male:

1/2
Der Hauspion. 161

Lustspiel in 2 Aufzügen von Sigmund Schlesinger.

Koppe	Herr Pichler.
Malvine / seine Töchter	Fräul. Schäfer.
Anna	Fräul. Schneeberger.
Dr. Ludwig Seefeldt, Malvinens Gatte	Herr Müller.
Dr. Richard Volk	Herr Michaelis.
Ein Kellner	Herr Kindeschwender.

Schauplatz: In der Wohnung Seefeldt's.

Hierauf neu einstudirt:

2 Die beiden kleinen Savoyarden. 97

Singspiel in einem Aufzuge, nach dem Französischen. Musik von Nicolas D'Alayrac.

Baron, Herr des Schlosses, Savoyard von Geburt	Herr Stepan.
Der Amtmann	Herr Ditt.
Pietro / Savoyarden-Knaben	Fräul. Metz.
Joseph / Savoyarden-Knaben	Frau Wiczek.
Clermont, Kammerdiener des Barons	Herr Pohlmann.
Friedl, ein Zuckerbäcker	Herr Gädtk.
Ein Dorf-Comödiant	Herr Grün.
Ein junges Mädchen	Fräul. A. Bissinger.
Bauern, Bäuerinnen.	
Dorfwächter und Diener.	

Die Scene ist auf dem Schlosse des Barons.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.

465

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Eingetretener Hindernisse wegen findet das Gastspiel der Frau Marlow und des Herrn Southem nicht statt.

Nr. 141. Sonntag, den 22. Juni 1862.

Der Troubadour. 158

Romantische Oper in 4 Akten von Salvadore Cammarone. Musik von Josef Verdi.

Erster Akt: Der Zweikampf. Zweiter Akt: Die Zigeunerin.
Dritter Akt: Der Sohn der Zigeunerin. Vierter Akt: Das Hochgericht.

Table listing cast members and their roles, such as Der Graf von Luna, Leonore, Azucena, etc., and their corresponding actors.

Gefährtinnen Leonorens. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen etc. etc.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien. Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Table showing ticket prices for different seating areas like Sperrsitze, Reserve-Loge, Parterre, etc.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " - " " Mannheim " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

181

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 142. Montag, den 23. Juni 1862.

Zum ersten Male:

Ein Abenteuer Ludwig Devrient's.

Kunstspiel in einem Akte von Theodor Apel.

Ludwig Devrient
Kreuzer, ein wohlhabender Zuckerfabrikant
Ida, dessen Tochter
Conrad Steinbock, Conditoren-Gehülfe

*
Herr Werner.
Fräul. Geißler.
Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Eine Conditorei in Breslau.

Hierauf neu einstudirt:

3/4 Der Vater der Debutantin.

Posse in 5 Akten nach dem Französischen von Herrmann.

Graf Ernst von Wellenbach
Braun, Schauspieldirektor
Strenge, Schriftsteller
Adler, Journalist
Berger, Regisseur
Rosa Helm, Schauspielerin
Windmüller, vormalig Schauspieler bei einer reisenden Gesellschaft
Emma, seine Tochter
Franz, Theaterdiener
Johann, Strenge's Diener
Friedrich, Adler's Diener

Herr Eichrodt.
Herr Werner.
Herr Bauer.
Herr Mejo.
Herr Mühlendorfer.
Fräul. Widmann.
* *
Fräul. Schneeberger.
Herr Janson.
Herr Gradesky.
Herr Liebler.

Schauspieler, Musiker, Theaterleute u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

* * Ludwig Devrient } Herr **Ferdinand Dessoir**, vom Stadttheater in Bremen
* * Windmüller } als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.



Nr. 144. Freitag, den 27. Juni 1862.

Neu einstudirt:

1/4
Die Unglücklichen. 113

Luftspiel in einem Akt von Rosebue, neu bearbeitet von L. Schneider.

Peter Falk, ein reicher westindischer Pflanzer	Herr Werner.
Senf, sein alter Diener	Herr Bauer.
Gottfried Lebrecht Falk	*
Madame Freude, geborene Falk	Frau Dessoir.
Gustav Falk	Herr Eichrodt.
Franziska Falk	Fräul. Schneeberger.
Charles Faucon	*
Hippolyte Falk	*
* Gottfried Lebrecht Falk	*
* Charles Faucon	*
* Hippolyte Falk	*

Herr **Ferdinand Dessoir**, als Gast.

Hierauf neu einstudirt:

1/4
Die weibliche Schildwache. 161

Liederspiel in einem Aufzuge, nach Lemoine, von W. Friedrich. Musik von Stiegmann.

Mutter Anton, Schenkwirthin	Frau Dessoir.
Anton, ihr Sohn	Herr Mejo.
Rose, ihre Pflegetochter	*
Hinz, Aufwärter	Herr Kocke.
Caspar	Herr Rindejchwender.
Hans	Herr Grün.
Peter	Herr Janson.
Jakob	Herr Fleischmann.

Bauern und Bäuerinnen. Dienstpflichtige.
Frau **Jenny Dessoir**, als Gast.

Nachher zum ersten Male:

1/4
Der musikalische Engländer.

Romische Gesangs-Szene, vorgetragen von Herrn **Ferdinand Dessoir**.

Zum Schluß:

1/4
Wer ist mit? 41

Bauville-Posse in 1 Akte nach Désaugier's „Le diner de Madelon“, von W. Friedrich.

Monsieur Duval, Rentier	Herr Ditt.
Herr Appel aus Pirna bei Dresden, sein Freund	*
Guste, sein Dienstmädchen	*
Ein Corporal	Herr Pichler.
Soldaten.	

Scene: Berlin.

* Herr Appel	Herr Ferdinand Dessoir .	} als Gäste.
* Guste	Frau Jenny Dessoir .	

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr., u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.



Nr. 145. Sonntag, den 29. Juni 1862.

Der Verschwender.

Original-Zauber Märchen in 3 Abtheilungen, von F. Kaimund. Musik von E. Kreuzer.

Erste Abtheilung.

Fee Cheristane
Azur, ihr dienstbarer Geist
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann
Wolf, sein Kammerdiener
Valentin, sein Bedienter
Kosa, Kammermädchen
Chevalier Dumont
Herr von Pralling } Flottwell's Freunde
Herr von Helm }
Herr von Walter }
Gründling } Baumeister
Sockel }
Johann } Bediente
Fritz }

Fräul. Schäfer.
Herr Becker.
Herr Michaelis.
Herr Guttmann.
* *
Herr Kocke.
Herr Gädtke.
Herr Grün.
Herr Janson.
Herr Mühlendorfer.
Herr Bauer.
Herr Kindeschwender.
Herr Gradetsky.

Freunde Flottwell's, Dienerschaft, Jäger, Sylphiden, Genien.

Zweite Abtheilung. (Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell
Chevalier Dumont
Herr von Helm
Herr von Pralling
Herr von Walter
Präsident von Klugheim
Amalie, seine Tochter
Baron von Flitterstein
Wolf, Kammerdiener Flottwell's
Valentin, Bedienter Flottwell's
Kosa, Kammermädchen

Herr Michaelis.
Herr Kocke.
Herr Grün.
Herr Gädtke.
Herr Janson.
Herr Werner.
Fräul. Geißler.
Herr Eichrodt.
Herr Guttmann.
* *
* *

Ein Bettler
Haus Hofmeister Flottwell's
Ein Juwelier
Betty, Dienstmädchen
Kellermeister
Ein altes Weib
Max } Schiffer
Thomas }
Ein Arzt
Fritz, Bedienter
Gäste bei Flottwell.

Herr Becker.
Herr Pohlmann.
Herr Kindeschwender.
Fräul. A. Bissinger.
Herr Liebler.
Frau Dessoir.
Herr Hüttl.
Herr Sailer.
Herr Fleischmann.
Herr Gradetsky.

Dritte Abtheilung. (Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Amaha
Fee Cheristane
Azur, ihr dienstbarer Geist
Julius von Flottwell
Herr von Wolf
Gärtner } des Herrn von Wolf
Bedienter }
Valentin Holzwurm, Tischlermeister
Kosa, seine Frau
Lise
Michel } ihre Kinder
Hansel }
Hiesel }
Pepi }

Frau Kocke.
Fräul. Schäfer.
Herr Becker.
Herr Michaelis.
Herr Guttmann.
Herr Pichler.
Herr Gradetsky.
* *
* *

Fräul. M. Bissinger.
Lina Köhler.
Friederike Wimmer.
Bianka Schwarz.
Guido Schwarz.

Bediente, Feen und Genien.

* * Valentin
* * Kosa

Herr **Ferdinand Dessoir.** } als Gäste.
Frau **Jenny Dessoir.** }

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr., u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)
" 9 " 50 " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

793.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 146. Montag, den 30. Juni 1862.



Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiele gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nikolai.

Sir John Falstaff		Herr Ditt.
Herr Fluth	} Bürger von Windsor	Herr Stepan.
Herr Reich		Herr Becker.
Fenton		Herr Schläffer.
Funker Spärlich		Herr Koche.
Dr. Cajus		Herr Mejo.
Frau Fluth		Fräul. Kohn.
Frau Reich		Fräul. Grimm.
Frl. Anna Reich		Frau Wlczek.
Der Wirth zum Hosenbände		Herr Pohlmann.
Der Kellner		Herr Kindeschwender.
Erster		Herr Janson.
Zweiter	} Bürger	Herr Liebler.
Dritter		Herr Gädtke.
Vierter		Herr Gradetzky.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern Geistern.
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Der Text der Oper ist im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräul. Bauer.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w,

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↔ Eisenbahnfahrten: ↔

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1307

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 147. Mittwoch, den 2. Juli 1862.

Zum ersten Male wiederholt:

Ein Abenteuer Ludwig Devrient's.

Lustspiel in einem Akte von Theodor Apel.

Ludwig Devrient
Kreuzer, ein wohlhabender Zuckerfabrikant
Ida, dessen Tochter
Conrad Steinbock, Conditor-Gehülfe

Herr Werner.
Fräul. Geißler.
Herr Eichrodt.

* Ludwig Devrient

Ort der Handlung: Eine Conditorei in Breslau.

Herr **Ferdinand Dessoir**, als Gast.

Hierauf: **Musikalisches Intermezzo:**

a. Der musikalische Engländer.

Romische Gesangs-scene, vorgetragen von Herrn **Ferdinand Dessoir**.

b. Zwei Lieder,

vorgetragen von Frau **Jenny Dessoir**.

c. Fritz war in Kobert der Teufel.

Romische Gesangs-scene, vorgetragen von Herrn **Ferdinand Dessoir**.

Zum Schluß:

Guten Morgen, Herr Fischer!

Bauville-Posse in einem Akt, nach Lokroy, von W. Friedrich.
Musik componirt und arrangirt von Ed. Stiegmann.

Doktor Hippe
Aurora, seine Frau
Clara, seine Mündel
Herr Fischer aus Havelberg
Amandus, sein Sohn
Guste, Dienstmagd bei Hippe
Erster } Träger
Zweiter }

Fräul. Grimm.
Frau Wlezel.
Herr Pichler.
Herr Kocke.
Herr Gädtke.
Herr Janson.

Scene: in Berlin.

* Doktor Hippe . . . Herr **Ferdinand Dessoir**
* Guste Frau **Jenny Dessoir** } als vorlegte Gastrollen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr., u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.
*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

231

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 118. Freitag, den 4. Juli 1862.

Stadt und Land, ²⁵

oder:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Fr. Kaiser. Musik von Adolf Müller.

Graf von Hombourg	Herr Mühlbacher.
Herr von Hochfeld, Großhändler	Herr Werner.
Eulalie, seine Frau	Frau Dessoir.
Clotilde, seine Tochter	Fräul. Schneeberger.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Oberösterreich	*
Apollonia, seine Frau	* *
Regine, seine Tochter	Fräul. Geißler.
Herr von Wellenschlag, Banquier	Herr Guttmann.
Robert, sein Sohn	Herr Eichrodt.
Herr von Hupfer	Herr Mejo.
Herr von Glatt, Börsen-Sensal	Herr Bauer.
Haller, Hochfeld's Cassier	Herr Pohlmann.
Frau Faust	Herr Kocke.
Jakob Bediente bei Herrn von Hochfeld	Herr Hüttl.
Ein Kapellmeister	Herr Janson.

Gäste. Musiker.

* * Sebastian . . . Herr **Ferdinand Dessoir**
 * * Apollonia . . . Frau **Jenny Dessoir** } als letzte Gastrollen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . .	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . .	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . .	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.
 " 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.

1377.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 149. Sonntag, den 6. Juli 1862.

Neu einstudirt:

Die heimliche Ehe.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Musik von Cimarosa.

Geronimo, ein reicher Kaufmann	Herr Ditt.
Elisetta	Fräul. Bauer.
Carolina	Fräul. Kohn.
Fidalma, eine reiche Wittwe, Geronimo's Schwester	Fräul. Grimm.
Graf Robisone	Herr Becker.
Paolino, Buchhalter bei Geronimo	Herr Aberholdt.
Anton	Herr Janson.
Peter	Herr Kindeschwender.
Martin	Herr Gradetshy.
Diener.	

Die Handlung spielt in einer reichen Handelsstadt in Geronimo's Hause.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt. *)
 " 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.
 " 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

Vom 7. Juli bis 2. August bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Sonntag, den 3. August 1862.

524.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 150. Sonntag, den 3. August 1862.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	Herr Becker.
Samino	Herr Aberholdt.
Die Königin der Nacht	Fräul. Bauer.
Pamina, ihre Tochter	*.
Papageno	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	Herr Mejo.
Papagena	Frau Blczek.
Frauen der Königin	Fräul. Kohn.
	Fräul. Zehmen.
	Fräul. Grimm.
	Fräul. König.
Genien	Fräul. Walter I.
	Fräul. Schwarz.
Priester	Herr Koche.
	Herr Stepan.

Priester. Sklaven.

* Pamina Fräul. **Sophie Kuhn**, als erster theatralischer Versuch.
Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.*)
 " 9 " 50 " " Frankenthal und Worms.
 " 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
 *) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

144.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 151. Montag, den 4. August 1862.



Zum ersten Male wiederholt:

$\frac{2}{3}$
Der Hauspion. 161

Kustspiel in 2 Aufzügen von Sigmund Schlessinger.

Koppe		Herr Pichler.
Malvine	} seine Töchter	Fräul. Schäfer.
Anna		Fräul. Schneeberger.
Dr. Ludwig Seefeldt,	Malvinens Gatte	Herr Müller.
Dr. Richard Volk		Herr Michaelis.
Ein Kellner		Herr Kindschwender.

Schauplatz: In der Wohnung Seefeldt's.

Hierauf:

$\frac{1}{3}$
Martin der Geiger. 142

Singspiel in einem Aufzuge, nach »le violoneux« von A. Bahn.
Musik von F. Offenbach.

Vater Martin, ein Dorfgeiger	Herr Ditt.
Rosa, seine Mündel	Frau Wlezel.
Peter, ein Bauer	Herr Kocke.

Scene: Ein Dorf in Süddeutschland.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↔ **Eisenbahnfahrten:** ↔

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

A 127.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 152. Mittwoch, den 6. August 1862.



Romeo und Julia.

(I Montechi e Capuleti.)

Große Oper in vier Abtheilungen, von Bellini.

83

Romeo, der Erste der Familie Montague	Frau Michaelis-Kimbs.
Capellio, Oberhaupt des Hauses Capulet	Herr Becker.
Julia, Capellio's Tochter	Fräul. Kohn.
Tybalb, Julia's bestimmter Bräutigam	Herr Aderholdt.
Lorenzo, Arzt in Diensten des Hauses Capulet	Herr Ditt.

Anhänger der Häuser Capulet und Montague.

Die Handlung geschieht in Verona, im dreizehnten Jahrhundert.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

80.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 153. Freitag, den 8. August 1862.



Uriel Acosta.

Dramerspiel in fünf Aufzügen von Karl Gutzkow.

Manasse Vanderstraten, ein reicher Herrscher in Amsterdam	Herr Werner.
Judith, seine Tochter	Fräul. Schäfer.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Eichrodt.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Guttmann.
Rabbi ben Akiba	Herr Pichler.
Uriel Acosta	*
Esther, seine Mutter	Frau Dessoir.
Ruben } seine Brüder	Herr Kocke.
Joel }	Herr Kindeschwender.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Fräul. Schneeberger.
De Santos } Rabbinen	Herr Bauer.
Ban der Emden }	Herr Pohlmann.
Ein Tempeldiener	Herr Gradezky.
Simon, Diener Manasse's	Herr Janson.
Silva's Diener	Herr Liebler.

Tempeldiener, Gäste, Volk.

Ort der Handlung: in und bei Amsterdam. Zeit 1640.

* Uriel Acosta . . . Herr **C. Bellosa**, vom Hoftheater in Coburg
als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1543.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 154. Sonntag, den 10. August 1862.

Zur Feier
 des
hoherfreulichen Ereignisses
 der
Geburt
 einer
Großherzoglichen Prinzessin.

(Bei festlich beleuchtetem Hause:)

Jubel-Ouverture von Carl Maria von Weber.

PROLOG,

verfaßt von Herrn Dr. Koffka, gesprochen von Fräul. Schäfer.

Hierauf:

Titus.

Große Oper in 2 Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.

(Mit Recitativen.)

Titus, römischer Kaiser	Herr Schlösser.
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Fräul. Kohn.
Sextus	Frau Michaelis-Nimbs.
Annus } Patricier und Anführer der Leibwache	Fräul. Grimm.
Servilia, Sextus Schwester	Frau Wlezel.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Stepan.
Metellus, Senator	Herr Grün.

Verschworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben etc.

Die Scene ist in Rom.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr., u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt. *)
 " 9 " 50 " " " Frankenthal und Worms.
 " 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 155. Montag, den 11. August 1862.



Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Bayard.

Frau von Ziemer
 Celestine von Drang, ihre Tochter
 Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn
 Pauline, seine Schwester
 Casar von Freimann, Marineoffizier
 Nath Breffer
 Frau von Flor, eine junge Wittwe
 Eduard von Braun
 Nanni, Kammermädchen } der Frau von Flor
 Ein Diener
 Ein Diener im Hause Ferdinand's

Frau Dessoir.
 Fräul. Geißler.
 Herr Michaelis.
 Fräul. Schneeberger.
 Herr Köckert.
 Herr Guttman.
 Fräul. Widmann.
 Herr Eichrodt.
 Fräul. M. Bissinger.
 Herr Sailer.
 Herr Hüttl.

Scene: Eine Residenz.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreis:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 " " 9 " 50 " " " " " " Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

88.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 156. Mittwoch, den 13. August 1862.



Afchenbrödel.

Zauberoper in 3 Abtheilungen. Musik von Spouard.

Ramiro, Fürst von Salerno
Alidor, Erzieher des Fürsten
Dandini, Stallmeister
Baron Montefiascone
Clorinde { seine Töchter
Thisbe {
Afchenbrödel, seine Stieftochter
Ein Jäger
Ein Page

Herr Schlösser.
Herr Stepan.
Herr Rodde.
Herr Ditt.
Fräul. Kohn.
Fräul. Bauer.
Frau Wlczek.
Herr Janson.
Fräul. Janson.

Kitter, Hofleute, Pagen, Damen, Genien.

Die Handlung geht theils auf dem Schlosse des Barons, theils im fürstlichen Palaste vor.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. — fr.	Parterre — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges — 30 fr.
	Gallerieloge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↔ Eisenbahnfahrten: ↔

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 50 " Frankenthal u. Worms.
*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1137.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 137. Freitag, den 15. August 1862.



Don Carlos.

Tragödie in 5 Abtheilungen von Schiller.

Philipp der Zweite, König von Spanien	Herr Guttmann.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Schäfer.
Don Carlos, Kronprinz	Herr Michaelis.
Marquis von Posa, Maltheserritter	*
Herzog von Alba, Feldherr der niederländischen Armee	Herr Berner.
Graf von Lerma, Oberst der Leibwache	Herr Ditt.
Domingo	Herr Bauer.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Herr Eichrodt.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Dessoir.
Marquise von Mondecar	Frau Kocke.
Prinzessin Eboli, Hofdamen der Königin	Fräul. Widmann.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin	Tina Köhler.
Page der Königin	Fräul. Schneeberger.
Offizier	Herr Janson.

Granden, Hofkavaliere, Pagen, Leibwache.

* Marquis von Posa . . . Herr **C. Bellosa**, vom Hoftheater in Coburg, als letzte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

426.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 158. Sonntag, den 17. August 1862.

Neu einstudirt:

Medea.

162

Tragisch-heroische Oper in 3 Aufzügen von Cherubini, mit Recitativen von Franz Lachner.

Kreon, König von Corinth	Herr Becker.
Dirce, seine Tochter, Braut des Jason	Fräul. Kohn.
Jason, Anführer der Argonauten	Herr Schlösser.
Medea, verstößene Gemahlin des Jason	Frau Michaelis-Nimbs.
Zwei Kinder der Medea	Bianka Schwarz.
	Guido Schwarz.
Neris, Sclavin der Medea	Frau Wezel.
Erste } Gefellschafterin der Dirce	Fräul. Bauer.
Zweite }	Fräul. Zehmen.
Ein Befehlshaber von des Königs Leibwache	Herr Ditt.
Ein Argonaute	Herr Kocke.
Gefolge der Dirce. Priester. Leibwache des Königs. Argonauten. Volk von Corinth.	

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt. *)
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

787.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 159. Montag, den 18. August 1862.

Neu einstudirt:

1/3
Der Weiberfeind.

Lustspiel in einem Akt von Koderich Benedix.

Gustav, ein junger Förster Herr Eichrodt.
Betty, seine Frau Fräul. Geißler.
Freiling Herr Michaelis.

Hierauf: Zum ersten Male:

1/3
Im Vorzimmer seiner Excellenz.

Lebensbild in einem Akt von R. Sahn.

Der Minister Herr Werner.
Jeremias Ehrgott Knabe, Lohnschreiber bei einem Kreisgerichte in der Provinz . . . Herr Guttmann.
Jean, Diener des Ministers Herr Koche.
Die Gouvernante der Kinder des Ministers Fräul. Geißler.

Ort der Handlung: Eine große Residenz.

Zum Schluß: Zum ersten Male:

1/3
Die Liebesdiplomaten.

Lustspiel in einem Aufzuge nach Vanderbuch von Poly Henrion.

Baronin von Freiberg Frau Koche.
Flora, ihre Tochter Fräul. Schneeberger.
Ernst von Thalheim Herr Michaelis.
Baron Withalm Herr Ködert.

Die Scene spielt auf einem Landgute der Baronin.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.

103.
-Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 160. Mittwoch, den 20. August 1862.



Die heimliche Ehe.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Musik von Cimarosa.

Geronimo, ein reicher Kaufmann		Herr Ditt.
Elisetta	} seine Töchter	Fräul. Bauer.
Carlina		Fräul. Kohn.
Fidalma, eine reiche Wittwe, Geronimo's Schwester		Fräul. Grimm.
Graf Robisone		Herr Becker.
Paolino, Buchhalter bei Geronimo		Herr Alderholdt.
Anton		Herr Janson.
Peter	} Geronimo's Diener.	Herr Kindeschwender.
Martin		Herr Gradesky.

Diener.

Die Handlung spielt in einer reichen Handelsstadt in Geronimo's Hause.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)
9 50 Frankenthal u. Worms.
*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

70.-
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 161. Freitag, den 22. August 1862.



Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in vier Abtheilungen, von Shakespeare.
(Nach Schlegel's Bearbeitung).

Der Doge von Venedig		Herr Müller.
Prinz von Marocco	Freier der Porzia	Herr Werner.
Prinz von Arragon		Herr Ditt.
Antonio, der Kaufmann von Venedig		Herr Köckert.
Bassanio		Herr Michaelis.
Solanio	Freunde des Antonio	Herr Mühlendorfer.
Salarino		Herr Pohlmann.
Graziano		Herr Mejo.
Lorenzo		Herr Eichrodt.
Porzia, eine reiche Erbin		Fräul. Schäfer.
Nerissa, ihre Begleiterin		Fräul. Geißler.
Shylock, Jude		Herr Guttmann.
Jessica, seine Tochter		Fräul. Schneeberger.
Tubal, Jude		Herr Baner.
Der alte Gobbo		Herr Pichler.
Lanzelot Gobbo, sein Sohn, Shylock's Diener		Herr Kocke.
Salerio		Herr Janson.
Schreiber des Gerichtshofes in Venedig		Herr Kindschwendler.
Diener der Porzia		Herr Gradedsky.
Diener Antonio's		Herr Liebler.
Senatoren von Venedig.	Trabanten.	Diener.
		Damen.
		Pagen.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

F 652
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 162. Sonntag, den 24. August 1862.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich

Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre

Valentine, seine Tochter

Graf von Nevers

Tavannes

Coffé

De Rez

Méru

Meaurevert

Raoul de Mangis, ein protestantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Ehrendamen derselben

Eine Zigeunerin

Ein Anführer der Schaarwache.

Bois-Rosé, protestantischer Soldat.

Fräul. Kohn.

Herr Ditt.

Frau Michaelis-Nimbs.

Herr Stepan.

Herr Aberholdt.

Herr Koche.

Herr Mejo.

Herr Kindeschwender.

Herr Grün.

Herr Schlösser.

Herr Becker.

Frau Wiczek.

Fräul. Grimm.

Fräul. Zehmen.

Fräul. Bauer.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillote sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt. *)
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

A 144.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 164. Mittwoch, den 27. August 1862.

Zur Gedächtnisfeier an Goethe's Geburtstag: Faust.

Dramatisches Gedicht von Goethe, in 6 Abtheilungen. Ouvertüre, Zwischenakte und die zur Handlung gehörende Musik von Kapellmeister Lindpaintner.

Faust		Herr Köckert.
Wagner, sein Famulus		Herr Bauer.
Margarethe, ein Bürgermädchen		Fräul. Schäfer.
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Michaelis.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Frau Koche.
Brander		Herr Koche.
Frosch	Studenten	Herr Mejo.
Altmayer		Herr Pichler.
Siebel		Herr Ditt.
Ein Schüler		Herr Eichrodt.
Erster	Bürger	Herr Pohlmann.
Zweiter		Herr Mühlendorfer.
Dritter		Herr Gädtke.
Bürgermädchen		Fräul. A. Bissinger.
Erster	Handwerksbursche	Herr Janson.
Zweiter		Herr Gradecky.
Dritter		Herr Simon.
Erstes	Dienstmädchen	Fräul. Zehnen.
Zweites		Fräul. M. Bissinger.
Erster	Schüler	Herr Kindejchwender.
Zweiter		Herr Landes.
Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Volk.		
Der Erdgeist		Herr Werner.
Eine Stimme von Oben.		
Ein böser Geist		Fräul. Widmann.
Mephistopheles		Herr Guttmann.
Eine Hexe		Fräul. Grimm.
Meerkater, Meerkatze, Erscheinungen.		

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Frau Dessoir.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr., u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

1378
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Freitag, den 29. August 1862.

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Ausstellung.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Neu einstudirt:

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang in zwei Abtheilungen, von Raymond.
Musik von Wenzel Müller.

Astragalus, der Alpenkönig	Herr Bauer.
Linarius	Herr Grün.
Alpanor	Herr Kindeschwender.
Herr von Kappelkopf, reicher Gutsbesitzer	Herr Mejo.
Sophie, seine vierte Frau	Frau Kocke.
Herr von Silberkern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig	Herr Werner.
Malchen, Kappelkopf's Tochter dritter Ehe	Fräul. Geißler.
August Dorn, ein junger Maler	Herr Eichrodt.
Lieschen, Malchen's Kammermädchen	Frau Wlezek.
Sabakuf, Bedienter bei Kappelkopf	Herr Ditt.
Christian Glühwurm, Kohlenbrenner	Herr Gädtke.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Salchen	Fräul. Schneeberger.
Hänschen	Tina Köhler.
Christoph	B. Schwarz.
Andres	Emilie Bissinger.
Franzel, Holzhauer, Salchen's Bräutigam	Herr Fleischmann.
Christian's Großmutter	Fräul. Feigl.
Sebastian, Kutscher	Herr Janson.
Sabine, Köchin	Frau Gradecky.
Geist Victorinens	Fräul. Zehmen.
Geist Walpurg's	Fräul. M. Bissinger.
Geist Emerentia's	Fräul. A. Bissinger.

Alpengeister. Genien. Dienerschaft Kappelkopf's.

Die Handlung geschieht theils in Kappelkopf's Landhause, theils in der Umgegend desselben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz	— fl. 48 kr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz	— fl. 36 kr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. — kr.	Logen des dritten Ranges	" "	— fl. 24 kr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr., u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Freitag, den 29. August, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen werden Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.

328
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 165. Sonntag, den 31. August 1862.

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang in zwei Abtheilungen, von Raymond.
Musik von Wenzel Müller.

Astragalus, der Alpenkönig	Herr Bauer.
Linarius { Alpengeister	Herr Grün.
Alpanor {	Herr Kindeschwender.
Herr von Kappelkopf, reicher Gutsbesitzer	Herr Mejo.
Sophie, seine vierte Frau	Frau Kocke.
Herr von Silberkern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig	Herr Werner.
Malchen, Kappelkopf's Tochter dritter Ehe	Fräul. Geißler.
August Dorn, ein junger Maler	Herr Eichrodt.
Lieschen, Malchen's Kammermädchen	Frau Wlezel.
Sabakul, Bedienter bei Kappelkopf	Herr Ditt.
Christian Glühwurm, Kohlenbrenner	Herr Gädtke.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Salchen	Fräul. Schneeberger.
Hänschen { ihre Kinder	Tina Köhler.
Christoph {	B. Schwarz.
Andres {	Emilie Bissinger.
Franzel, Holzhauer, Salchen's Bräutigam	Herr Fleischmann.
Christian's Großmutter	Fräul. Feigl.
Sebastian, Kutscher { bei Kappelkopf	Herr Janson.
Sabine, Köchin {	Frau Gradedsky.
Geist Victorinens { der drei früheren Frauen Kappelkopf's	Fräul. Zehmen.
Geist Walpurg's {	Fräul. M. Bissinger.
Geist Emerentia's {	Fräul. A. Bissinger.

Alpengeister. Genien. Dienerschaft Kappelkopf's.

Die Handlung geschieht theils in Kappelkopf's Landhause, theils in der Umgegend desselben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlessler. — Unpäßlich: Fräul. Kohn.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

762.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 166. Montag, den 1. September 1862.

Zum ersten Male wiederholt:

$\frac{2}{3}$
Die Virtuosen. 160

Lustspiel in 2 Akten von Bauernfeld.

Frau Gryphius, Offizierswitwe
Miranda, ihre Mündel
Katzmeier, Kompositenr
Brause, Kunst-Agent
Adolf, Kellner in einem Hotel
Eine Magd

Frau Kocke.
Fräul. Schäfer.
Herr Michaelis.
Herr Pichler.
Herr Mejo.
Frau Gradetzky.

Der erste Akt spielt in einer kleinen Provinzialstadt, der zweite längere Zeit nachher in einer großen Stadt.

$\frac{1}{3}$
Vorher:

Doctor Robin. 95

Lustspiel in einem Aufzuge nach dem Französischen, von C. B. G.

Garrick
Jackson, Kaufmann
Mary, seine Tochter
Arthur Mallam, deren Verlobter
Edith, die Amme Mary's
Ein Bedienter

Herr Michaelis.
Herr Werner.
Fräul. Geißler.
Herr Eichrodt.
Frau Dessoir.
Herr Liebler.

Der Ort der Handlung ist in London bei Jackson.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schloffer. — Unpäßlich: Fräul. Kohn.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.

187.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 167. Mittwoch, den 3. September 1862.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges, von W. Friedrich.
Musik von Friedrich von Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Kohn.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlezek.
Lord Tristan Micklefort, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Aberholdt.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Becker.
Der Richter von Richmond	Herr Mejo.
Drei Mägde	Fräul. Zehmen.
Ein Diener der Lady	Fräul. Bissinger.
Der Gerichtschreiber	Fräul. Grimm.
	Herr Janson.

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger, Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schloffer.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)

" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

114.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 168. Freitag, den 5. September 1862.

Neu einstudirt:

Die Lebensmüden.

Auflage 162
Luftspiel in fünf Abtheilungen, von Kaupach.

Die Gräfin von Lauterbach		Fräul. Schäfer.
Der Baron von Werdenberg		Herr Michaelis.
Pfeil, sein Begleiter		Herr Eichrodt.
Falk, Schulz		Herr Werner.
Sauer, Amtmann		Herr Bauer.
Stieglitz, Schulmeister		Herr Kocke.
Weidner, Gastwirth		Herr Pichler.
Steffen, Bauer	zu Limbach im Schwarzwalde	Herr Mejo.
Erster Bauer		Herr Pohlmann.
Zweiter Bauer		Herr Janson.
Erster Nachtwächter		Herr Gädtke.
Zweiter Nachtwächter		Herr Rindeschwender.
Susanna, Falk's Frau, vormals Wärterin der Gräfin und Steffen's Mutterchwester		Frau Dessoir.
Christine, Falk's Bruderstochter		Fräul. Schneeberger.
Kenate, Stieglitzens Schwester		Frau Kocke.
Friedrich, Diener des Barons		Herr Gradetzky.
Ein Bauernknecht		Herr Liebler.
Ein Dienstmädchen		Fräul. Zehmen.
Bauern.		

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 169. Sonntag, den 7. September 1862.

Der Wildschütz,

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiele von Kotzebue frei bearbeitet.
Musik von A. Lortzing.

Graf von Eberbach	Herr Stepan.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. Grimm.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Aderholdt.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Kohn.
Kanette, ihr Kammermädchen	Fräul. Zehmen.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlczek.
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljugend.	

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

1438

Theater-Nachricht.

Sonntag, den 7. September 1862:

Wegen plötzlicher Erkrankung des Hrn. Stepan, statt der angekündigten Oper „Der Wildschütz“:

Der artefische Brunnen.

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Akten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“. Musik von mehreren Componisten.

Montag, den 8. September 1862.

Sand in die Augen.

Lustspiel, in 2 Aufzügen von F. Arnold Hirsch.

Hierauf:

Der Herr Gemahl vor der Thüre.

Liederspiel in 1 Akt. Musik von J. Offenbach.

Unpäßlich: Herr Sch l ö s s e r.

Großh. Hoftheater-Comité.

4123
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 170. Montag, den 8. September 1862.

2
3
Sand in die Augen. 150

Auffspiel in 2 Aufzügen, frei nach dem Französischen von Fr. Arnold Hirsch

Doktor Müller
Ottilie, seine Frau
Klotilde, ihre Tochter
Wimmer, Rentier
Babette, seine Frau
Ferdinand, sein Sohn
Rippelberger, sein Onkel
Therese, Köchin
Toni, Stubenmädchen } bei Ottilien
Anna, Stubenmädchen bei Wimmer
Ein Tapezier
Ein Koch
Ein Kommiss
Ein Jäger
Ein Livreedienter

Herr Müller.
Frau Kocke.
Fräul. Schneeberger.
Herr Pichler.
Frau Dessoir.
Herr Eichrodt.
Herr Werner.
Frau Gradedtly.
Fräul. M. Bissinger.
Fräul. A. Bissinger.
Herr Bauer.
Herr Mejo.
Herr Kindeschwender.
Herr Sailer.
Herr Janson.

Die Handlung spielt in einer großen Residenz.

Sierauf:

1
3
Der Herr Gemahl vor der Thüre. 140

Viederspiel in 1 Akte nach dem Französischen des Delacour und Morand von A. Bahn und J. C. Grünbaum. Musik von J. Offenbach.

Martin Bressler, Executor
Suschen, seine Frau
Florian Specht
Kosa

Herr Ditt.
Frau Blezel.
Herr Kocke.
Fräul. Kohn.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Stepan. — Unpäßlich: Herr Schlösser.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr., u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.

Nachricht.

Diejenigen Sperrsitzen-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. October beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 5 der Verträge längstens bis zum 15. d. M. auf dem Hoftheater-Bureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.

M a n n h e i m , den 8. September 1862.

Großherzogliches Hoftheater - Comité.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 171. Dienstag, den 9. September 1862.

Zur
Feier des Geburtsfestes
 Seiner Königlichen Hoheit
des Großherzogs.

(Bei festlich beleuchtetem Hause:)

Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Becker.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Aderholdt.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frau Michaelis-Kimbs.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wiczek.
Jaquino, Pförtner	Herr Kocke.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenakte:

„Overture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.“

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Froibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.^{*)}
 " 9 " 50 " " Frankenthal und Worms.
 " 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

^{*)} Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

4523
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 171. Dienstag, den 9. September 1862.

Zur
Feier des Geburtsfestes
Seiner Königlichen Hoheit
des Großherzogs 56

(Bei festlich beleuchtetem Hause:)

Wegen Erkrankung des Herrn Stepan, statt der angekündigten
Oper „Fidelio“:

Norma.

Große Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Italienischen. Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien	Herr Schlösser.
Drovisi, Haupt der Druiden	Herr Becker.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Operpriesterin im Tempel Erminisul	Frau Michaelis-Nimbs.
Adalgisa, Priesterin	Frau Wlczel.
Clotilde, Norma's Freundin	Fräul. Grimm.
Flavius, des Severus Begleiter	Herr Kocke.

Zwei Kinder. Druiden und Tempelwächter. Priesterinnen. Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Erminisul.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge	Reserve-Loge des zweiten Ranges . . .	— 48 fr.
des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge	Reserve-Loge des dritten Ranges . . .	— 30 fr.
des zweiten Ranges 1 fl. 24 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 fr.	Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt. *)
" 9 " 50 " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

411.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 173. Sonntag, den 14. September 1862.

Der Wildschütz,

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiele von Kozebue frei bearbeitet.
Musik von A. Lortzing.

Graf von Eberbach	Herr Stepan.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. Grimm.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Aberholdt.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Kohn.
Nanette, ihr Kammermädchen	Fräul. Zehmen.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wiczek.
Pantratus, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljugend.	

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.
Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krant: Herr Schläffer.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des Herrn Eichrodt, findet bei der hentigen Vorstellung der angekündigte Schwank: „Schwarzer Peter“ nicht statt. Dafür:

4 Nach Mitternacht. 101

Schwank in einem Aufzuge, nach dem Französischen von D. Freiherrn von Braun.

Mannheim, den 15. September 1862.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

462.-
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 174. Montag, den 15. September 1862.



Der beste Ton.

3
4
Kunstspiel in 4 Abtheilungen, von Töpfer.

Oberjägermeister von Strehlen	Herr Werner.
Philipp von Strehlen, sein Nefse	Herr Michaelis.
Luiſe, deſſen Gattin	Fräul. Widmann.
Leopoldine von Strehlen, Philipp's Schwägerin, Wittwe	Fräul. Schäfer.
Major von Warren	Herr Müller.
Herr von Sporting	Herr Pichler.
Herr von Mixler	Herr Rode.
Herr von Specht	Herr Eichrodt.
Ketty, Kammermädchen der Frau von Strehlen	Fräul. Schneeberger.
Nikolaus } Bediente des Herrn von Strehlen	Herr Bauer.
Friedrich }	Herr Janson.
Modehändlerin	Fräul. Zehmen.
Diener des Oberjägermeiſters	Herr Simon.
Tafeldecker	Herr Gradeſky.

Die Handlung geſchieht im Hauſe Philipp's von Strehlen.

Hierauf: Zum erſten Male:

Schwarzer Peter.

Schwank in einem Aufzuge, von C. A. Görner.

Der Förſter	Herr Werner.
Roſe, eine arme Waife, im Hauſe des Förſters erzogen	Fräul. Schneeberger.
Wilhelm, Jäger	Herr Eichrodt.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kaſſen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Kraut: Herr Schläſſer.

Die Eintrittspreiſe ſind die Werktagspreiſe, nämlich Parterre 36 kr. u. ſ. w.

Billette zu den Sperrſitzen im Parquet und in der Reſerveloge des erſten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu ſämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorſtellung, für welche ſie gelöſt ſind.

↔ Eisenbahnfahrten: ↔

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

7139.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 175. Mittwoch, den 17. September 1862.



85
Die Entführung aus dem Serail.

Oper in 3 Abtheilungen, von Brezner. Musik von W. A. Mozart.

Selim, Bassa	Herr Müller.
Osmiin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Herr Ditt.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Fräul. Kohn.
Blonde, Constanzens Dienerin	Frau Wezel.
Belmonte	Herr Aberholdt.
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Bassa	Herr Kocke.
Ein Stummer. Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wache.	

Der Text der Oper ist im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlösser.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 50 " " " " Frankenthal u. Worms.
" *) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 176. Freitag, den 19. September 1862.



Neu einstudirt:

So wie es Euch gefällt.

Auftspiel in 3 Aufzügen von Shakespeare (nach der Uebersetzung von Schlegel und Tieck).

Herzog Friedrich, in Verbannung	Herr Werner.
Rosalinde, seine Tochter	Fräul. Schäfer.
Leopold, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Landes	Herr Guttmann.
Celia, seine Tochter	Fräul. Geißler.
Amiens } Edelleute des Herzogs Friedrich	Herr Müller.
Jacques }	Herr Kocke.
Lebeau } Edelleute am Hofe Leopold's	Herr Bauer.
Marcell }	Herr Mühlbacher.
Olivier } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Herr Köckert.
Orlando }	Herr Michaelis.
Adam, ihr alter Diener	Herr Pohlmann.
Probstein, Narr } in Leopold's Diensten	Herr Mejo.
Charles, Kinger }	Herr Stepan.
Dennis, Olivier's Diener	Herr Gradetzky.
Ehrn Olivarius Textdrehler, Pfarrer	Herr Janson.
Phöbe, eine Schäferin	Fräul. Schneeberger.
Corinnus } Schäfer	Herr Ditt.
Silvius }	Herr Eichrodt.
Käthchen, ein Bauernmädchen	Fräul. M. Bissinger.
Wilhelm, ein Bauernbursche	Herr Kindeschwender.
Edelleute. Jäger. Pagen. Herolde. Gefolge. Hirten. Volk.	

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlösser.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

180.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 176. Freitag, den 19. September 1862.



Eingetretener Hindernisse wegen, statt des angekündigten Lustspiels:
„So wie es Euch gefällt“:

Minna von Barnhelm,

oder:

Das Soldatenglück. 3

Lustspiel in 5 Aufzügen, von G. E. Lessing.

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Müller.
Minna von Barnhelm	Fräul. Schäfer.
Franziska, ihr Kammermädchen	Fräul. Geißler.
Just, Bedienter des Majors	Herr Mejo.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister	Herr Werner.
Der Wirth	Herr Pichler.
Eine Dame in Trauer	Frau Dessoir.
Ein Feldjäger	Herr Pohlmann.
Micant de la Marlinière	Herr Guttmann.
Ein Diener des Fräuleins von Barnhelm	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlösser.

- Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 kr.
		Gallerieloge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

↔ Eisenbahnfahrten: ↔

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal u. Worms.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 177. Sonntag, den 21. September 1862.

Don Juan.

Romantische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stepan.
Don Pedro	Herr Schlager.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Michaelis-Nimbs.
Donna Elvira	Fräul. Kohn.
Don Ottavio	Herr Aderholdt.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Becker.
Zerline, Bauernmädchen	Frau Wiczet.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlösser.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)
" 9 " 50 " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

541.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 177. Sonntag, den 21. September 1862.

Ingetreter Hindernisse wegen, statt der angekündigten Oper
„Don Juan“:

Dinorah,

136

oder:

Die Wallfahrt nach Bloermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen von M. Carré und J. Barbier,
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Hoel, ein Ziegenhirt		Herr Stepan.
Corentin, Sackpfeifer		Herr Kocke.
Ein Jäger		Herr Ditt.
Ein Mäher		Herr Aderholdt.
Dinorah		Fräul. Kohn.
Erster	Hirtknabe	Frau Wlezel.
Zweiter		Fräul. Zehmen.
Erste	Ziegenhirtin	Fräul. König.
Zweite		Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer. Matrosen, Kinder, Volk.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Schösser. Krank: Frau Michaelis-Nimbs.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " Mannheim " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

86.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 178. Montag, den 22. September 1862.

Zum ersten Male:

$\frac{1}{4}$ **Schwarzer Peter.** 163

Schwank in einem Aufzuge, von E. A. Görner.

Der Förster
Rose, eine arme Waise, im Hause des Försters erzogen
Wilhelm, Jäger

Herr Werner.
Fräul. Schneeberger.
Herr Eichrodt.

Hierauf:

$\frac{3}{4}$ **Der verwunschene Prinz.** 70

Schwank in drei Abtheilungen, von Plöb.

Prinz Wolfgang
Herr von Walberg, Kavaliere des Prinzen
Der Leibarzt
Der geheime Secretair
Der Kammerdiener des Prinzen
Erster Lakai
Zweiter Lakai
Frau Rose, eine arme Schusters-Wittwe
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster
Evchen, Schloßverwalters-Tochter
Gräfin Bernau, Hofdame
Hofdamen. Kammerjungfern. Jäger.

Herr Eichrodt.
Herr Mühlendorfer.
Herr Bauer.
Herr Kindeschwender.
Herr Janson.
Herr Pohlmann.
Herr Gradecky.
Frau Koche.
Herr Mejo.
Fräul. Geißler.
Fräul. Bissinger.

Die Handlung spielt in einem Gränzstädtchen, der erste und der dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Schlösser. Krank: Frau Michaelis-Nimbs.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " Frankenthal und Worms.

140.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim



Nr. 179. Mittwoch, den 24. September 1862.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn
Utobal, Joseph's Untergebener und Vertrauter
Anführer von Joseph's Leibwache
Jakob,hirt aus dem Lande Hebron
Benjamin
Ruben
Simeon
Levi
Naphtali
Juda
Dan
Gad
Asser
Isaschar
Sebulon
Ein Mädchen von Memphis

Jakob's Söhne

*
Herr Mejo.
Herr Bauer.
Herr Becker.
Fräul. Zehmen.
Herr Ditt.
Herr Stepan.
Herr Uderholdt.
Herr Koche.
Herr Janson.
Herr Fleischmann.
Herr Kindešchwender.
Herr Kreuttner.
Herr Kruiš.
Herr Schlager.

Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegypter, Soldaten.

* Joseph Herr **Brandes**, vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.
Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Schlösser. Krank: Frau Michaelis-Nimbs.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
9 50 Frankenthal und Worms.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

Nachricht.

Die Loge I. Ranges Nr. 30 zu 6 Plätzen ist für das nächste Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Die Bedingungen können auf dem Hoftheater-Bureau eingesehen werden.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.

219
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 180. Freitag, den 28. September 1862.

Neu einstudirt:

Der Sohn der Wildniß. 63

Romantisches Drama in 5 Abtheilungen, von Friedrich Salm.

Der Timarch von Massalia		Herr Müller.
Polidor, ein reicher Kaufmann		Herr Guttmann.
Myron, ein Waffenschmied	Bürger in Massalia	Herr Werner.
Adrast		Herr Koche.
Amyntas		Herr Pichler.
Elpenor		Herr Pohlmann.
Lylon, ein Fischer		Herr Mühlendorfer.
Jngomar, Anführer einer Horde Tektosagen		Herr Köckert.
Alastor		Herr Eichrodt.
Trinoband	Tektosagen	Herr Mejo.
Ambivar		Herr Bauer.
Novio		Herr Janson.
Samo		Herr Kindeschwender.
Actäa, Myron's Hausfrau		Frau Koche.
Parthenia, Myron's und Actäa's Tochter		*
Theano, Nachbarin Myron's		Fräul. Grimm.
Ein Herold		Herr Sailer.

Rathsherren von Massalia, Griechen und Griechinnen.

Das Stück spielt in Gallien, hundert Jahre nach der Gründung Massalia's durch die Phokäer, und zwar im ersten, vierten und fünften Akte in Massalia oder seiner Umgebung, im zweiten und dritten Akte aber in den Sevennen. Zwischen dem vierten und fünften Akte liegt ein Zeitraum einiger Monate.

* Parthenia Fräul. **Wölling** (als erster theatralischer Versuch).

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Schöffler.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.

Nachricht.

Die Loge I. Ranges Nr. 30 zu 6 Plätzen ist für das nächste Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Die Bedingungen können auf dem Hoftheater-Bureau eingesehen werden.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.

1855.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Sonntag, den 28. September 1862.

Bei aufgehobenem Abonnement:

Gastdarstellung
der Frau **Amalie Boni-Bartel**, des Herrn
Brandes und des Herrn **Stolzenberg**,
sämmlich vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe.

Catharina Cornaro, Königin von Cypern.

Große tragische Oper in vier Abtheilungen, von Saint-Georges aus dem Französischen frei
übertragen von A. Büffel.

Musik von Franz Lachner, königl. bayr. General-Musik-Direktor.

Jakob von Lusignan, König von Cypern					
Andrea Cornaro, Edler von Venedig					Herr Stepan.
Diosfrio, Mitglied des Raths der Zehn					Herr Becker.
Catharina Cornaro, Nichte des Andrea					* *
Marco Barnero, Edler von Venedig					* * *
Spiridio	} Banditen				Herr Ditt.
Angelo					Herr Koche.
Matheo					Herr Grün.
Ein Page					

Nobili, Edeldamen und Volk von Venedig, Cavaliere und Volk von Cypern.

Die Handlung spielt in den 70er Jahren des funfzehnten Jahrhunderts; erster, zweiter und dritter Akt in Venedig;
vierter Akt zwei Jahre später zu Nikosia, der Hauptstadt Cyperns.

* * * * *	Jakob von Lusignan	Herr Brandes	} als Gäste.
* * * * *	Catharina Cornaro	Frau Boni-Bartel	
* * * * *	Marco Barnero	Herr Stolzenberg	

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlöffer.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	" "	— fl. 30 kr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Diesenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag, den 27. Sept., Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen werden Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, jedoch nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 50 " " Mannheim " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

*) Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.

Nachricht.

Die Loge I. Ranges Nr. 30 zu 6 Plätzen ist für das nächste Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Die Bedingungen können auf dem Hoftheater-Bureau eingesehen werden.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.

A 119.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 181. Montag, den 29. September 1862.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Liebesdiplomaten. 161

Lustspiel in einem Aufzuge nach Vanderbuch von Poly Genrion.

Baronin von Freiberg
Flora, ihre Tochter
Ernst von Thalheim
Baron Withalm

Frau Roche.
Fräul. Schneeberger
Herr Michaelis.
Herr Köckert.

Die Scene spielt auf einem Landgute der Baronin.

Hierauf:

Nummer 777. 49

Lustspiel in einem Akte, von Febrün.

$\frac{1}{3}$
Vorthail, Notar
Pfeffer, sein Schreiber
Kosine, seine Magd
Karl, Kammerdiener in der Residenz
Frau Putzig, Putzmacherin
Rathsdienner

Herr Bauer.
Herr Pichler.
Fräul. Schneeberger.
Herr Eichrodt.
Frau Roche.
Herr Janson.

Stadttambour. Nähmädchen. Volk.

Zum Schluß: Zum ersten Male:

$\frac{1}{3}$ Günstige Vorzeichen. 163

Lustspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Hofrath Stillberg
Karoline, seine Tochter
Brunhilde, seine Nichte
Goldhaus
Ein Reitknecht.

Herr Pichler.
Fräul. Geißler.
Fräul. Schneeberger.
Herr Michaelis.

Ort der Handlung: Ein Landhaus des Hofraths unfern einer größern Stadt.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Schöffler.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr., u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.

Nachricht.

Die Loge I. Ranges Nr. 30 zu 6 Plätzen ist für das nächste Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Die Bedingungen können auf dem Hoftheater-Bureau eingesehen werden.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.

Pfälzische Eisenbahnen.

Mittwoch den 2. October, Theater in Mannheim:

Zum Besten der Hoftheater-Pensions-Anstalt:

Faust und Margaretha.

Große romantische Oper in 5 Akten. Musik von Gounod.

Eine Extrafahrt findet an diesem Tage in nachstehender Weise statt:

Abg. Ludwigshafen 9 Uhr 45 Min. Abends.

Anf. Rheingönheim 9 " 54 " "

" Mutterstadt 10 " 1 " "

" Schifferstadt 10 " 10 " "

" Speyer 10 " 35 " "

" Böhl 10 " 21 " "

" Haßloch 10 " 29 " "

" Neustadt 10 " 45 " "

Ludwigshafen, den 30. September 1861.

Die Direction.

Pfälzische Eisenbahnen.

Dienstag, den 6. Mai 1862:

Maimarkt in Mannheim.

Extra-Fahrten

finden an diesem Tage in nachstehender Weise statt:

Richtung nach Ludwigshafen.

Abgang	Neustadt . . .	7 Uhr 10 Min.	Mrgns.
"	Haßloch . . .	7 " 26	" "
"	Böhl . . .	7 " 34	" "
"	Speyer . . .	7 " 20	" "
"	Schifferstadt . .	7 " 45	" "
"	Mutterstadt . .	7 " 54	" "
"	Rheingönheim .	8 " 1	" "
Ankunft	Ludwigshafen .	8 " 10	" "

Richtung von Ludwigshafen.

Abg. Ludwigshafen	3 U. 20 M. Nachm.	Abg. Ludwigshafen	2 U. 45 M. Nachm.
Anf. Rheingönheim	3 " 29 " "	Anf. Oggersheim	2 " 53 " "
" Mutterstadt	3 " 36 " "	" Frankenthal	3 " 4 " "
" Schifferstadt	3 " 45 " "	" Bobenheim	3 " 15 " "
" Speyer	4 " 8 " "	" Worms	3 " 25 " "
" Böhl	3 " 56 " "		
" Haßloch	4 " 4 " "		
" Neustadt	4 " 20 " "		

Von Worms bis Mainz findet Weiterbeförderung um 4 Uhr 20 Minuten Nachmittags statt.

Die von Ludwigshafen Abends nach Speyer, Neustadt und Worms abgehenden regelmäßigen letzten Züge warten am 4., 5. und 6. Mai den Ausgang des Theaters ab.

Zur Vermeidung eines allzugroßen Andranges bei der Billet-Abgabe in Ludwigshafen am Maimarkttage, Dienstag, den 6. Mai haben wir die Einrichtung getroffen, daß an diesem Tage auf den Stationen Neustadt, Speyer, Oggersheim und Frankenthal für die Rückfahrt von Ludwigshafen nach den genannten Stationen Retourbillete der II. und III. Wagenklasse gelöst werden können, auch werden an diesem Tage auf dem Bahnhofe Ludwigshafen zu jeder Zeit Fahrbillete nach sämtlichen Stationen ausgegeben.

Ludwigshafen, den 28. April 1862.

Die Direction.

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Geiserteit des Hrn. Aderholdt hat bei der heutigen Aufführung der Oper:

Oberon, König der Elfen
Hr. Kocke die Titelrolle übernommen.

Mannheim, den 11. Mai 1862.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

438.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

169 Sonntag 7
Nr. 170. Montag, den 8. September 1862.



Der artefische Brunnen.

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Akten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“
J. E. Mand. Localisirt von S. Ellem. Musik von mehreren Componisten.

Erste Abtheilung. Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister. Herr Werner.
Schall, ein Erdgeist. Frau Wlczel.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann. Herr Pichler.
Rosalie, ein junges Mädchen. Fräul. Schneeberger.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein. Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst. Fräul. Grimm.

Arbeitsleute. Erdgeister.

Schauplatz: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim;
vorher: im Reiche der Erdgeister.

Zweite Abtheilung. Abdellader.

In 2 Akten.

Abdellader. Herr Guttmann.
Mahomed Ben Melut, sein Vertrauter. Herr Eichrodt.
Mustapha } arabische Anführer. Herr Sailer.
Rubei } Herr Simon.
Grübelein. Herr Pichler.
Schall. Frau Wlczel.
Balthasar. Herr Ditt.
Drville, Obrist der französischen Truppen. Herr Grün.

Marciale, Sergeant. Herr Rodé.
Giststift. Herr Janson.
Wiesete, aus Berlin. Herr Rindeschwender.
Hempel, aus Mannheim. Herr Bauer.
Greible, aus dem Schwarz-
walde. }
Hysel, aus München. }
Schelcher, aus Wien. }
Ein Dolmetscher. }
Araber. }
Französische Offiziere und Soldaten. Arabische
Mädchen als Martbedenterinnen. Erdgeister.
Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im fran-
zösischen Lager.

Dritte Abtheilung. Heimkehr und Versöhnung.

Schall. Frau Wlczel.
Grübelein. Herr Pichler.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed. Herr Eichrodt.
Rosalie. Fräul. Schneeberger.
Balthasar. Herr Ditt.
Barbara. Fräul. Grimm.
Faselmairer, Amtsdienier. Herr Janson.
Herrmann. Herr Liebler.
Michel } Arbeiter. Herr Frickinger.
Joseph } Herr Landes.
Hochzeitsgäste. Landleute. Arbeiter. Heren und Gespenster.
Erscheinungen.

Schauplatz: theils Grübeleins Landwohnung, nahe bei
Mannheim, theils auf dem Blorberge.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr., u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " " Frankenthal und Worms.

Nachricht.

Diejenigen Sperrsitzen-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. October beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 5 der Verträge längstens bis zum 15. d. M. auf dem Hoftheater-Bureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.
M a n n h e i m, den 8. September 1862.

Großherzogliches Hoftheater - Comité.

411.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 173. Sonntag, den 14. September 1862.

Der Wildschütz,

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiele von Rosebue frei bearbeitet.
Musik von A. Forsting.

Graf von Eberbach	Herr Stepan.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. Grimm.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Aberholdt.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Kohn.
Nanette, ihr Kammermädchen	Fräul. Zehmen.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlezek.
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Dienerschaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljugend.	

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.
Der Text der Gesänge ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlöffer.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.^{*)}
" 9 " 50 " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

^{*)} Dieser Zug wartet auf Beendigung der Vorstellung.